

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Immunsystem stärken
mit Heidak Spagyrik

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 23. September 2022 – Nr. 38

10-jähriges Jubiläum

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch

061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00

hell
MALER

www.hellag.ch

**SCHNIEPER
SCHMID**

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren

**Ramseyer
Elektro AG**

die Voltprofis

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

In Pratteln kündigt sich ein vorzüglicher Jahrgang an



In den Prattler Reben wird seit dem 6. September gelesen, das ist früher als in den vergangenen Jahren. Schuld daran ist der heisse Sommer, der die Trauben früh reifen liess. Trotz einem Hagelschlag im August freuen sich die Winzer, etwa Hans Graf, aber über einen vielversprechenden Jahrgang. Foto Tobias Gfeller **Seiten 38 und 39**

schneider^S

Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär

Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

schibler

Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln info@schibler-sanitaer.ch
Tel. 061 599 10 12 schibler-sanitaer.ch

**Knusprige
Chicken Nuggets**

Die sinnvolle Spezialität von
Schweizer Legehennen

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Füchter

Emotion auf zwei Rädern



SALE

Fr. 23. - So. 25. September
jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

10 - 70 % auf Lagerware
Grosse Auswahl
Über 400 Velos & E-Bikes an Lager!

Erlenweg 11, CH-4310 Rheinfelden, www.fuechter.ch

Mitsingen

bei Stabat mater u/o
Weihnachtsoratorium

www.oratorienchor-bl.ch

079 434 57 20

sylvia.schwyter@gmail.com

Inserate
sind
GOLD
wert

Freiwillig engagiert! Und Sie?

In unserem Programm «Salute» unterstützen Freiwillige geflüchtete Menschen bei regelmässigen Treffen.

Aktuell suchen wir Freiwillige für folgende Einsätze:

✚ Ein eritreischer Mann wünscht sich Unterstützung in Alltagsfragen und bei administrativen Angelegenheiten.

✚ Eine Frau aus Eritrea sucht eine Kontaktperson, die sie bei der Wohnungssuche unterstützt. Der Austausch in Deutsch ist ihr ebenso ein grosses Anliegen.

Melden Sie sich unverbindlich bei uns! Wir informieren Sie über mögliche Einsätze. Wir freuen uns auf Sie!

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind. 6 Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland

Tel. 061 905 82 00

freiwillige@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



SANITÄR - HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung

EXPRESS-Kundenservice

061 711 99 04

www.sanitaer-feigenwinter.ch



Menschen
für
Menschen

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe
Switzerland

DÜRRE UND HUNGER IN ÄTHIOPIEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Online-Spenden: www.mfm.ch

CH97 0900 0000 9070 0000 4



Annette
Ballier

Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg
Professionell und Regional



STADT & LAND
IMMOBILIEN



Verkauf - Vermietung - Bewertung

stadtundland-immobilien.ch



Ursula
Jeremias

Dorfkern

Dialog zur Siedlungsentwicklung geht in die zweite Runde

Der Dorfkerne wurde bei einem zweiten Infoanlass thematisiert. Dieses Mal mit der Architektin Mary Sidler aus Sempach.

Von Tamara Steingruber

Der Gemeinderat legt Wert darauf, dass die Revision des Teilzonenplans Dorfkerne im engen Austausch mit der Bevölkerung stattfindet. Nachdem Ende Juni die erste Infoveranstaltung in Form eines Dorfrundgangs durchgeführt worden war (der MA berichtete), lud der Gemeinderat am Montag bereits zum zweiten Treffen. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung war, die Bevölkerung über den Stand der Dinge über die Absichten des Gemeinderats zu informieren. «Das Ziel muss sein, gute Lösungen zu ermöglichen und unerwünschte Lösungen zu verhindern», so Gemeinderat Thomi Jourdan. Der aktuelle Teilzonenplan für den Dorfkerne aus dem Jahr 2005 ist sehr starr reglementiert und lässt wenig Spielraum. Deshalb kam es bei baulichen Veränderungen häufig zu Lösungen, mit denen alle Beteiligten nicht zufrieden waren. Um künftig optimale Entscheidungen treffen zu können, soll der Teilzonenplan revidiert werden. Es gibt bereits erste Entwürfe von der reglementarischen Umsetzung. Bevor die Gemeinde weitere Schritte macht, sollen zunächst die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Liegenschaftsbesitzer eingeholt werden. Die Bauverwaltung hat einen Fragebogen erarbeitet, um herauszufinden, in welche Richtung es gehen soll mit der Siedlungsentwicklung. Es wird erfragt, welchen Nutzen der Dorfkerne in Zukunft haben soll und wie die Übergänge zu umliegenden Bauzonen gestaltet werden, aber auch welchen Bezug die Bevölkerung zu dem historischen Dorfzentrum hat.

In den Leitlinien hat die Gemeinde einzelne Perimeter definiert. Einer davon ist das Mittenza, das sich in einer separaten Planung befindet. Ein weiterer Teil ist das Gebiet um den Friedhof, für das in naher Zukunft aber keine Planung vorgesehen ist. Der Perimeter «Milchhüsi» ist ein privates Grundstück, aber eine zent-



Mary Sidler, Stadträtin von Sempach, und Gemeinderat Thomi Jourdan standen der Bevölkerung Rede und Antwort.

Foto Tamara Steingruber

rale Parzelle für allfällige Erschließungsfragen. Das Gebiet macht den grössten Teil des Dorfkerne aus. Planerisch berücksichtigt wird auch das Gebiet Pfaffenmatt, auch wenn aktuell noch kein Handlungsdruck für den Gemeinderat besteht.

Besuch aus Sempach

Special Guest der Infoveranstaltung war Mary Sidler. Sie ist seit 2008 Stadträtin von Sempach im Ressort Bau. Ausserdem ist sie Architektin und führt eine eigene Firma, die Gemeinden bei der Siedlungsentwicklung unterstützt. Am Beispiel Sempach brachte sie den Anwesenden nahe, wie Denkmalschutz und Weiterentwicklung Hand in Hand gehen. Wie Muttenz hat auch Sempach einen historischen Ortskerne und beide Gemeinden haben für ihre Baukultur einen Wakkerpreis erhalten. Sidler ist es wichtig, dass das Bewusstsein für das Bauerbe geschärft wird und gleichzeitig Gebäude sich so entwi-

ckeln, dass sie einen Nutzen für die Gesellschaft haben. Bedürfnisse ändern sich im Laufe der Zeit und so haben sich auch die Häuser in vergangenen Zeiten immer verändert. Sie waren nicht immer so, wie man sie heute sieht. Das gilt auch für Muttenz. In der Sempacher Altstadt, die zu Beginn des 13. Jahrhunderts entstanden ist, will man Neues zulassen, ohne dass die Objekte ihre Identität verlieren. Ebenso wichtig für das Stadtbild und das Wohlbefinden der Bevölkerung sind auch die nicht bebauten Freiräume. Sidler zeigte anhand zweier Beispiele, ein historisches Häuschen in der Altstadt und den Weiler Kirchbühl, die Siedlungsentwicklung in Sempach auf.

Gemeinsam am Tisch

In Sempach wurde eine Ortsbildkommission ins Leben gerufen – auch Mary Sidler ist als Vertreterin aus dem Stadtrat Mitglied in dieser Kommission. Weitere Mitglieder

sind drei Architekten und der Bauamtleiter von Sempach. Das fünfköpfige Gremium beurteilt die Objekte und Bauprojekte vom ersten Strich, der gezeichnet wird, bis zum Abschluss des Baus. Dies in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege. Die Bürokratie kann Bauvorhaben unnötig in die Länge ziehen und genau das will man in Sempach verhindern. «Der Bauherr sitzt von Anfang an mit am Tisch», so Sidler. Er werde also nicht bevormundet von den Behörden. Ein entscheidender Vorteil ist, dass Sempach eine eigene Baubewilligungsbehörde hat. Im Kanton Basel-Landschaft hat die Baubewilligungsbehörde Einsitz beim Kanton. Das Erfolgsrezept der Sempacher Bauentwicklung ist die stetige Kommunikation und die kurzen Entscheidungswege durch die Ortsbildkommission. Wenn ein Grundeigentümer in Sempach eine bauliche Veränderung vornehmen möchte, geht er zuerst zum Bauamt, um sein Vorhaben anzumelden. Die Stadt führt dann eine bauhistorische Analyse durch. Die Denkmalpflege untersucht, ob das Objekt schützens- oder erhaltenswert ist. Ist dies der Fall, begleitet der Denkmalpfleger das Projekt.

In der anschliessenden Frageunde zeigte sich, dass die Begleitung von Bauprojekten durch ein Gremium manchen Hausbesitzern sauer aufstösst und sie verunsichert. Genau aus diesem Grund sucht der Gemeinderat jetzt das Gespräch mit der Muttenzer Bevölkerung. Es gilt nun herauszufinden, welche Bedürfnisse die Menschen haben, die den Dorfkerne bewohnen oder sich anderweitig dort aufhalten und bewegen.



Ein Beispiel für einen Hausumbau in der Sempacher Altstadt.



Fotos Conrad von Schubert

Aus dem Landrat

Führungsstruktur,
Vermögenssteuer

Aus der vergangenen Landrats-sitzung lassen sich zwei Themen hervorheben, über die intensiv debattiert wurden: Führungsstrukturen für Schulen und die Senkung der Vermögenssteuern.



Von
Désirée Jaun*

Mit den Anpassungen des Bildungsgesetzes werden die Führungsstrukturen für kantonale und kommunale Schulen klarer definiert und strategische sowie operative Aufgaben deutlicher voneinander getrennt werden. Die Schulräte bleiben dabei weiterhin ein wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung sowie den Schulen und tragen zur Bildungsqualität bei. Auch in den Gemeinden bleibt das Schulrats-Modell bestehen, ausser sie wollen dies explizit ändern, was jedoch eine Volksabstimmung benötigen würde.

Weitere Änderungen möchte die Regierung bei der Vermögenssteuer vornehmen. Von der geplanten Senkung würden einerseits insbesondere rund 330 Personen im Kanton mit einem steuerbaren Vermögen von über 10 Millionen Franken profitieren und andererseits würde dem Kanton und den Gemeinden rund 42 Millionen Franken Steuerausfall bevorstehen.

Es stellt sich die Frage, ob sich der Kanton und die Gemeinden solch eine Steuerreform leisten können, wenn es finanziell gleichzeitig für andere Bedürfnisse wie Investitionen in die Kinderbetreuung, in Prämienverbilligungen oder in den ÖV-Ausbau nicht reicht und während zugleich massiver Mehrbelastungen durch Teuerung und steigende Strompreise bevorstehen.

Stimmt der Landrat einer Gesetzesänderung zu, erreicht jedoch keine Vier-Fünftel-Mehrheit, entscheidet das Volk an der Urne über die entsprechende Änderung. Da die Anpassung des Steuergesetzes diese Mehrheit nicht erreichte, wird das Baselbieter Stimmvolk am 27. November in dieser Frage das letzte Wort haben. Die wenigen Personen, die profitieren würden, und alle, die von den Steuerfällen betroffen wären.

*Landrätin SP Baselland

Gymnasium

Ein Schulangebot von
seiner farbigen Seite erlebt

Am Tag der offenen Tür luden das Gym und seine Lehrpersonen dazu ein, die Unterrichtsinhalte auf lockere Art zu erfahren.

Von Reto Wehrli

Am 18. April 1972 nahmen die Gymnasien MuttENZ und Oberwil gleichzeitig den Unterrichtsbetrieb auf. Demzufolge können die beiden Schulen nun ihr 50-jähriges Bestehen feiern – und tun dies mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen über das gesamte aktuelle Schuljahr hinweg. Das Gym MuttENZ, das von Anfang an auch Birsfelden und Pratteln zu seinem Einzugsgebiet zählen durfte, startete mit einer Auftaktfeier vor geladenen Gästen am 2. September (siehe Bericht im BA 36). Am vergangenen Samstag folgte nun öffentlichkeitswirksam ein Tag der offenen Tür. Das Angebot sollte es auch Personen, in deren Umfeld niemand das Gymnasium besucht, ermöglichen, die Räumlichkeiten, Unterrichtsinhalte und Lehrpersonen der Schule kennenzulernen.

Eine Schule ganz verspielt

Auf sechs Ebenen des Gymnasiums, im benachbarten Musikpavillon und in der Kriegackersporthalle gab es Ausstellungen und Video-präsentationen, Führungen und Spiele, Experimente und Sportturniere, Vorträge und Workshops, Gesang und Improvisationstheater. Der Ehemaligenverein war mit einem Stand im Foyer präsent, an dem das neue Jubiläumsbuch er-



Vorgefertigte Holzschnitte ergeben hübsche Druckkärtchen.

worben werden konnte. Ehemalige – Schülerinnen und Schüler ebenso wie Lehrpersonen – machten in der Tat auch in grosser Zahl von der Gelegenheit Gebrauch, wieder einmal an der Gründenstrasse 30 herinzuschauen und sich einen Eindruck von «ihrer» Schule unter den gegenwärtigen Bedingungen zu verschaffen.

Viele Angebote gaben sich betont spielerisch, auch die Naturwissenschaften zeigten sich von einer ausgesprochen unterhaltsamen Seite. Die Farbveränderungen durch Zusammenschütten von sauren und basischen Flüssigkeiten verliehen der Chemie etwas Magisches. Und in der Physik wurden unterrichtsnahe Referate durch ein gespannt lauschendes Publikum belohnt. Die Besucherinnen und Besucher schätzten es, an vielen Stellen selbst aktiv werden zu können – sei es beim Bedrucken von Kärtchen mittels Holzschnitten oder beim gemeinschaftlichen

Monopoly. Angeregte Gespräche mit den anwesenden Lehrpersonen ergaben sich dabei von selbst. Eine Besucherin fasste ihre Begeisterung über das Erfahrene in die Worte: «Da bekommt man ja gerade Lust, wieder in die Schule zu gehen!»

Tor zur Welt des Wissens

Vor 50 Jahren verdoppelte der Kanton Baselland die Zahl seiner Gymnasien von zwei auf vier, um das Bildungsziel eines höheren Anteils von Maturierten zu verwirklichen. In der Zwischenzeit ist die Auswahl an Mittelschulen gewachsen und vielfältiger geworden. Geblieben ist der Anspruch der Gymnasien, ihren Schülerinnen und Schülern ein breites Allgemeinwissen zu vermitteln, ehe sie sich in den spezialisierten Kosmos einiger weniger Studienfächer an den Universitäten vertiefen. Der Tag der offenen Tür am Gym MuttENZ zeigte in eindrücklicher Weise, wie gymnasialer Unterricht den Wissenshorizont erweitert.

Am Montag hat Uno-Generalsekretär António Guterres in New York zum Bildungsgipfel der Vereinten Nationen geladen. Anstoss zu dieser Konferenz gab die Erkenntnis, dass es global Millionen von Menschen an Bildung mangle. Um diesem Missstand zu begegnen, sollen die beteiligten Staats- und Regierungschefs eine Bildungsoffensive starten. Der Kanton Baselland hat seine Bildungsoffensive vor 50 Jahren begonnen – und ihre Früchte sind reifer denn je.

Nächster Jubiläumsanlass:

Donnerstag, 3. November: Das Gym führt den «TecDay» in der Deutschschweiz mit Fokus «Nachhaltigkeit» durch.



Die Farbumschläge eines Indikators: Phenolphthalein-Lösung macht die Chemie bunt.

Fotos Reto Wehrli



Strategische Spiele werden heutzutage am Computer gelöst.

Frauenverein

Offener Samstag am Brühlweg 3



Der Frauenverein MuttENZ lädt am 22. Oktober zum verkaufsoffenen Samstag in ihre Brockenstube am Brühlweg 3 ein. Es gibt viel zu entdecken – auch in der Bibliothek!

Fotos zVg

Am Samstag, 22. Oktober, sind die Türen der Brockenstube und der Bibliothek des Frauenvereins am Brühlweg 3 von 9 bis 14 Uhr für Sie offen. Neben dem attraktiven Sortiment, welches der Brocki-Kundschaft wöchentlich am Mittwoch von 14 bis 19 Uhr zur Verfügung steht, gibt es an diesem Samstag zusätzlich Liebhaberobjekte und Aussergewöhnliches zu entdecken. Nehmen Sie sich Zeit

zum Stöbern, bestimmt werden Sie etwas Nützliches oder Dekoratives finden. Das Sortiment reicht von A wie Armbänder über M wie Milkannen bis zu Z wie Zackenschere.

Ebenfalls ausgiebig erkunden können die Besuchenden an diesem Tag die Bibliothek. Zu finden sind, wie es sich für eine ordentliche Bibliothek gehört, ein schönes Sortiment an Belletristik und Sachbüchern. Daneben

aber auch eine tolle Auswahl an Zeitschriften, Tonies-Figuren für die Kleinen, Filme für die ganze Familie und vieles mehr. Im Kaffi-Egge können Sie gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ein Stück Kuchen und einen Kaffee oder Tee geniessen. Die Teams der Brockenstube und der Bibliothek freuen sich auf Ihren Besuch.

Alessandra Gotti und Janine Steiner
für den Frauenverein

Waldführung

«Wir gehen in die Pilze»

Die Bürgergemeinde MuttENZ lädt zu einer herbstlichen Waldführung mit Pilzkontrolleur Stefan Töngi ein. Treffpunkt ist am Samstag, 1. Oktober, um 10 Uhr bei den Barrieren oberhalb der Engentalstrasse (Chloster, Flösch). Bitte Fahrzeuge am Ende der Weiherstrasse, Ecke Engentalstrasse parkieren und zu Fuss zum Treffpunkt laufen.

Pilze sind Lebewesen, die in der Biologie ein eigenes Reich, neben den Tieren und den Pflanzen, bilden. Sie sind den Pflanzen ähnlicher, da sie sich nicht selber fortbewegen können. Im Gegensatz zu Pflanzen benötigen Pilze kein Sonnenlicht zum Leben. Was wir meistens als Pilz bezeichnen, ist nur ein Teil des gesamten Lebewesens. Bei Grosspilzen sehen wir nämlich oft nur den Fruchtkörper, der für die Vermehrung da ist. Der eigentliche Pilz ist ein feines, meist fast unsichtbares Geflecht im Boden oder im Holz. Wer mehr über das Leben der Pilze und deren Vorkommen erfahren will, kommt zur letzten Waldführung in diesem Jahr. Der Bürgererrat freut sich über zahlreiches Findenden interessierter Personen.

Hansueli Vogt für die Bürgergemeinde

70 Jahre Reinhard Ott AG



MA. Am Freitag letzter Woche feierte die Firma Reinhard Ott AG ihr 70-Jahr-Jubiläum. Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann überbrachte im Namen der Gemeinde Glückwünsche. Die Reinhard Ott AG wurde 1952 als Einzelfirma von Reinhard Ott-Mächler in MuttENZ gegründet. Im Jahre 1981 folgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Kurz darauf übernahm Reinhard Ott-Herzog (rechts) als zweite Generation die Firma. 2016 übernahm die Plattenlegermeisterin Nicole Ott (Mitte) die Geschäftsführung in der dritten Generation. Sie führt die Firma mit den gleichen Grundwerten, wie dies ihr Vater und Grossvater getan haben: nachhaltiges Qualitätsbewusstsein, kundenfreundlicher Service und Flexibilität. Die Reinhard Ott AG beschäftigt über 40 ausgebildete und qualifizierte Plattenleger und ist in der ganzen Nordwestschweiz tätig. Momentan werden sechs Plattenleger-Lernende ausgebildet.

Foto zVg

Kolumne

Der Vorhang ist gefallen

Für die letzte Vorstellung der Rattenfänger, die am 10. September über die Bühne gegangen ist: Da ich leider nicht dabei gewesen bin, kann ich nur vom letzten Jahr sprechen; ein Feuerwerk der Emotionen. In Läuflingen am Gastspiel habe ich die Schauspieler auch dann erlebt, wenn sie auf ihren Einsatz gewartet haben. Ich weiss, dass sich jeder Schauspieler intensiv auf seine Rolle vorbereitet und ich mich schon ein paarmal gefragt habe, wie intensiv dies wohl sein kann.

Sich in eine Person hineinzu-

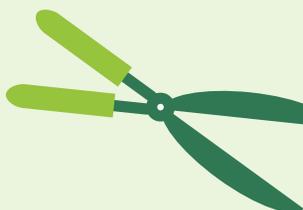


Von
Isabelle Merlin

versetzen braucht einen Haufen Energie und Talent, es auch glaubhaft rüberzubringen. Auch die Schauspieler bei den Rattenfängern haben dies bewiesen und ich bin beeindruckt gewesen, ab so viel Professionalität und Durchhaltewillen. Dies ist auch gefragt, wenn es um diesen Winter geht. Die Heizung und Stromkosten werden rapide steigen und wie in der Pandemie zum Hürdenlauf werden lassen. Bei den Menschen werden durch die täglich neuen Nachrichten, die Überlebenmodi getriggert und lassen ihnen eine Rolle zuteil, die keine andere Wahl lässt, bevor für sie der letzte Vorhang fällt. Da wird gerafft und gehäuft und auf ihrer Bühne der Weltuntergang inszeniert. Brennholz und Kerzen werden ins Rampenlicht gestellt und zum Wichtigsten erkoren. Aus Nebendarstellern sind Hauptdarsteller geworden, haben das WC-Papier sowie auch Zucker und Mehl von der Bühne verdrängt.

Diese Bühne gehört uns allen und jeder hat ein Stück des Kuchens verdient. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie schnell wir keinen Tritt mehr finden und nur noch an uns selber denken. Ich selber habe nie einen grossen Notvorrat und vertraue darauf, dass es noch genug Kerzen und Brennholz haben wird, und sonst «Gring ache u seckle» (Anita Weyermanns Devise an der WM, Bronze-Gewinnerin). Ich hoffe so nicht.

HAUS • GARTEN



DAMIT DER GARTEN FREUDE MACHT



www.gaertner-martin.ch

Gartenbau, Gartenpflege, Hauswartung

Wir pflegen Gärten, Grünanlagen und Gehölze/Bäume, bauen, ändern und sanieren Gartenanlagen aller Art und bieten Vollservice in- und ausserhalb von Liegenschaften

gaertner-martin GmbH, Mühlackerstr.19, 4402 Frenkendorf

Werkhof: Eggrainweg 40, 4402 Frenkendorf

info@gaertner-martin.ch

Tel. 061 901 84 27 (Wieland) / 078 304 23 24 (Modrack)

Alles was Ihr Garten braucht

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG und Team

Vor knapp 20 Jahren entstand der Gedanke. Dann folgten 5 Jahre mit Vorbereiten und Planen. Und am 1. März 2004 war der Start mit Bison Gartenbau noch als Einzelfirma. Mit den Jahren wurde die Firma grösser und auch die Ausrüstung und der Maschinen- und Fahrzeugpark wurden immer umfangreicher. Was mit einer Person anfang, ist mittlerweile eine Firma, in welcher bis zu 8 Personen für den Service und die Dienstleistung am und für den Kunden am Start sind. Egal, ob es um Neu- oder Umbauten, Pflege des Gartens, Baumschnitt und Fällungen oder einfache Beratung der Arbeiten geht, wir stehen mit Freude und Liebe zum Beruf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

Duet di im Garte öpis wüäle, muesch halt d Nummere vom Bison wühle...



BISON Gartenbau AG
Baselstrasse 51 4132 Muttenz

Kilchmattstrasse 93
4132 Muttenz
076 562 13 41
bisongartenbau.ch



Wachsende Begeisterung



Wenger AG Gartenbau
 Baselstrasse 55, 4147 Aesch
www.wenger-gartenbau.ch

Tel. 061 756 55 55
info@wenger-gartenbau.ch



Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
 Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
 Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
 Telefon 076 372 94 13

Ferien bis zum 11. Oktober 2022



Simon Althaus
 Landschaftsgärtner




Betonprodukte mit Zukunft

Alles für Ihren Garten

Böschungssteine	Brunnen
Gartenplatten	Pflanztröge
Pflastersteine	Tische / Bänke

Silidur AG ♦ Wannenweg 6 ♦ 4133 Pratteln
 Tel. 061 378 79 80 ♦ info@silidur.ch ♦ www.silidur.ch



BRUNNER-GARTEN.ch
 Mitglied von **Garten-Partner**

Gartenpflege im Abo



079 701 10 78
info@brunner-garten.ch

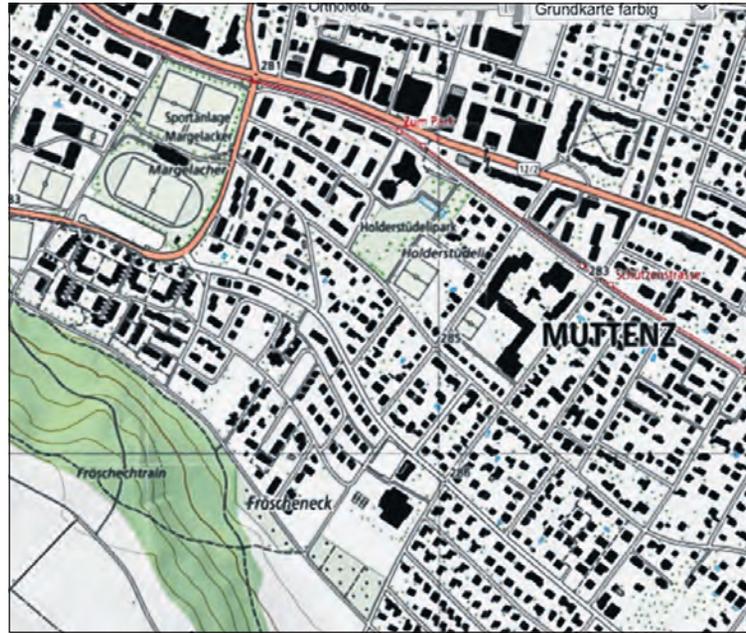
Gartengestaltung



Bohrarbeiten**Seismische Untersuchungen beginnen**

In Muttenz werden Erd-einstürze anhand von Bohrungen analysiert.

MA. In den kommenden Wochen beginnen in Muttenz beim Hallenbad die Bohrarbeiten. Anschliessend wird eine zweite Bohrung beim Standort Margelacker abgeteuft. In den Gebieten Margelacker, Fröschenegg und Hinterzweien in Muttenz werden seit längerer Zeit sogenannte Dolineneinstürze (Erdfälle) und grossflächige Absenkungen festgestellt. Mit seismischen Untersuchungen Ende 2020 hat das Amt für Umweltschutz und Endergie (AUE) bereits erste Abklärungen zur Ursachenabklärung der Senkungen und zur grossräumigen Struktur des Untergrundes durchgeführt. Mit den nun geplanten Bohrungen wird der Untergrund an zwei Standorten spezifisch erkundet. Die Bohrungen dienen dazu, den Schichtaufbau und die Gesteinseigenschaften genau zu erfassen, was für die Interpretation der seismischen Untersuchungen notwendig ist. Ebenso



Der Kanton wird im Oktober mit der Erkundung des Untergrundes beim Hallenbad und im Gebiet Margelacker beginnen.

Karte AUE

werden die hydraulischen Eigenschaften des Grundwasserleiters erkundet. Anschliessend werden in den Bohrungen und weiteren Grundwasseraufschlüssen Pegel-

sonden installiert. Damit können die Grundwasserspiegelschwankungen gemessen werden.

Die Bohrarbeiten beim Hallenbad starten voraussichtlich in der

ersten Oktoberhälfte und dauern vier bis sechs Wochen. Anschliessend wird am Standort Margelacker gebohrt. Die Arbeiten werden bis Ende 2022 abgeschlossen. Die Bohrarbeiten finden an Werktagen von 7 bis 12 hr und von 13 bis 19 Uhr statt. Am Samstag wird nur bei verzögertem Bohrfortschritt gebohrt. Lokal entstehen Lärmemissionen, die auch durch die bereitgestellten Lärmschutzwände nicht gänzlich reduziert werden.

Der Bohrstandort beim Margelacker liegt angrenzend an den Veloweg. Der Bohrplatz ist eingehagt, sodass kein Zutritt zu den Bohrgeräten möglich ist. Für den An- und Abtransport der Baustelleneinrichtung muss der Veloweg mit Lastwagen befahren werden. Während der Bohrarbeiten ist ebenfalls einmal täglich eine Lastwagenfahrt auf dem Veloweg notwendig. Die Fahrten werden ausserhalb der stark frequentierten Zeiträume gemacht. Die Anwohnenden in unmittelbarer Nähe der Bohrstandorte werden mit einem Schreiben über die Arbeiten informiert.

Parteien**Für die kantonalen Wahlen 2023 bereit**

An der Delegiertenversammlung vom 20. August hat die SP Baselland das Fortschrittsprogramm für die kantonalen Wahlen 2023 verabschiedet.

Darin werden zu 15 politischen und gesellschaftlichen Themen Grundsätze, Werte und Ziele aus sozialdemokratischer Sicht dargestellt. Für jeden Themenblock werden Forderungen aufgestellt, die die SP in den nächsten vier Jahren durchsetzen möchte. Damit dies gelingt, braucht es mehr SP in der Regierung und im Parlament.

Für den Regierungsrat hat die SP Baselland bereits im Juni Kathrin Schweizer und Thomas Noack nominiert. Für die Landratswahlen aus dem Wahlkreis Muttenz kandidieren: Roger Boerlin (bisher), Roman Brunner (bisher), Désirée Jaun (bisher), Jacqueline Hohmann-Weibel, Salome Lüdi, Angelika Meier, Florian Schreier und Julie von Büren. Die SP Muttenz ist stolz, mit einer vollen Liste, bestens vernetzten und gut qualifizierten Kandidierenden anzutreten.

Salome Lüdi und Julie von Büren
Co-Präsidentinnen SP Muttenz

In den Wahlkampf gestartet

Am Samstag, 17. September, traf sich der Baselbieter Freisinn beim Klushof in Aesch, um gemeinsam den Landratswahlkampf einzuläuten. Mit dabei die Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Wahlkreis Muttenz/Birsfelden. Unter dem klaren Motto «zuverlässig liberal» lancierten die FDP. Die Liberalen den Wahlkampf für die Gesamterneuerungswahlen des Landrats vom 12. Februar 2023 und starteten selbstbewusst und mit geschärftem Profil in den Wahlkampf. Politische Fragestellungen wurden in der Vergangenheit und werden auch in Zukunft weiterhin konsequent mit liberalen Lösungsansätzen beantwortet, so FDP-Präsident Ferdinand Pulver. Denn die FDP ist das liberale Original und das seit 1919.

Neben dem klaren und direkten Slogan stehen die Kandidatinnen und Kandidaten beim kommenden Wahlkampf im Fokus. Es sind allesamt Macher und Macherinnen, die erfolgreich politisieren, viel arbeiten und sich in der Gesellschaft engagieren und dies, ohne gross unnötigen Lärm zu machen. Es wird damit weiterhin auf mehr Sein als Schein gesetzt.

Für den Wahlkreis Muttenz/Birsfelden stellen sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl: Alain Bai (Muttenz, bisher), Michael Dörr (Birsfelden), Nicole Hatz (Birsfelden), Doris Rutishauser Saner (Muttenz), Sarah Schneider (Muttenz), Martin Thurnheer (Muttenz), Sacha Truffer (Birsfelden) und Sandra Völker-Gfeller (Muttenz). Damit stellt die FDP eine junge und durchmischte Liste auf, mit erfahrenen Politikerinnen und Politikern, die sich konsequent für mehr Eigenverantwortung und unsere Freiheit stark machen.

Rahel Schneider,
FDP. Die Liberalen Muttenz

Lichtirrsinn im Nirgendwo

Vor einiger Zeit wurden in Muttenz an zahlreichen Standorten hinterleuchtete Ortsplan-Tafeln aufgestellt. Sie leuchten gleissend hell die ganze Nacht. Da sich auf der Rückseite der Ortspläne jeweils Werbung befindet, wurden die Standorte offensichtlich nicht nach Eignung für die Pläne, sondern nach Eignung der Werbewirksamkeit gewählt. Beispiel: der Ortsplan ausgangs Muttenz in der Wiese neben der Prattelerstrasse

wurde vermutlich noch nie konsultiert, während den Autofahrenden bei der Orteinfahrt Muttenz als Erstes die rückseitige Werbung auffällt.

Aus Sicht der Grünen Muttenz handelt es sich um eine verunglückte «Public-Private-Partnership». Vermutlich generieren die Stehtafeln für die Gemeinde dank der kombinierten Werbefläche attraktive Einnahmen – im Gegenzug akzeptiert der Gemeinderat die widerrechtliche Werbung die ganze Nacht hindurch. Dieses Handeln ist Muttenz unwürdig. Wir fordern den Gemeinderat dazu auf, per sofort die Beleuchtungszeiten zwischen 23 und 6 Uhr der Reklameverordnung durchzusetzen und sich selber mit den hinterleuchteten Ortsplänen ebenfalls an diese Zeiten zu halten. Nebst der Einhaltung der Verordnung werden gleichzeitig die Lichtverschmutzung und die Energieverschwendung reduziert.

Barbara Lorenzetti und
Peter Hartmann,
Co-Präsidium Grüne Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Ausflug

Turnfahrt nach La Chaux-de-Fonds

Der KTV MuttENZ machte einen Ausflug in die Romandie.

Am Samstagmorgen des 3. Septembers versammelten sich die Turnkameraden am Bahnhof Basel SBB. Im Zug nach La Chaux-de-Fonds stärkte sich die Gruppe am von Benni gespendeten Weissen. Dort regnete es wie aus Kübeln. Die weniger Wasserfesten fuhren mit dem Postauto voraus, während die anderen eine Wetterbesserung erhofften. Leider hatte Petrus für die Reisenden kein Gehör. Deshalb wurde das Musée International d'Horlogerie besichtigt. Dieses erwies sich mit seinen Ausstellungsstücken zur Geschichte der Zeit und modernen Exponaten als äusserst interessant. Derart spannend gar, dass ein Kamerad vor lauter Uhren beinahe die Zeit vergessen hätte. Die zweite Gruppe nahm nun ebenfalls den Bus nach Les Planchettes, von wo aus man zusammen den kurzen Weg ins Restaurant



Die Turnkameraden des KTV MuttENZ hielten sich fit mit einem Wanderausflug in die Westschweiz.

Foto zVg

Roches de Moron zurücklegte. Dort gab es einen leckeren Schinken im Brotteig. Nun ging es zu Fuss zurück nach La Chaux-de-Fonds. Nach dem Zimmerbezug im Hôtel Fleur de Lys gab es ein feines Abendessen in der Brasserie Hôtel-

de-Ville. Das Stadtfest Braderie-Horlofolies lief laut bis spät in die Nacht. An erholsamen Schlaf war so nicht zu denken.

Sonntags fiel die Fahrt auf dem Lac des Brenets wegen Wassermangels aus. Eine Rundwanderung

führte die Reisegruppe daher vom Bahnhof in Les Brenets mit «sanftem» Aufstieg nach La Gretille und ebenso steilem Abstieg bei La Caroline, gefolgt von einem gemütlichen Teil entlang dem Flüsschen La Ranconnière und über ein Stückchen zwischen dem französischen und Schweizer Zoll zur Schiffsanlegestelle am See in Les Brenets (soweit man den Tümpel noch als See bezeichnen konnte). Nach dem Apéro in der Hafentabar wurde die Strecke zur Dorfmitte per Fuss statt Boot absolviert, wo uns im Restaurant de la Place ein wunderbarer Braten mit Gratin serviert wurde. Die letzte Etappe von Les Brenets nach Les Frêtes verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle, ebenso die Rückfahrt nach Basel.

Der KTV bietet jeweils am Donnerstagabend Turnlektionen im Donnerbaumschulhaus an. Daneben dürfen auch Anlässe ausserhalb der Halle nicht fehlen. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.ktvmuttENZ.ch.

Dominik Frei für den KTV MuttENZ

Publireportage

Damian Mohler: Ein Meister seines Fachs

Wenn es um Kampfsport und Kampfkunst geht, denken die Meisten an Asien und nicht an MuttENZ. Dabei betreibt mit Damian Mohler einer der international renommiertesten Meister mit Tian Long Guan eine Schule der Spitzenklasse in der Gemeinde.

Kein Wunder: Der Kampfsport und die Kampfkunst wurden Damian Mohler durch seine teilweise asiatische Herkunft gewissermassen in die Wiege gelegt, wie er erklärt: «Ich startete im Alter von fünf Jahren mit Judo und dann als Zwölfjähriger mit Karate.» Doch auch wenn Damian Mohler in seinen jungen Jahren mit Jugendgewalt konfrontiert wurde, ist der Kampfsport für ihn kein Weg, um Aggressionen mittels Gewalt auszuüben, sondern viel mehr eine umfassende Philosophie, die sein ganzes Leben bestimmt und Körper und Geist gleichermaßen schult.

Dies umso mehr, als dass er auch ein starkes Gerechtigkeitsgefühl empfindet, dass ihn in jungen Jahren zur Polizei führte, wo er kurz darauf eine beachtliche

Karriere an den Tag legte, von Kantonspolizisten bis zum Ermittler des Bundes und später als Ausbilder für das EDA im Auslandseinsatz, wie er zu erzählen weiss: «Gerade bei diesen anspruchsvollen Aufgaben in Kriegsgeländen, war es für mich sehr wichtig mittels Kampfsport und -Kunst meine innere Balance zu halten.»

Doch damit nicht genug, reifte Damian Mohler während diesen Jahren zum Grossmeister seines Faches. Und das mit einer grossen internationalen Reputation. So erhielt er die internationalen Auszeichnungen «Pioneer of the Martial Arts» und «European Instructor of the Year» und etliche mehr. Ebenso wurden ihm die Titel Zōngshī und Sōke verliehen, was quasi einer Professur in dieser Szene entspricht. Auch war er von 2014 bis 2016 vier Mal World Champion in verschiedenen Disziplinen seines Faches. Und das bei den internationalen Fachverbänden WTKA WKA IKS, die als die renommiertesten überhaupt gelten.

Seine eigene Schule – Tian Long Guan – gründete er 1987. Er versteht sie als Kompetenzzentrum für «ganzheitliche Fitness» mit den vier tragenden Unterrichts- und Trainingsbereichen: Xinxin Ming Chuan, Ving Tsun/Wing Chun Kung Fu, Qigong, Taiji, San Shou/MMA Light. Als eine traditionelle Kampfkunstschule sieht er seine Schule aber nicht, wie er sagt: «Tian Long Guan ist ein Lebensstil. Im Mittelpunkt steht nicht das Kämpfen an sich, sondern die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.»

Dass Damian Mohler und sein Zentrum nicht bekannter sind in der Öffentlichkeit, erstaunt ihn nicht gross: «Der Kampfsport hat in der Schweiz keine grosse Lobby». Um so mehr freut er sich, wenn Interessierte im Tian Long Guan vorbeischaun, wie er weiter erklärt: «Man kann zuschauen, Tee trinken oder mitmachen. Bei uns ist jeder willkommen, der sich gerne mit seinem Geist und Körper auseinandersetzen möchte.» Gelegenheit dazu bietet sich am Samstag, den 1. Oktober, dann findet ein Tag der offenen Tür für Erwachsene statt.

Mehr dazu unter:

www.tian-long-guan.com



MODE · BEAUTY

TUN SIE 2022 ETWAS FÜR IHRE GESUNDHEIT?



Nadine Maurer
Geschäftsführung, **Fitnesstrainer & Ernährungscoach**

geschult. SYPOBA® gilt als DIE Innovation im modernen Krafttraining. Spitzensportler sowie Breitensportler schwören darauf. Aber auch in der Rehabilitation ist SYPOBA® ein riesiger Erfolg! Im Training wird es nie langweilig, der Körper wird immer wieder neu gefordert. Als grösster Standort der Region bieten wir Kurse für alle SYPOBA® Level an. Jeder kann von diesem einzigartigen Trainingskonzept profitieren.

Unsere SYPOBA® Trainerinnen Isabel Garcia, Sarah Neuhaus, Linda Visentin, Dominique Gosteli, Alma Idrizovic und Nadine Maurer sowie der Leiter des Rennbahntrainings, Maik Brämer, laden Sie herzlich zu einem kostenlosen Probetraining bei uns in Muttenz ein. Überzeugen Sie sich persönlich von unserem Team, entdecken Sie unser Trainingskonzept.

Kombinieren Sie SYPOBA® mit einem Jahresabo im Rennbahntraining. Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.



Kontakt:
Rennbahntraining
Kriegackerstrasse 100
4132 Muttenz
061 465 63 00

Natural Shape Concept GmbH
www.naturalshapeconcept.com
info@naturalshapeconcept.com

In Partnerschaft mit dem Rennbahntraining bieten wir SYPOBA® Kurse an. Wir sind zertifiziert und besitzen die Krankenkassen-Anerkennung. Unsere Trainer bilden sich regelmässig weiter. Wir gewährleisten eine professionelle Betreuung und ein effizientes Training. Bei uns werden alle Altersgruppen und Fitnesslevel gefordert.

Sie haben eine gesundheitliche Einschränkung, wie beispielsweise Rücken- oder Schulterschmerzen, suchen aber einen Ort, an dem Sie trainieren können? Wir sind Ihr gesundheitsorientierter Partner. Zu unserem Team gehören auch Physiotherapeuten und wir können Sie im Training begleiten.

Sind Sie auf der Suche nach einem Training, das Sie wirklich ganzheitlich weiterbringt? SYPOBA® ist ein komplexes Ganzkörpertraining geeignet für Anfänger und Profis. Eine der effizientesten und wirkungsvollsten Methoden im modernen Krafttraining. Kraft, Koordination, Geschicklichkeit und Beweglichkeit werden perfekt



Zum Park

Heimbewohner schlendern im Rosengarten Ettenbühl



Im lauschigen und wohl duftenden Rosengarten verweilen die Seniorinnen und Senioren.



Fotos Ursula Rolle, Zum Park, Ellen Wieber, Käppeli

An einem der letzten warmen Sommertage führte die Fahrt mit den Heimbussen Bewohnerinnen und Bewohner des APH Zum Park durch das schöne Markgräflerland, vorbei an Weinbergen und abgeernteten Kornfeldern. Das Ziel der Nachmittagsfahrt hiess Landhaus Ettenbühl. Beim Durchschreiten des Eingangstores war augenblicklich eine wunderbare, fast andächtige Stille wahrnehmbar. Der Duft der über tausend Rosensorten, Bäume und Sträucher aus aller Welt erwartete die Reisenden. Als wäre es ein Leichtes, spazierten die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Zum Park durch den 7 Hektar grossen Landschaftsgarten im englischen Stil. Es gab da und dort ein lauschiges Plätzchen

zum Verweilen, Staunen und Geniessen. Durch eine märchenhaft umspielte Pergola aus Kletterrosen und Glyzinien betrat man den Teichgarten, der sich schon bald als Lieblingsplatz entpuppte. Das Schauspiel, welches alle in den Bann zog, fand zwischen den Seerosenblättern statt, wenn die mächtigen Kois nach Luft schnappten und sich in ihren leuchtenden Farben an der Wasseroberfläche zeigten. Zum Abschluss dieses wunderbaren Gartenspaziergangs genossen alle noch einen Eisbecher, eine Rosentorte oder andere mit Liebe kreierte Spezialitäten des Hauses. Ein gelungener Tag ging zu Ende und schon bald wartet eine nächste kleine Reise ins Grüne.

Ursula Rolle,
Mitarbeiterin APH Zum Park



Vernügt spazierten die Bewohnenden des APH Zum Park durch den Garten im schönen Markgräflerland.

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar MuttENZ. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttENZ.ch

CEVI Jungschar MuttENZ. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttENZ@gmail.com / www.cevi.ch/muttENZ

Contrapunkt Chor MuttENZ. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten Contrapunkt Chor MuttENZ freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein MuttENZ. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in MuttENZ wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Vizepräsidenten: Massimiliano Costantino, Tel. 076 327 28 42 oder E-Mail costantino.m@sunrise.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor MuttENZ. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttENZ.ch

Frauenturnverein MuttENZ-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.15 Uhr Indica, 20–21 Uhr Fit-Balance, 20.15–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt:

Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttENZfreidorf.ch, www.ftvmuttENZfreidorf.ch

Frauenverein MuttENZ. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – **Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:** Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttENZ.ch – **Bibliothek:** Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. **Budgetberatung:** Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttENZ.ch

Gymnastikgruppe MuttENZ. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttENZnet.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport MuttENZ. Internet: www.hundesport-muttENZ.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montags durchgeföhrt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab MuttENZ. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub MuttENZ. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigent: Andreas Stadler, 062 391 23 94, Mail: studer@hotmail.com

Leserbriefe**Landratswahlen 2023 – Politik bleibt wichtig**

Corona, die Ukraine Krise und der Klimawandel sind externe Einflüsse, die sich in unserem Kanton bemerkbar machen. Wie es aussieht, werden die Energiekosten wegen den geopolitischen Spannungen und klimabedingt steigen und auf einem höheren Niveau verharren. Die Inflation hat ebenfalls einen kostentreibenden Einfluss auf alle Güterpreise unseres täglichen Bedarfs. Dazu kommen der Immigrationsdruck und eine wirtschaftliche Abflachung, die kaum zu vermeiden sein sind. Alle diese Herausforderungen werden von uns in den nächsten Jahren wichtige Entscheide im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpolitik auf Kantonsebene abverlangen.

Das Baselbiet hat mit dem Eidgenössischen Schwinger- und Äpfel-erfest in Pratteln eindrücklich bewiesen, dass es grosse Herausforderungen erfolgreich, mit viel Tatkraft, Innovation und auch Humor anzunehmen weiss.

Mit diesem freiheitlichen, solidarisches und verantwortungsbewussten Mindset stelle ich mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen als Landratskandidat zu Wahl. Unsere Liste hat Persönlichkeiten, die sich diesem Ziel verschrieben haben und das Baselbiet weiterbringen möchten. Ein positiver Trend zeigt sich bei all diesen obengenannten

Herausforderungen beim Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit dürfte in den kommenden Jahrzehnten tiefer bleiben. *André Vöglin, Landratskandidat Die Mitte Muttentz*

Doppeltes Nein zur AHV-Reform

Liebe Muttentzerinnen, am Sonntag stimmen wir über die AHV-Vorlage ab. Es wird von gleichen Rechten und Pflichten gesprochen, deshalb sollen nun Frauen gleich lange arbeiten. Es geht aber darum, wer was geleistet hat, wer für die Leistung welche finanzielle Anerkennung erhält und ob diese vor und nach der Pensionierung zum Leben reicht. Frauen, die viele Stunden unbezahlte Arbeit geleistet haben, die Teilzeit oder in Niedriglohnssektoren arbeiten, verlieren deshalb bei dieser Rechnung. Bereits jetzt muss jede zehnte Frau in der Schweiz Ergänzungsleistungen beantragen, da die AHV-Renten nicht mehr zum Leben reichen. Mit den AHV-Vorlagen wird dieses Problem nicht gelöst, sondern verschärft.

Liebe Muttentzer, die AHV-Reform lässt nicht nur die Frauen im Regen stehen. Schon heute lassen sich Personen, die es sich durch Lohn oder Erbe leisten können, frühpensionieren. Mit einer Annahme der AHV-Reformen wird das Kernproblem, die zu tiefen AHV-Renten, nicht gelöst, sondern

das Problem von der Politik zu den Einzelnen verschoben. AHV-Bezüger und -Bezügerinnen, die kleine Summen aus den Pensionskassen erhalten, sind auf sich allein gestellt und werden mit ihren Existenzängsten allein gelassen. Aus diesem Grund braucht es ein doppeltes Nein zu den AHV-Vorlagen am 25. September!

Julie von Büren, SP Muttentz

Nein zur Abschaffung der Verrechnungssteuer

Gemäss den bürgerlichen Befürwortern und Befürworterinnen – mit freundlicher Unterstützung der Banken- und Finanzlobby – lohnt sich die Abschaffung der Verrechnungssteuer auf Obligationen für alle Bürger und Bürgerinnen. Sie verkaufen uns die Abschaffung als gut durchdachte Reform. Gar als ein Garant für wirtschaftliche Vorteile und mehr Arbeitsplätze. Dabei ist die Abschaffung nichts anderes als ein Freipass zur Steuerkriminalität und die ehrlichen Steuerzahlenden können die Ausfälle bezahlen. Die Vorlage bringt weder unserer Volkswirtschaft noch uns Bürger und Bürgerinnen etwas. Wie so oft profitieren nur Grosskonzerne. Lassen wir uns nicht täuschen und stimmen am 25. September überzeugt Nein zur Abschaffung der Verrechnungssteuer.

Salome Lüdi,

Co-Präsidentin SP Muttentz

Nicht ökonomisch und politisch austariert

Zum Leserbrief «Nein zum AHV-Abbau» von Jacqueline Hohmann-Weibel (SP Muttentz) im Muttentzer Anzeiger vom 16. September: «Aus meiner Sicht findet diese Vorlage einmal mehr auf dem Buckel einer bereits benachteiligten Bevölkerungsgruppe statt. Das finde ich respektlos und unwürdig» sie!

Dieser Leserbrief hat mir gezeigt, dass die SP und ihre Protagonisten nicht und nie und zwar bei keinem Thema in der Lage sind, eine ökonomisch und politisch austarierte Lösung zu unterstützen.

Die SP mutiert so je länger je mehr zu einer Gender- und Betroffenenpartei, ohne die geringsten Lösungswege aufzuzeigen. Das ist zwar einerseits schade, andererseits wird aber diese Art der permanenten Entrüstung und Anklage aller möglichen und unmöglichen Themen die Partei dahin führen, wo sie auch hingehört. Und das gibt Anlass zur Hoffnung.

Daniel Aebersold, Muttentz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Vereine

Jugendmusik Muttentz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttentz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttentz.ch oder www.jugendmusikmuttentz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttentz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter info@jubla-muttentz.ch, auf www.jubla-muttentz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttentz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttentz.ch



KTV Muttentz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bietet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttentz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in

4132 Muttentz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttentz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober

von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttentz.bl.ch

Musica Sacra Muttentz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttentz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettler-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein Muttentz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttentz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidenten Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttentz.ch

Naturschutzverein Muttentz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttentz.ch

Vereine

Oldithek MuttENZ. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Rebbbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbbauverein-muttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

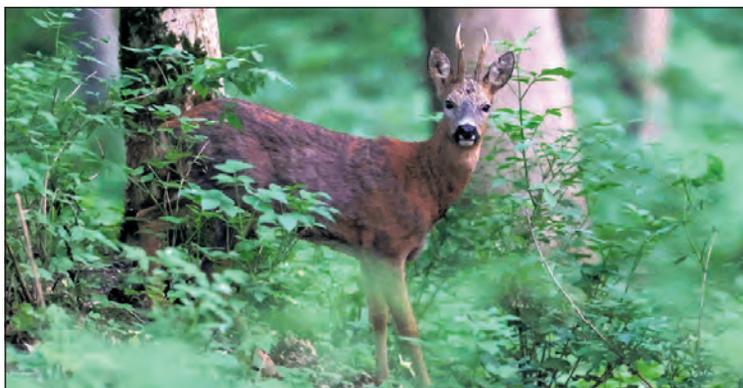
Samariter MuttENZ. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenbergweg 70, 4132 MuttENZ. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +41 78 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +41 76 561 72 83 oder unter www.samariter-muttENZ.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Homepage www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch).



Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und

hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ.

Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch

Verein Blumen + Garten MuttENZ.
• Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruheebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln / MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein MuttENZ. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserte@reinhardt.ch

Anzeige



Saskia Schenker,
Direktorin Arbeitgeberverband Region Basel

2x JA
AHV 21

Ich stimme 2x JA zur AHV 21, weil ich mich für eine sichere AHV für unsere junge Generation einsetze.

SCHUBERT KLG
malergeschäft
Der Maler mit Charakter



Burggasse 1 | 4132 Muttenz | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

12%
Rabatt auf das
Drogeriesortiment!
(bis am 8. Oktober 2022)
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol und Zigaretten)

DROGERIE LUTZERT
MUTTENZ

Kaffi Piu erweitert sein Angebot

Noch mehr Piu in Muttenz

Kaffi Piu am Kirchplatz in Muttenz: Bäckerei, Laden, Café, Bistro, Treffpunkt für Freunde und Familien mitten im Dorf. Bäckermeister Michael Karlin stellt mit viel Leidenschaft alle seine Gebäcke vor Ort in der kleinen Backstube her und verwöhnt seit 5 Jahren damit Leib und Seele seiner Gäste und Kundinnen.

Euch Michael einmal im Monat am Donnerstagabend mit einem Apéro bis 20 Uhr. Wein und Bier von hier und dort, Tessinerspezialitäten und Focaccia und vieles mehr...

Das ganze Jahr gibt's den Jahreszeiten folgend wechselnde Köstlichkeiten mit dem Höhepunkt in der Adventszeit. Dank Michaels tessinerisch-bayrischer Wurzeln freuen wir uns auf den wohl besten Christstollen ausserhalb Bayerns und dem sicher besten Panettone nördlich des Gotthards.

Die Backstube ist zwar eng und klein, trotzdem dürfen Sie auch grössere Bestellungen aufgeben: Grätibänzen für alle Ihre Mitarbeitenden, eine Znünibox für die Tüchtigen, einen Feierabendapéro für alle, die es verdienen. Freudenfeste oder Trauerfeiern, Hochzeiten oder Firmenanlässe...

Kaffi Piu lädt Sie herzlich ein zur Neueröffnung am Samstag 15. Oktober.

www.piu-kaffi.ch.

Laden und Café geöffnet
Dienstag-Freitag 8–18 Uhr,
Samstag 8–15 Uhr

Piu
s' Kaffi am Kirchplatz

Saisonal:
**Tessiner Kastanientörtli,
Vermicelle, Panettone
mit Marron Glacé**

LÖW GARTEN WO LEBEN WÄCHST
PFLEGE • BAU • GESTALTUNG



GWIDEMSTRASSE 7 4132 MUTTENZ
061 461 21 67 LOEWGAERTEN.CH

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

**Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein.** jsw+

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

**Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG**



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein

Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch



**Wir verkaufen
oder
bewerten
Ihre
Immobilie**

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33 061 467 58 58
4132 Muttenz wernersutter.ch

**meister sanitär +
spenglerei ag**

... zuverlässig
und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Kundenarbeiten....

.... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei



Mauern – Gipsen – Platten legen innen und aussen

Edmund Jourdan AG

Bau - und Totalunternehmung Muttенz
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: bau@edm-jourdan.ch

**WOEHRLE
 PARKETT
 SCHREINEREI**

Dorfmattdstr. 9, Muttенz
 061 461 14 34
 www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Blechschaден



**DIREKT ZUM
 FACHMANN
 Carrosserie
 Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



WASCHPARTNER
 www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
 www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
 www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
 www.garten-partner.ch

CANTINA
 www.cantina-muttенz.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttенz.




**STEINMETZ
 BILDHAUER
 MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
 INFO@MESMER.CH

**Rössli
 APOTHEKE**

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottdspön und ihr Team
 Hauptstrasse 54 • 4132 Muttенz

Tel. 061 461 25 25
 www.roessliapotheke.ch




BISON Gartenbau AG

Kilchmattdstrasse 93, 4132 Muttенz
 Tel. 076 562 13 41
 bisongartenbau.ch

GT BAUSERVICE
 Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
 4132 Muttенz · www.gtbauservice.ch

**Scheuermeier
 Polsterei
 Betten-Fachgeschäft
 Plisse Insektenschutz**



St. Jakob-Strasse 57
 4132 Muttенz
 Telefon 061 461 06 00

Grollimund

Tel. 061 461 00 77
 www.grollimundag.ch

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»



Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertneriei.ch

Ein grosses Dankeschön!

Am 21. August durfte ich mit ganz vielen Menschen meinen Abschiedsgottesdienst feiern. Es war tief berührend für mich. Danach wurde ich ins Kirchgemeindehaus gebracht mit einem wunderschönen alten Fiat Cinquecento. Eine gelungene Überraschung, liebe ich doch solche Autos! Im Feldreben erwartete mich ein unvergessliches Abschiedsfest.

Pfrn. Mirjam Wagner



Nathalie Strübin stellt sich vor (seit 1. September auf dem Sekretariat tätig)



2007 zog ich mit meinem Ehemann nach Muttenz, wo er aufgewachsen ist. Seine heute 22-jährige Tochter ist ebenfalls in Muttenz aufgewachsen, getauft und auch hier konfirmiert worden. 2014 kam unser gemeinsamer Sohn zur Welt. Auch er wurde in Muttenz getauft. Als ich vor kurzem erfahren habe, dass die reformierte Kirchgemeinde Muttenz eine 40%-Stelle im Sekretariat zu besetzen hat, war ich sofort Feuer und Flamme. Genau meins! Hier kann ich mein kaufmännisches Können wieder zeigen, meine Sozialkompetenz noch mehr leben und für Menschen jeglichen Alters da sein. Ich freue mich auf die spannenden und vielfältigen Aufgaben auf diesem Gebiet und auf ganz viele interessante Begegnungen.

Heks – Weihnachtspäckli-aktion 2022:

Wie jedes Jahr werden die Flyer von den Lehrpersonen in den Primarschulen verteilt. Sie liegen auch an

üblichen Orten auf. Alle Informationen sind von der Webseite abrufbar.

Kinder fürs Krippenspiel vom 4. Advent gesucht

Auch dieses Jahr wird im Kirchgemeindehaus Feldreben ein Krippenspiel durchgeführt werden und zwar am Sonntag, 18. Dezember um 17 Uhr. «Weihnachten nach Mass» heisst es – und es geht um einen ganz besonderen roten Stoff, der für alle reicht. Proben – auch mit Songs von Andrew Bond – finden ab Ende November im Feldreben statt. Genauere Informationen folgen nach den Herbstferien. Aber anmelden können sich für dieses tolle Erlebnis Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter jetzt schon über die Homepage oder über das Sekretariat.

Die Kirchenpflege teilt mit:

- Jürg Engelmann kann aus privaten Gründen die Stelle nicht antreten. Aus diesem Grunde erfolgt eine neue Ausschreibung als Sozialdiakon/in in der Seniorenarbeit.
- Zum Vormerken: 6. November, 1. Gottesdienst mit Pfrn. Monika Garruchet

• Reservieren Sie sich den Termin für die Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 27. November, nach dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Feldreben. Die offizielle Einladung folgt.

• Sollten Sie diese Seite mit den Veranstaltungen mal nicht griffbereit haben, so liegen diese jeweils in der Kirche, Pfarrhaus Dorf und dem Kirchgemeindehaus auf. Oder bestellen Sie die Übersicht ganz einfach auf dem Sekretariat. 061 461 44 88 → Sie erhalten die Seite dann zukünftig automatisch zugestellt.

• Registrieren Sie sich für den Newsletter: <https://www.ref-muttenz.ch/gruppe/newsletter>

• Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir **eine Praktikant*in / Jahrespriktikum in der kirchlichen Jugendarbeit 60–80%** Es besteht nach dem Praktikumsjahr die Möglichkeit auf einen Ausbildungsplatz für ein berufsbegleitendes Sozialpädagogikstudium. Mehr auf der Webseite: <https://www.ref-muttenz.ch/bericht/68>

Weitere Informationen und spannende Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.ref-muttenz.ch

Veranstaltungen 23. September bis Ende Oktober 2022

Gottesdienste

Gottesdienst mit Taufen und Kantorei St. Arbogast

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 25. September, 10 Uhr
Pfr. Hanspeter Plattner

Gottesdienst

Kirche St. Arbogast
So, 2. Oktober, 10 Uhr, Pfrn. Bea Root

Gottesdienst

Kirche St. Arbogast
So, 9. Oktober, 10 Uhr, Pfrn. Bea Root

Gottesdienst

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr
Pfr. Felix Straubinger

Gottesdienst

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 23. Oktober, 10 Uhr
Pfr. Hanspeter Plattner

Gottesdienst mit Taufen

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr
Pfr. Hanspeter Plattner
Taufgottesdienst 30.10., Kirche 11.15 Uhr
Pfrn. Mirjam Wagner

Gottesdienst, Altersheim

«Zum Park»: Jeweils Freitag, 15 Uhr
«Käppeli»: Jeweils Freitag, 16 Uhr
23. Sept. / 7. und 21. Oktober

Allgemein

Gemeinde-Essen

Kirchgemeindehaus Feldreben
29. Oktober, 11.30–13.30 Uhr

Musikalischer Wochenaus- klang

Kirche St. Arbogast
Jeweils Freitag, 19.30 Uhr
30. September und 28. Oktober
Kontakt: Thomas Schmid, 079 431 03 55

Treffpunkt Oase (ausser

Schulferien)

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr
Kontakt: Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Kantorei St. Arbogast, Proben am Montag

Kirchgemeindehaus Feldreben, 19.45 Uhr
Kontakt Erika Honegger: 061 462 13 42

Jugendarbeit

Kontakt: 061 461 14 35

Fiire mit de Chliine

Kirchgemeindehaus Feldreben
Freitag, 4. November, um 17 Uhr
für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung der Eltern, Grosseltern oder einer anderen Bezugsperson

Mädchenanlass

Kirchgemeindehaus Feldreben
Freitag von 16–18 Uhr
21. Oktober, Wellnesstag

Jungenanlass

Kirchgemeindehaus Feldreben
Freitag von 16 bis 18 Uhr
23. Sept., Siebdruck auf T-Shirt oder Pullover
28. Okt., Gesellschaftsspiel

Kindernachmittag / CHF 2.–

Kirchgemeindehaus Feldreben
Mittwoch von 14 bis 16 Uhr
28. September, Fussballturnier
19. Oktober, Aktionsspiele
26. Oktober, Kreativnachmittag

Mittagstisch für Kinder & Jugendliche

Kirchgemeindehaus Feldreben
Mittwoch von 12.30 bis 14 Uhr
28. Sept.

Jugend-Treffpunkt Rainbow

Kirchgemeindehaus Feldreben
Ausserhalb der Ferien
Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr
Für 10–16-Jährige
Jeden Freitag von 16 bis 22 Uhr
Für 12–18-Jährige
Herbstlager in Scuol-Pradella 2.–8. Okt.

Familien

Ausser in den Schulferien

Gschichte-Chischte

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Freitag um 17 Uhr, ab 5 Jahren
Kontakt: Heike Cirrincione, 079 895 51 96

Eltern-Kind-Treff

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Donnerstag von 9.15–11 Uhr
Kontakt: Eva Amantea, 079 751 55 39

Erwachsene

Ökumenisches Forum

Filmabend: «Oskar und die Dame in Rosa»

Pfarrheim röm.-kath. Kirche, Muttenz
Dienstag, 8. November, um 19.30 Uhr

Gebet für Muttenz

Wachtlokal
Jeden Montag von 19 bis 20 Uhr
Kontakt: Marianne Stocker

Kirchenkaffee

Pfarrhaus Dorf
Jeweils Sonntag, 11 Uhr
25. Sept. / 2., 9., 16., 23. und 30. Okt.

Literaturgruppe

Pfarrhaus Dorf
Jeweils Montag, 14 Uhr
26. Sept. / 17. und 31. Okt.
Kontakt: Vreni Flubacher, 061 461 54 02

Gespräch mit der Bibel

Pfarrhaus Dorf
Jeweils Mittwoch, 19.15–20 Uhr;
19. Okt., Pfingsten in Jerusalem
Kontakt: Pfr. Hanspeter Plattner

Frauen diskutieren Religion

Pfarrhaus Dorf
Mittwoch, 14.30 Uhr
28. Sept. / 26. Okt.
Kontakt: Margrit Buser, 061 461 25 73

Senioren

Kontakt: Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Zyschtigträff

Erinnerungen an die Alpsommer

mit Röbi Ziegler und Musik
Kirchgemeindehaus Feldreben
Dienstag, 25. Oktober, 14.30 Uhr

Seemättli-Andacht

Seemättlistrasse 6, Muttenz
Mittwoch, 12. Oktober, 15 Uhr

Geburtstags-Apéro für 60-jährige

Kirchgemeindehaus Feldreben
Freitag, 23. Sept., 18.30 Uhr
(mit Anmeldung)

Mittagsclub

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Mittwoch von 12 bis 14 Uhr
Kontakt: Monika Muhmenthaler,
061 461 77 32

Mittagsclub

Pfarrhaus Dorf
Jeden Donnerstag von 12 bis 14 Uhr
Kontakt: Rita Schär, 079 702 88 07

Seniorenmorgen – Hilf mit

Pfarrhaus Dorf
Jeden Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr
Kontakt: Madeleine Ehret, 061 462 00 23

Kontaktpersonen:

Pfarramt

Pfr. Hanspeter Plattner, 061 461 36 11

Sigristin Feldreben

Benjamin Meyer, 079 740 56 54

Sigristin Dorf

Barbara Messerli, 079 109 15 02

Sekretariat

Eva Keller, Leitung
Nathalie Strübin
Feldrebenweg 12, 061 461 44 88
sekretariat@ref-muttenz.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.30–11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14–16 Uhr
Schulferien: Woche 40, 3.–9.10.
geschlossen

10.–16.10.: Di–Do 9.30–11.30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf

unserer Website:

www.ref-muttenz.ch

Kirchenmusik

Pastoralmesse am Heiligabend

Der Vianney-Chor wird die Pastoralmesse des böhmischen Komponisten Václav Emanuel Horák einstudieren und am Heiligabend um 22.30 Uhr in der katholischen Kirche aufführen. Horák wirkte im 19. Jahrhundert in Prag und gehörte zu den führenden tschechischen Kirchenmusikern. Er unterrichtete Gesang und Harmonielehre an der Orgelschule und war unter anderem Organist der Teynkirche. Seine Messvertonungen erfreuten sich zu seiner Zeit grosser Beliebtheit. Die Pastoralmesse zeichnet sich durch eingängige Melodien aus.

Dieses weihnachtliche Bijou der Romantik führt der Vianney-Chor zusammen mit Orchester in der Mitternachtsmesse auf. Die Probenarbeit wird unterstützt durch professionelle Stimmbildung. Interessierte Projektsängerinnen und Projektsänger sind herzlich eingeladen, den Chor dabei zu unterstützen. Kommen Sie einfach in die erste Probe nach den Herbstferien vorbei. Es wird ab 20. Oktober jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Pfarreisaal der katholischen Kirche, Tramstrasse 55, geprobt. Ein Probenstag findet ebenfalls im Pfar-

reisaal am Samstag, 12. November, von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Die Hauptprobe ist am Donnerstag, 22. Dezember, um 19.45 bis 21.30 Uhr in der Kirche, die Aufführung am Samstag, 24. Dezember, um 22.30 Uhr (Vorprobe 21.30 Uhr). Wenn Sie Fragen haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Sissi Mettier-Mangholz, Präsidentin, Tel. 061 461 70 13, Christoph Kaufmann, kaufmann.chr@bluewin.ch.

Christoph Kaufmann,
Chorleiter und Organist

www.rkk-muttENZ.ch/kirchenmusik/

Katholische Kirche

Kinder-Nachmittag «Chilbi»

Am Mittwoch, 28. September, findet der nächste Kindernachmittag der katholischen Kirchgemeinde statt. Es gibt eine bunte Chilbi mit Büchsenwerfen, Stelzenlaufen, Glücksspiel, Zuckerrübe, Magenbrot und ... Gspänli sind jederzeit herzlich willkommen.

Zu einer eigenen, kleinen Herbstmesse sind alle Kinder ab dem Kindergartenalter herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr auf dem Kirchplatz, wo der Nachmittag um 17 Uhr auch wieder endet. Der Nachmittag ist kostenlos. Es gibt Getränke und ein kleines Zvierli.

Auskunft erteilt Marco Gürber, 076 391 53 55. Romy Löttscher, Manuela Cueni, Nicole und Joël Güntensperger, Gabriela Zannini, Roseetha Canicich und Marco Gürber freuen sich!

Marco Gürber

für die katholische Kirchgemeinde

Ukrainischer Bischof zu Gast in MuttENZ

Bischof Bohdan Dzyurakh, Exarch für die Gläubigen der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche in Deutschland/Skandinavien weilt zu Gast in der Schweiz. Er wird in Gottesdiensten, Vorträgen und Begegnungen über die Situation in seiner Heimat, der Ukraine, berichten, wo die Menschen ein unsägliches Leid erleben.

Auch in der katholischen Kirche MuttENZ, Tramstrasse 53, wird er Gottesdienste abhalten: am Samstag, 8. Oktober, um 18 Uhr und am Sonntag, 9. Oktober, um 9 Uhr und 10.15 Uhr.

Seit 70 Jahren steht Kirche in Not (ACN) den Menschen in der Ukraine bei. Auch während dem Elend und der Verwüstung des Krieges lassen wir die Menschen nicht im Stich. Gassenküchen, Notunterkünfte und Flüchtlingshilfe werden vor Ort mit unserer Unterstützung geleistet.

Franziska Baumann

für die katholische Kirchgemeinde

Reformierte Kirche

Gemeindemittagessen am 29. Oktober

Save the date! Am Samstag, 29. Oktober, führt die reformierte Kirchgemeinde wieder ein Gemeindemittagessen durch, und das, wie die Veranstalter hoffen, ohne Coronavirus und Affenpocken. Es wird zwischen 11.30 und 13.30 Uhr ein herbstliches Risotto mit Gemüse und Pilzen geben und der Erlös soll einem Projekt von Mission 21 zukommen. Auch das Dessertbuffet soll wieder reich bestückt sein. Für die Kinder wird ein kleines Spielprogramm gestaltet. Anmelden muss man sich nicht mehr – das Organisationsteam freut sich, wenn Sie dabei sind!

Sollte jemand Freude haben, beim Service, in der Küche, beim Abwaschen oder Aufräumen mitzuhelfen – das Feldreben team freut sich natürlich sehr über jede Verstärkung und Verjüngung! Melden Sie sich einfach bei Pfarrer Hanspeter Plattner (061 461 36 11 oder hanspeter.plattner@ref-muttENZ.ch).

Eva Keller
für die reformierte Kirchgemeinde

Kinder fürs Krippenspiel gesucht

Auch dieses Jahr wird im Kirchgemeindehaus Feldreben ein Krippenspiel durchgeführt werden, und zwar am Sonntag, 18. Dezember, um 17 Uhr. «Weihnachten nach Mass» heisst es – und es geht um einen ganz besonderen roten Stoff, der für alle reicht. Proben – auch mit Songs von Andrew Bond – finden ab Ende November im Feldreben statt. Genauere Informationen folgen nach den Herbstferien. Aber anmelden können sich Kinder für dieses tolle Erlebnis im Kindergarten- und Primarschulalter jetzt schon über die Homepage oder über das Sekretariat. Eva Keller
für die reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 25. September, 10 h: Kirche, Pfr. Hanspeter Plattner, Gottesdienst mit Taufen und Kantorei.

Kollekte: Heks Zielsumme.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 26. September, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ. 19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei St. Arbogast.

Mi, 28. September, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

12.30 h: Rainbow: Mittagstisch für Kinder und Jugendliche.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Fussballturnier.

Feldreben: Treffpunkt Oase: *Abgesagt!*

14.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

Do, 29. September, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kind-Treff. Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 30. September, 16 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

19.30 h: Kirche St. Arbogast: Wochen- ausklang.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils 8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper.

Sa, 24. September

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 25. September, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Kollekte für den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Die heutige Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. Migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz.

Mo, 26. September, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Do, 29. September, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 25. September, 10 h: SoulSunday, der etwas andere Gottesdienst. Der Gottesdienst wird auch via Live-stream übertragen. www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

Sa, 24. September, 14 h: Jungeschar.

So, 25. September, 10 h: Brunch-Gottesdienst in Häusern.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren Youtube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch



Gemeinde
Muttenz

Wir nehmen unsere Verantwortung im Sicherheitsbereich wahr und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Gemeindepolizist/in 60%

Ihre Hauptaufgaben

- Polizeiarbeit nach Dienstplan inkl. Pikettdienst, Spät- und Nachtschichten (Präventions- und Interventionseinsätze sowie Nachtparkingkontrollen)
- Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen
- Schaltdienst und administrative Polizeiarbeiten

Sie verfügen

- über eine abgeschlossene Polizeiausbildung mit dem eidg. Fachausweis und praktische Berufserfahrung als Polizistin oder Polizist in einem kantonalen oder kommunalen Polizeikorps. oder
- über eine abgeschlossene Grenzwächterausbildung mit dem eidg. Fachausweis und praktische Berufserfahrung als Grenzwächterin oder Grenzwächter.

Ausserdem zeichnen Sie sich durch Eigeninitiative sowie Teamfähigkeit aus und sind administrativ versiert.

Interessiert? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttenz.ch) bis zum **25. September 2022 per Post** an die Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Simone Tuccio, Ressortleiter Gemeindepolizei, Tel. 061 466 62 97, zur Verfügung.

Farbinserate sind eine gute Investition



Gemeinde
Muttenz

Die Gemeinde Muttenz gehört mit ihren rund 18'000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu den grössten Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft. Für die Weiterentwicklung und Erneuerung der Gemeindeforumsuche suchen wir zur Unterstützung der Stabsstelle Kommunikation per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Webmaster/in 50%

(befristet bis Ende September 2023)

Ihre Hauptaufgaben

- Mitarbeit beim Projekt «Erneuerung der Gemeindeforumsuche»
- Aufbau der neuen Navigationsstruktur
- Erfassen und Aufbereiten von Frontseiteninhalten (Text/Bild)
- Implementierung von neuen Online-Tools
- Datenerfassung

Ihr Profil

Sie verfügen über eine Ausbildung oder über Erfahrung als Webmaster/in und haben sehr gute CMS-Kenntnisse (z.B. i-CMS). Auch sind Sie mit der Mediengestaltung vertraut und bringen Knowhow im Umgang mit Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign mit. Als initiative und zupackende Persönlichkeit arbeiten Sie selbstständig und zuverlässig.

Interessiert? Bewerben Sie sich **bis 30. September 2022** per Mail an personaladministration@muttenz.ch bei der Gemeinde Muttenz. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sandra Soland, Stabsstelle Kommunikation, unter 061 466 62 32 gerne zur Verfügung.

IHRE VELOSPENDE BEWEGT MENSCHEN

Über 400 Sammelstellen nehmen ausgediente Drahtesel kostenlos entgegen. velafrica.ch

velafrica
Mobilität mit Perspektiven

Der Muttenzer & Prattler Anzeiger gehört in jede Muttenzer Haushaltung!

Hier gehts zum Abo:



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Fussball 2. Liga interregional

Eine starke Verteidigung und ein wunderbarer Alleingang

In einer spannenden Partie bezwingt der SV MuttENZ dank einer sehr guten Abwehrleistung den SC Schöftland mit 1:0.

Von Rolf Mumenthaler*

Obwohl sich die beiden Teams über weite Strecken neutralisierten, führten die Gäste die um eine Spur feinere Klinge. Sie taten mehr fürs Spiel und hatten vor allem die klareren Torchancen. Der Treffer, der die Begegnung entschied, gelang dem zur Pause eingewechselten Srdan Sudar mit einem wunderbaren Alleingang. Nach einer Stunde verarbeitete der MuttENZer Angreifer einen weiten, hohen Ball aus der eigenen Hälfte, setzte sich gegen die beiden Innenverteidiger energisch durch und überlobte den heranstürmenden gegnerischen Schlussmann Remo Schenk überlegt.

Danach verpassten die Baselbieter allerdings die endgültige Entscheidung, weil sie zu wenig abgeklärt agierten. Sie vermochten deshalb die nun vorhandenen Freiräume in der Offensive nicht zu einem weiteren Tor zu nutzen. Vielfach traten sie zu überhastet auf, trafen falsche Entscheidungen oder es fehlte die nötige Präzision, so dass der finale Pass nicht ankam.

Defensive Spielweise

Verlassen konnten sie sich jedoch bis zum Schluss auf ihre hervorragende Verteidigung. Sie liess



Durchsetzungsstark: Srdan Sudar erzielte in Schöftland den einzigen MuttENZer Treffer.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

sich über die gesamten neunzig Minuten lediglich einmal überspielen, als Avni Halimi frei zum Abschluss kam. Mathias Altermatt war jedoch zur Stelle und verhinderte mit einer magistralen Fussabwehr den Ausgleich. Vier Minuten zuvor überlief Zayd Ait Jouloulat mit einem resoluten Antritt die gesamte Defensive der Einheimischen. Sein Schuss strich aber um Zentimeter am entfernten

Pfosten vorbei.

In der ersten Halbzeit hatten die beiden Mannschaften gehörig Respekt voreinander. Dies wirkte sich in einer betont defensiven Spielweise in der Startphase aus. Nach einer Viertelstunde befreiten sich die Gäste davon und nahmen das Heft in die Hand. Sie kombinierten nun flüssiger und kamen im Anschluss an einen Doppelpass zwischen Luciano

Covella und Robin Hänggi zu einer gefährlichen Aktion. Hänggis Schuss fiel aber zu harmlos aus, sodass er Schenk keine Mühe bereitete.

Konzentrierte MuttENZer

Auf der Gegenseite erlebte Altermatt einen eher ruhigen frühen Abend, denn seine Vorderleute liessen praktisch nichts zu. Erst in der Endphase kamen die Aargauer zu einer Serie von Eckbällen und weiten Einwürfen. Da jedoch die Rotschwarzen bis zum Abpfiff hinten konzentriert und aufmerksam blieben, musste der MuttENZer Keeper nie mehr ins Geschehen eingreifen.

Morgen Samstag, 24. September, empfängt der SV MuttENZ um 17 Uhr zu Hause auf dem Margelacker den Spitzenreiter FC Windisch. Der Aargauer Aufsteiger überraschte im bisherigen Meisterschaftsverlauf und nimmt nach fünf Runden vor den beiden Topfavoriten FC Dietikon und BSC Old Boys die Tabellenführung ein.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Schöftland – SV MuttENZ 0:1 (0:0)

Rütimatten. – 200 Zuschauer. – Tor: 60. Sudar 0:1.

MuttENZ: Altermatt; Batuhan Sevinç, Kaan Sevinç, Fernandes; Covella (85. Bernauer), Isiklar, Alioski, Napoli (90. Saarelna); Torre (46. Sudar), Hänggi (74. Gaudiano); Ait Jouloulat (77. Bostan).

Unihockey 4. Liga Grossfeld

Neue Besen kehren bei den Griffins gut

Die MuttENZer und Prattler starten mit zwei Punkten in die neue Saison.

Letzten Sonntag starteten die Herren der Griffins MuttENZ-Pratteln in die neue Saison. Am ersten Spieltag in Oberwil resultierte eine knappe Niederlage gegen Team Aarau II (3:4) und ein Sieg gegen den UHC Sursee II (4:3).

Auf die Saison 2022/23 konnten sich die Griffins über drei namhafte Verstärkungen freuen: Jonas Dahinden und Remo Fischer, beide aus der überregionalen Talentschmiede Basel Regio, und Lars Wunderlin gibt sein Comeback. Gecoacht wird das

Team neu vom Duo Schüpbach/Wohlfender. «Neue Besen kehren gut», wird im Profisport oft zitiert. Ähnliches gilt auch für die Griffins. Mit viel Elan und Energie starteten sie erfolgreich in die Saison.

Kalte Dusche

Zuerst wartete mit dem Team Aarau ein Gegner mit Ambitionen. Auch wenn den Griffins die Nervosität anzumerken war, hielten sie das Spielgeschehen vom eigenen Kasten fern. Der Führungstreffer durch Fabian Wohlfender kam trotzdem etwas überraschend. Umso stärker drückten nun die Aarau. Doch hier sorgte ein herausragender Joel Weisskopf im Grif-

fins-Tor für Ruhe. Nach je einem weiteren Treffer lautete das Pausenresultat 2:1.

Es folgte zu Beginn der zweiten Hälfte die kalte Dusche: die Aargauer drehten das Spiel schnell auf 2:3. Die Griffins stemmten sich gegen die drohende Niederlage und kamen durch Tim Scheidegger zum Ausgleich. Wieder hatte das Team Aarau eine Antwort bereit und erzielte kurz vor Schluss den letzten Treffer der Partie. So jubelten die Aargauer über die zwei Punkte.

Positive Energie

In der zweiten Partie wartete mit Sursee ein unbeschriebenes Blatt. Die Griffins konnten sich aber

schnell auf ihre eher wenig variable Spielweise einstellen. Die MuttENZer und Prattler wogen sich aber wohl etwas zu sehr in Sicherheit und mussten unnötig mit einem 1:3 in die Pause.

Doch die Baselbieter zeigten in der zweiten Hälfte Moral. Die Frustrationen aus der ersten Halbzeit konnten sie in positive Energie umsetzen. Unter anderem auch dank zwei Energieanfällen von Remo Fischer gelang es noch, das Spiel zu drehen. Das Endresultat von 4:3 bedeutete schliesslich die ersten zwei Punkte der gestarteten Saison.

Kaspar Giger,
Spieler Griffins MuttENZ-Pratteln

Laufsport

Wird das Jubiläum gleichzeitig zur Derniere des Muttenzer Herbstlaufs?

Der beliebte Anlass findet Ende Oktober zum 10. Mal statt, danach tritt das OK zurück. Ein Nachfolge ist noch nicht gefunden.

Von Alan Heckel

Der Muttenzer Herbstlauf ist eine Erfolgsgeschichte. Das belegen die kontinuierlich steigenden Teilnehmerzahlen und die guten Rückmeldungen. Eigentlich Grund genug, um am Erfolgsrezept nichts zu ändern. Patrick Moser sieht das aber nur bedingt so und sagt: «Wir wollen nicht stehen bleiben und finden jedes Jahr etwas, das wir verbessern können.» Der OK-Präsident merkt aber auch an, dass es «keine revolutionären Umwälzungen» sind. «Schliesslich funktioniert das Ganze ja.»

Politiker in Laufschuhen

Und wie es funktioniert! Nach dem pandemiebedingten Ausfall 2020 und dem etwas schwächeren Vorjahr sprechen alle Anzeichen dafür, dass der Muttenzer Herbstlauf heuer einen neuen Teilnahmerecord haben wird. Es haben sich alleine 25 Primarschulklassen mit über 350 Kindern für den Schulklassen-Cup angemeldet. Das sind so viele wie nie zuvor. Zudem laufen auch die Online-Anmeldungen über Datasport stärker als im Vorjahr. Treffen die Hochrechnungen zu und spielt gleichzeitig das Wetter mit, dürften über 800 Teilnehmende das Zehn-Jahr-Jubiläum des Anlasses zu einem auch zahlenmässig neuen Highlight der Herbstlauf-Historie machen.

Neben vielen anderen Dingen, denen Patrick Moser gut gestimmt entgegenblickt, freut ihn die Tatsache, dass erstmals auch Muttenzer Politiker die Laufschuhe schnüren werden. Sowohl ein Gemeinderat wie auch ein Landrat werden sich unter die bunte Läuferchar mischen.



Symbolisch am Scheideweg: OK-Chef Patrick Moser an der Stelle, wo der 5-, 6- und der 10-Kilometer-Lauf unterschiedliche Abzweigungen haben.

Foto Alan Heckel

Zum zweiten Mal wird der Muttenzer Laufevent in diesem Jahr Teil der «Swiss Masters Running»-Serie sein. Zu dieser Schweizer Lauf-Meisterschaft zählen 18 Rennen, die von Jahr zu Jahr wechseln. «Es ist eine grosse Ehre, nach nur fünf Jahren bereits wieder ausgewählt worden zu sein», so Patrick Moser.

Draussen statt drinnen

Zu den anfangs erwähnten Verbesserungen gehört die Tatsache, dass – wenn das Wetter mitspielt – Festwirtschaft, Move'n'Dance-Performance und Siegerehrungen draussen auf dem Sportplatz sein werden. Lediglich Anmeldung und Garderoben sollen in der Margelacker-Turnhalle verbleiben. Denn diese ist bereits zu klein geworden für die vielen, vor allem jungen Sportlerinnen und Sportler und ihre Begleitpersonen.

Zum Jubiläum soll es ein hochwertigeres Bhalts als Finisher-Geschenk geben. Auch die treuen Helferinnen und Helfer erhalten etwas

als Dank für ihre jahrelange Freiwilligenarbeit. Zudem werden in einer Sonderaktion diejenigen geehrt, die bisher in jedem Jahr am Start waren, also bereits zehnmal. Dass dies alles möglich ist, verdankt man den zahlreichen Sponsoren. Neben den bekannten Haupt- und den treuen Lokalsponsoren erklärten sich weitere KMU bereit, die Jubiläumsveranstaltung zu unterstützen. «Das ist keineswegs selbstverständlich und zeigt die Aufgeschlossenheit des Gewerbes in einer wahrlich nicht einfachen wirtschaftlichen Zeit», findet der OK-Chef.

Alles erreicht

Somit sprechen alle Anzeichen dafür, dass der diesjährige Muttenzer Herbstlauf auf allen Ebenen ein Erfolg werden wird. Allerdings besteht die Gefahr, dass das Jubiläum zur Derniere gerät. Denn das bestehende OK mit Rolf Althaus, Daniel Worni, Rolf Schwald und Patrick Moser tritt nach der 10. Durchführung zurück. Dies wurde

dem Vorstand des TV Muttenz athletics kurz nach der letztjährigen Veranstaltung frühzeitig kommuniziert. Dieser wünscht sich auch eine Fortsetzung. Ein Nachfolge-OK wurde aber bisher noch nicht gefunden.

Das OK hat in den vergangenen zehn Jahren alles erreicht, was man sich vor der ersten Durchführung 2012 zum Ziel gesetzt hatte: Man wollte die Bekanntheit der Leichtathletik in Muttenz fördern, einen konkreten Breitensportanlass durchführen und Kinder für den TV Muttenz athletics begeistern. Dies fortzuführen, wäre nicht nur im Sinne der regionalen Laufsport-Community. Patrick Moser sieht das Ganze recht entspannt: «Wo etwas endet, kann auch etwas Neues entstehen. Und selbstverständlich würde das jetzige OK-Team einem neuen Organisationskomitee mit Rat und Tat zur Seite stehen. Denn wir wünschen uns auch, dass weiterblüht, was mit viel Herzblut gesät und gepflegt worden ist.»

Luca Thoma

Wandern mit Luca
20 Routen in der Region Basel



reinhardt

Volleyball

Traditionsanlass steht vor der Tür

An diesem Wochenende findet im Kriegacker der 46. Wartenberg-Cup statt.

Morgen Samstag, 24. September, und am Sonntag, 25. September, findet bereits zum 46. Mal der Wartenberg-Cup statt. In der Urzeit vom MuttENZer Volleyball, als die Herren noch während einiger Saisons in der Nationalliga B spielten (1980 bis 1986), fanden damals renommierte Mannschaften aus der Schweiz und aus den Nachbarländern Deutschland und Frankreich den Weg nach MuttENZ.

Seither hat sich aber vieles verändert und das Teilnehmerfeld besteht heutzutage vorwiegend aus regionalen Juniorinnen- und Damen-Teams. Ein Besuch in der Kriegackerhalle lohnt sich am kommenden Wochenende. Am Samstag starten die Juniorinnen-Teams um 13 Uhr ihre Spiele, während am Sonntag die Damen in der Kategorie 3./4. Liga ihre Spiele bereits um 8.45 Uhr in Angriff nehmen.

Wie immer ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. In der kleinen



Action am Netz: Am Wartenberg-Cup sind spannende Spiele garantiert.

Foto zVg

Turnierbeiz kann man sich mit leckeren Sandwiches, Hotdogs, Thonbrötli, Birchermüesli und diversen Kuchen verpflegen. Der TV MuttENZ Volleyball freut sich auf

zahlreiche Volleyballfans, die den Weg ins Kriegacker finden und ihre Teams lautstark unterstützen.

Christoph Lüdlin für den TV MuttENZ Volleyball

Leichtathletik

Alice Konkoly holt Silber

Die MuttENZerin ist mit LG athletics.baselland an der Staffel-SM erfolgreich.

Als Mitglied der Leichtathletikgemeinschaft LG athletics.baselland starten die Athletinnen und Athleten des TV MuttENZ athletics bei Teamwettkämpfen auf nationalem Niveau jeweils zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Partnervereine. So auch an der Schweizer Staffel-Meisterschaft vom letzten Wochenende in Frauenfeld.

Wie erfolgreich eine derartige Zusammenarbeit sein kann, zeigten vor allem die U16-Mädchen über 5-mal 80 Meter, bei denen die MuttENZerin Alice Konkoly zusammen mit einer Läuferin von der LV Frenke Fortuna und drei Sprinterinnen aus Therwil sowohl im Vorlauf als auch im Halbfinal und im Final jeweils ein ausgezeichnetes Rennen auf die Bahn legte und schlussendlich die Silbermedaille gewinnen konnte.

Ebenfalls für den Final qualifizieren konnten sich die gleichaltrigen Jungs mit dem MuttENZer Matti Perkuhn, der jeweils die Startstrecke absolvierte. Rang 6 ist sicherlich ein grosser Erfolg, zumal der junge MuttENZer am Vortag noch krank



Das Silber-Team von athletics.baselland: Die MuttENZerin Alice Konkoly (Zweite von rechts) und ihre Teamkolleginnen freuen sich über ihren tollen Erfolg.

Foto zVg

im Bett lag und mit einer schmerzhaften Sehnenentzündung zu kämpfen hatte.

Ebenfalls bei den U16 ging Valérie Stalder über 3-mal 1000 Meter an den Start. Auch ihr Team zeigte eine starke Leistung und landete in der Endabrechnung auf dem guten

fünften Rang. Rang 13 gab es zudem für Aline Schweizer und Nadine Mory bei den U18 über 4-mal 100 Meter, bei deren jeweils ersten Schweizer Meisterschaftsteilnahmen überhaupt.

Marco Stocker für den TV MuttENZ Athletics

Leichtathletik

Erfolgreiche Staffeln zum Saisonende

Mit den kantonalen Staffelmesserschaften auf dem Gitterli in Liestal ging eine lange Wettkampfsaison in der Region zu Ende. Noch einmal konnte der MuttENZer Anhang jede Menge Podestplätze bejubeln. Unangefochten zuoberst aufs Treppchen liefen die U12-Mädchen in der Besetzung von Dana Brunner, Shila Bader, Louisa Antwi, Jeanne Schweighauser, Elin Gerber und Mira Kirmser. Als Krönung durften sie sich die goldene Medaille von Finley Gaio, dem EM Fünften über 110 Meter Hürden, umhängen lassen.

Die gleichaltrigen Jungs mit Elia Marbacher, Luka Colina, Andrin Margelisch, Emilio Rudin, Mika Samuel und Louan Schwab und die WU18 4-mal-100-Meter-Staffel mit Nadine Mory, Lara Eugster, Aline Schweizer und Alina Flück durften sich über die silberne Medaille freuen. Den dritten Platz erreichten Viola Mari, Noémie Parcina, Mia Böckmann, Florence Bürgin und Noée Rudin über 5-mal frei bei den WU14. Knapp am Podest vorbei, dafür einen neuen Vereinsrekord trotz strömendem Regen liefen Romina Roos, Noée Rudin und Valérie Stalder bei den WU16 über 3-mal 1000 Meter in 10:26.62 Minuten.

Sandra Stocker für den TV MuttENZ athletics

Weitere Rangierungen:

WU12

- 6-mal frei: 7. Ladina Fuchs, Jana Colina, Zoe Lawrence, Christina Schmid, Luna Ulbricht, Isabel Da Silva Diaz
- 3-mal 1000 Meter: 4. Luna Ulbricht, Christina Schmid, Jeanne Schweighauser

MU12

- 3-mal 1000 Meter: 4. Elia Marbacher, Levi Neumann, Andrin Margelisch



Fussball

Tischvergleiche und Prozentrechnen mit Pierluigi Tami

Der Direktor der Schweizer Nationalteams sprach beim Talkevent des Gönner-Clubs 89 über die WM in Katar.

Von Alan Heckel

Das Pantheon ist am Donnerstagvormittag letzter Woche sehr gut gefüllt. Das mag daran liegen, dass der letzte Prominenten-Talk des Gönner-Clubs 89 des SV Muttenz schon etwas zurückliegt, aber «mit Sicherheit auch an unserem Gast», wie Markus Hauser in seiner kurzen Begrüssungsrede herausstrich. Der Präsident des Gönner-Clubs war sichtlich stolz, den Leuten «eine weitere Persönlichkeit aus dem Fussballbusiness» präsentieren zu dürfen.

Pierluigi Tami war Profifussballer und Trainer und feierte dabei einige Erfolge, unter anderem den Vize-Europameistertitel mit der Schweizer U21-Nationalmannschaft 2011. Seit drei Jahren ist der Tessiner Direktor der Schweizer Nationalteams beim Schweizerischen Fussballverband – und damit Vorgesetzter von Murat Yakin. «Die Nati interessiert Jung und Alt, manchmal – wie beim Singen der Nationalhymne – polarisiert sie auch», sagte Hauser und lieferte damit schon ein paar Inputs für Stephan Gutknecht. Der Sportmoderator von Radio Basilisk, der momentan auch die zweite Mannschaft des SV Muttenz trainiert, führte einmal mehr durch das Gespräch, das dieses Mal aus Respekt vor dem Gast auf Hochdeutsch stattfand.

Immer in Sorge

Gutknecht sprach sofort die Weltmeisterschaft in Katar an, die im November und Dezember stattfindet. Tami antwortete, dass man zwar für die WM «bereit und organisiert» sei, der Fokus aber klar auf den nächsten Nations-League-Spielen gegen Spanien und die Tschechische Republik liegt. «Der nächste Schritt ist immer der wichtigste!» Die Zeit des Nati-Zusammenzugs gelte es wie immer gut zu nutzen. «In der Nati machen wir keine Ausbildung. Während zehn Tagen ist es unmöglich, sich zu verbessern», erklärte der Experte. Deshalb wird das Augenmerk in den wenigen gemeinsamen Trainings auf taktische Dinge gelegt. «Das Wichtigste ist,



Gespräch in entspannter Atmosphäre: Stephan Gutknecht (links) und Pierluigi Tami unterhalten sich über die Nati.

Foto Uwe Zinke

dass die Nati gute Resultate holt und an den grossen Turnieren dabei ist.»

Das ist in der Gegenwart und der nahen Zukunft der Fall, doch die Nachwuchsnationalmannschaften nehmen nur noch selten an Endrunden teil, im Ranking sind sie hinter dem der A-Nati. «Müssen wir uns in Zukunft Sorgen machen?», wollte Gutknecht wissen. «Immer», meinte Pierluigi Tami lachend, ehe er das Ganze einordnete. «Die Ausbildung in der Schweiz ist auf einem guten Niveau, was wir den Vereinen zu verdanken haben.» Zwar sei die A-Nationalmannschaft das Wichtigste, doch für die Talente in den U-Mannschaften «ist es wichtig, sich persönlich zu entwickeln und den nächsten Schritt zu machen». Ob man deshalb mit Patrick Rahmen (U21), der übrigens im Pantheon anwesend war, Massimo Rizzo (U19) und Ilija Borenovic (U18) für die Nachwuchsteams kürzlich Trainer mit Super-League-Erfahrung engagiert hat, lautete die logische Anschlussfrage. «Ein Trainer ist für die Entwicklung eines jungen Spielers sehr wichtig. Sie brauchen einen Trainer mit Kompetenz und Erfahrung, auf diese Qualitäten haben wir bei der Trainerwahl geachtet.»

FCB ist besonders wichtig

Nach diesem kleinen Exkurs kehrten Gutknecht und Tami zur WM zurück. Auf eine kurze Einschätzung der Schweizer Gruppe mit Brasilien, Serbien und Kamerun («Eine schwierige Gruppe, aber alle Gruppen sind schwierig ...») ging es um

die Ziele in Katar. «Wenn wir Ambitionen haben wollen, müssen wir unsere beste Leistung zeigen», hielt der Nati-Direktor fest, merkte aber auch an, dass er nicht die ambitionierten Ziele und Wünsche einiger Spieler bremsen möchte. «Wenn ein Deutscher sagt, er möchte ins Endspiel, ist das selbstbewusst. Wenn ein Schweizer das Gleiche sagt, legt man es ihm als Arroganz aus.» Tami selbst gab zu, dass er an eine kleine Titelchance glaubt: «Ein Supercomputer in Bern hat berechnet, dass die Wahrscheinlichkeit dafür bei einem Prozent liegt.» Dabei musste der 61-Jährige genauso schmunzeln wie Teile des Publikums und ergänzte: «Für andere Länder hat der Computer eine Titelchance von null Prozent errechnet!»

Da Muttenz mitten im Einzugsgebiet des FC Basel liegt, kam man auch auf die Rotblauen zu sprechen. «Werden wir FCB-Spieler an der WM sehen?» Selbstverständlich konnte der Ehrengast diese Frage nicht abschliessend beantworten, bezeichnete den FCB als «vielleicht wichtigste Mannschaft in der Schweiz. Viele junge Schweizer kriegen dort Matchpraxis auf nationalem und internationalem Niveau und nehmen eine positive Entwicklung.»

Lob für Granit Xhaka

Auch von seiner Rolle als Direktor erzählte der ehemalige Lugano-Spieler im Laufe des Talks. «Ich bin über alles informiert, rede mit den Spielern aber vor allem dann, wenn es Probleme gibt.» Diesen Satz nahm Stephan Gutknecht zum Anlass, um – unter Gelächter des Pub-

likums – auf Granit Xhaka zu kommen. Die Probleme, die Tami meinte, betrafen aber zu wenig Spielzeit im Verein. Den Nati-Captain bezeichnete er als «starke Persönlichkeit», «Winnertyp» und «positiven Leader» – «Mit ihm habe ich nicht viel zu tun!»

Nach einem kurzen Vergleich von Vladimir Petkovic und Murat Yakin («Zwei starke Trainer mit grosser Taktik-Kompetenz ...») und der Einschätzung der Menschenrechtslage in Katar («Boykottieren wäre einfach, ist aber nicht die Lösung für die Probleme!») stellte sich Pierluigi Tami den Fragen aus dem Publikum. Über das gewonnene Penaltyschiessen gegen Frankreich an der letzten EM kam man darauf zu sprechen, ob man Elfmeterschiessen im Training üben kann. Für den Ex-Fussballer ist das nicht möglich, «denn Training und K.o.-Spiel sind nicht dasselbe». Dazu wählte er folgenden Vergleich: «Stellen Sie sich vor, Sie laufen auf einem einen Meter hohen und ebenso breiten Tisch. Kein Problem. Und nun stellen Sie sich vor, der gleiche Tisch sei nicht einen, sondern 50 Meter hoch. Es ist nicht das Gleiche, Ihr Herz ist anders, Ihre Beine sind anders.»

Nach 45 interessanten Minuten wurden der Moderator und der Star-gast unter Applaus verabschiedet. Wie immer wurde darauf ein Mitbringsel versteigert. Nach schleppendem Anfang – «Haben wir keinen Bankdirektor hier», witzelte Markus Hauser – kamen 1500 Franken für ein unterschriebenes Nati-Shirt für die Juniorenkasse des SV Muttenz zusammen.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2022

Aus dem Gemeinderat

Jährliches Treffen mit dem Bürgerrat



Seit vielen Jahren treffen sich der Bürger- und Gemeinderat einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Anlass. Nebst dem informativen Austausch hat auch das gemütliche Beisammensein seinen Platz, um so eine gute Zusammenarbeit zu pflegen.

In diesem Jahr war der Gemeinderat Gastgeber und hiess die Bürgerrätin und Bürgerräte als auch

ihre Verwalter und Verwalterinnen zu einem Rundgang in der Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Obere Hard willkommen. Der zuständige Departementsvorsteher Joachim Hausammann, und Brunnenmeister Mathias Jeger führten die Gäste durch die TWA, die jeden Tag durchschnittlich rund 14 Millionen Liter Trinkwasser fördert.

Einmal mehr wurde allen bewusst, was es heisst, über ausreichend sauberes Wasser zu verfügen. Dank dem dreistufigen Verfahren wird Trinkwasser in einwandfreier Qualität in den Reservoirs gespeichert und ins Versorgungsnetz eingespielen. Bei einem gemütlichen Nachtessen mit angeregten Diskussionen fand der Abend seinen Abschluss.

Anpassung der Verordnung über das Parkieren auf Gemeindeareal

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 31. August 2022 die Verordnung über das Parkieren auf Gemeindeareal mit einer Ausnahmeregelung ergänzt. § 4 wurde umbenannt und mit einem neuen Absatz 4 ergänzt.

§ 4 Vollzug und Ausnahmen

Neuer Absatz 4:

4 In besonderen Fällen kann der Bauverwalter oder die Bauverwalterin auf Antrag Ausnahmen in Bezug auf die Art und die Höhe der Parkgebühren bewilligen und entsprechende befristete Regelungen vereinbaren.

Die Änderung trat per 1. September 2022 in Kraft.

Anpassung der Stundenansätze für Aufwendungen und ausserordentliche Kontrollen der Verwaltung

Per 1. Januar 2023 werden die Stundenansätze für Aufwendungen und ausserordentliche Kontrollen der Verwaltung gemäss Verordnung zum Abwasserreglement, Kap. 3, Abs. 4, Verordnung zum Reglement über das Multimediantz, § 10, Abs. 2, sowie Verordnung zum Wasserreglement, Kap. 6, Abs. 4 und 8, harmonisiert und verweisen neu in die Allgemeine Gebühren- und Benützungsverordnung der Gemeinde MuttENZ.

reinhardt

Dolores Moor

Dr schönst Dialägg
schwätzt me z Basel

E Hüffeli Gschichte zämmegwüsch
vo friener bis hüt





Vorteilsbeiträge/Gebühren ab 2023

Die Gemeinde MuttENZ muss in den folgenden Bereichen die Vorteilsbeiträge und/oder Gebühren anpassen. Per 1. Januar 2023 werden die veränderten indextierten Ansätze für Abwasser, Multimedienetz und Strasse in Kraft gesetzt.

Abwasser (Kanalisation)

Vorteilsbeiträge (exkl. MwSt.)		bisher	neu
• massgebende Grundstücksfläche	CHF / m ²	5.25	5.60
• Wohn- und Geschäftszonen (Gebäudevolumen)	CHF / m ³	13.75	14.70
• Gewerbe- und Industriezonen (Gebäudevolumen)	CHF / m ³	11.25	12.00
Abwassergebühr (exkl. MwSt.)		unverändert	
• ARA-Gebühr	CHF / m ³	1.30	

Multimedienetz (MMN)

Anschlussbeiträge (exkl. MwSt.)		bisher	neu
• für ein Gebäude bzw. die 1. Wohnung	CHF / Stk.	2'188.00	2'327.00
• für jede weitere Wohnung	CHF / Stk.	602.00	640.00
• für jede zusätzliche Anschlussdose	CHF / Stk.	164.00	175.00
Gebühr (exkl. MwSt.)		unverändert	
• Benutzungsgebühr (pro Monat u. Wohnung)	CHF / Stk.	9.00	
Miete (exkl. MwSt.)		bisher	neu
• Lichtwellenleiter-Miete (pro Faser u. Jahr)	CHF / m ¹	1.00	1.00

Wasser

Vorteilsbeiträge (exkl. MwSt.)		unverändert
• Wohn- und Geschäftszonen (Gebäudevolumen)	CHF / m ³	2.90
• Gewerbe- und Industriezonen (Gebäudevolumen)	CHF / m ³	2.25
• Schwimmbad	CHF / m ³	12.55
• Unüberbaute Grundstücke	CHF / m ²	–.25
• mindestens aber	CHF / Parz.	62.70
Gebühr (exkl. MwSt.)		unverändert
• Wasserbezugsgebühr	CHF / m ³	1.40
Grundgebühr stationäre Wassermesser (exkl. MwSt.)		unverändert
• NW 20 mm	CHF / Stk.	100.00
• NW 25 mm	CHF / Stk.	240.00
• NW 32 mm	CHF / Stk.	400.00
• NW 40 mm	CHF / Stk.	640.00
• NW 50 mm	CHF / Stk.	1'000.00
• NW 65 mm	CHF / Stk.	2'800.00
• NW 80 mm	CHF / Stk.	4'800.00
• NW 100 mm	CHF / Stk.	9'200.00
• NW 150 mm	CHF / Stk.	18'000.00
• NW 200 mm	CHF / Stk.	32'000.00

Strasse

Vorteilsbeiträge (MwSt.-frei)		bisher	neu
1. StrassenkorrektioN			
• Fahrbahnbeitrag	CHF / m ¹	97.10	103.30
• Trottoirbeitrag diesseitiger Anwänder	CHF / m ¹	21.95	23.35
• Trottoirbeitrag gegenüberliegender Anwänder	CHF / m ¹	11.00	11.70
• Perimeterbeitrag	CHF / m ²	3.25	3.45
2. Strassenneubauten			
• Fahrbahnbeitrag	CHF / m ¹	194.20	206.55
• Trottoirbeitrag diesseitiger Anwänder	CHF / m ¹	43.95	46.70
• Trottoirbeitrag gegenüberliegender Anwänder	CHF / m ¹	21.95	23.35
3. Perimeterbeitrag			
• Wohnungs- und Gewerbebeitrag	CHF / m ² CHF / Einheit	6.45 537.60	6.90 571.75
4. Industriebeitrag			
• Perimeterbeitrag bis 40m Tiefe	CHF / m ²	5.30	5.65
• Perimeterbeitrag 40–80m Tiefe	CHF / m ²	2.65	2.85

Gemeindeversammlung

Publikation im Muttener Amtsanzeiger Nr. 38 vom 23. September 2022

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf

**Donnerstag, 20. Oktober 2022,
19.30 Uhr**

im MittENZA eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

Traktanden

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022
2. Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Bürgergemeinde der Stadt Basel betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zugunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit
Geschäftsvertretung:
GR Doris Rutishauser
3. Antrag 6 Unterzeichnende gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Vertrag zwischen EWG MuttENZ und dem Kanton Basel-Landschaft «Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau»
Geschäftsvertretung:
GP Franziska Stadelmann
4. Mitteilungen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nachstehenden Erläuterungen im Muttener Amtsanzeiger vom 23. September 2022 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Bürgergemeinde der Stadt Basel betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zugunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit

→ Vereinbarung siehe Seite 27

Ausgangslage

Gestützt auf das kantonale Waldgesetz (kWaG) vom 11. Juni 1998, § 29, sind die Einwohnergemeinden verpflichtet, den Waldeigentümern und Waldeigentümern angemessene Beiträge für besondere Leistungen, die diese gestützt auf

den Waldentwicklungsplan für die Allgemeinheit erbringen, zu vergüten. Seit 2002 besteht daher bereits eine Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Bürgergemeinde MuttENZ, welche letztmals am 14. Juni 2022 durch die Gemeindeversammlung angepasst wurde.

Neben der Bürgergemeinde MuttENZ besitzt auch die Bürgergemeinde der Stadt Basel Waldflächen im MuttENZer Bann. Insbesondere ist sie Eigentümerin des Hardwalds sowie weiterer kleinerer Waldflächen auf der Rütihard. In diesen Waldgebieten erbringt die Bürgergemeinde der Stadt Basel ebenfalls Leistungen zugunsten der Allgemeinheit, welche gemäss kantonalem Waldgesetz von der Einwohnergemeinde vergütet werden müssen. Die Bürgergemeinde der Stadt Basel gelangte daher im Jahr 2021 an die Einwohnergemeinde MuttENZ mit der Bitte, die Leistungen im Wald der Bürgergemeinde der Stadt Basel und damit auch deren Abgeltung mit einer Vereinbarung zu regeln. An mehreren Besprechungen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Bürgergemeinde der Stadt Basel wurden die Regelungen der Vereinbarung diskutiert und die Beitragshöhe verhandelt.

Erläuterungen

Für die Ausgestaltung der Vereinbarung mit der Bürgergemeinde der Stadt Basel wurde die bereits bestehende Vereinbarung mit der Bürgergemeinde MuttENZ als Basis genommen. Bei der Anpassung der Vereinbarung mit der Bürgergemeinde MuttENZ, beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 14. Juni 2022, wurde eine Vereinbarungsdauer bis Ende 2025 festgelegt. Bis dahin sollen die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Gemeinden im Forstrevier Schauenburg (MuttENZ, Pratteln, Frenkendorf) abgeglichen und, wo sinnvoll, vereinheitlicht werden.

Für die Vereinbarung mit der Bürgergemeinde der Stadt Basel wird vorerst ebenfalls eine Vereinbarungsdauer bis Ende 2025 vorgeschlagen, so dass auch diese Vereinbarung zukünftig inhaltlich und in der Beitragshöhe an

die Vereinbarung der Gemeinden im Forstrevier Schauenburg angepasst werden kann. In Anbetracht dieser kurzen Vereinbarungsdauer und des bereits vorgesehenen Überarbeitungsaufwands wurde vorerst auf umfangreiche weitere Abklärungen verzichtet. Massgebend für die Beitragshöhe war die Auflistung der durch die Bürgergemeinde der Stadt Basel in den vergangenen Jahren erbrachten Leistungen und ein Vergleich von Art und Mass der Waldflächen beider Bürgergemeinden.

Es wird vorgeschlagen, folgende Punkte mit der Vereinbarung zu regeln:

- Die Waldflächen, welche von der Vereinbarung betroffen sind (Waldflächen des MuttENZer Banns im Hardwald und auf der Rütihard).
- Der jährliche Beitrag von CHF 62'000.00 an die Bürgergemeinde der Stadt Basel, mit dem alle Leistungen inkl. der Leistungen für den Naturschutz (CHF 7'000.00 jährlich) abgegolten werden.
- Die Leistungen, welche mit der Vereinbarung abgegolten werden. Dies sind insbesondere:
 - der bauliche und betriebliche Unterhalt aller Waldstrassen und Waldwege (ausser der Grenzacherstrasse);
 - zusätzliche Sicherheits-, Informations- und Räumungsmassnahmen zugunsten der Anwohner/innen bei Holzschlägen in der Nähe der Siedlung;
 - zusätzliche Sicherheitsmassnahmen für den Personenschutz bei Holzschlägen zugunsten der Waldbesucher/innen;
 - Freistellen von Infrastrukturanlagen, welche der Erholungsdiensten dienen,
 - der bauliche und betriebliche Unterhalt der Erholungsinfrastruktur im Hardwald (Vita-Parcours, Rastplätze, Feuerstellen, Sitzbänke etc.);
 - Öffentlichkeitsarbeit wie Waldumgänge mit Schulen und Beantwortung von Anfragen aus der Bevölkerung;
 - Arbeiten zugunsten des Naturschutzes im Wald (z.B. Waldrandaufwertungen,

Erhalt seltener Baumarten etc.).

- Die Aufsichtsverantwortung und Kontrolle für den Zustand der Waldstrassen, die bei der Bürgergemeinde der Stadt Basel liegen soll.
- Die Dauer der Vereinbarung vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025.

Anders als die Waldgebiete der Bürgergemeinde MuttENZ wird der Hardwald wohl mehrheitlich von Einwohnerinnen und Einwohnern anderer Gemeinden wie Birsfelden, Pratteln oder Basel als Erholungsraum genutzt. Der Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 soll nebst der Überprüfung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen und der Beitragshöhe dazu genutzt werden, eine finanzielle Beteiligung der Nachbargemeinden zu erwirken.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die vorliegende Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Bürgergemeinde der Stadt Basel betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zugunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit zu genehmigen.

Traktandum 3

Antrag 6 Unterzeichnende gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Vertrag zwischen EWG MuttENZ und dem Kanton Basel-Landschaft «Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau»

Die Stellungnahme des Kantons Basel-Landschaft kann ab sofort auf der Gemeinde-Homepage unter «Politik/Gemeindeversammlung» und während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen/bezogen werden.

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 reichten die Unterzeichnenden Daniel Schneider, Peter Issler, Peter Hartmann, Susanne Holm, Nicole Leu und Timon Zingg folgenden Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz (GemG) ein:



«Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau» Gegenstand

Die unterzeichnenden Stimmberechtigten stellen den Antrag, dass die Gemeinde Muttenz umgehend einen Vertrag mit dem Kanton Basel-Landschaft im Wesentlichen mit folgendem Inhalt abschliesst:

- Der Kanton Basel-Landschaft oder dessen Rechtsnachfolger (Beispiel: fusionierter Kanton Nordwestschweiz etc.) als Konzessionsgeber für den Salzabbau im Kanton Basel-Landschaft haftet für alle Schäden (nebst Gebäude- und Infrastrukturschäden auch für negative Beeinträchtigungen des Grundwassers, des Trinkwassers und des Oberflächenwassers), welche durch den Salzabbau und die daraus verbleibenden Kavernen entstehen können. Diese Haftung ist nicht widerrufbar.
- Der Gemeinde Muttenz und allen Landbesitzern in der Gemeinde Muttenz dürfen keine Kosten für Schäden aus dem Salzabbau entstehen. Solche Kosten müssen vom Kanton Basel-Landschaft vollumfänglich übernommen werden. Wie weit der Kanton Basel-Landschaft diese Kosten der Schweizer Salinen AG abtreten kann, ist nicht Gegenstand dieses Vertrags. Der Kanton Basel-Landschaft als Konzessionsgeber ist gegenüber sämtlichen Land- und Liegenschaftsbesitzern auf dem Gemeindegebiet von Muttenz für Schäden aus dem Salzabbau haftbar.

Dieser Vertrag ist der Gemeindeversammlung von Muttenz zur Genehmigung vorzulegen.

Begründung

Der Schlussbericht von Professor Dr. Simon Löw vom geologischen Institut der ETH Zürich, welcher von der Dialoggruppe Rütihard als neutraler Gutachter eingesetzt wurde, hat aufgezeigt, dass die Verwahrung der bestehenden Kavernen aus dem Salzabbau auf dem Gemeindegebiet von Muttenz nicht abschliessend gelöst ist. Er befürchtet, dass aufgrund der schwierigen geologischen Verhältnisse auf dem Gemeindegebiet von Muttenz zukünftig Schäden entstehen können. Der unabhängige Experte vermutet, dass «schon heute lokale Kavernenbrüche stattfinden».

Für die Behebung solcher Schäden soll zukünftig der Kanton Basel-Landschaft als Konzessionsgeber gegenüber den Land- und Liegenschaftsbesitzern auf dem Gemeindegebiet von Muttenz haftbar sein.

Rechtliches

Gestützt auf das KG VV-Urteil vom 23.08.2006 in Sachen Lachmatt-Vertrag, handelt es sich beim vorliegenden Vertrag um einen Vertrag mit reglements wesentlichen Inhalt gemäss Gemeindegesetz § 47, lit. 14 bis., da mit diesem Vertrag insbesondere die Einwohnergemeinde Muttenz, die Bürgergemeinde Muttenz sowie sämtliche Land- und Immobilien-Besitzer vermögensrechtlich geschützt werden sollen. Somit besteht am Vertrag ein hohes politisches Interesse, was gemäss zitierter kantongerichtlicher Rechtsprechung dessen Reglements wesentlichkeit begründet.

Erwägungen

Formelles

An der Gemeindeversammlung vom 21. Oktober 2021 wurde der Antrag für erheblich erklärt. Mit den Antragstellerinnen und Antragstellern konnte namens Daniel Schneider eine Einigung bezüglich einer Fristverlängerung gefunden werden. Statt innerhalb eines halben Jahres konnte die Vorlage innerhalb eines Jahres ab Erheblicherklärung durch die Gemeindeversammlung unterbreitet werden und liegt nun fristgerecht vor.

Materielles

Das Präsidialdepartement hat mit einer Delegation und mit juristischer Unterstützung das Anliegen der Antragstellerinnen und Antragsteller aufgenommen. Es haben auch schon erste Abklärungen mit dem Kanton bezüglich der Haftungsfragen aus dem Salzabbau stattgefunden. Am 8. August 2022 fand ein Gespräch der Muttenzer Delegation, bestehend aus Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann, Gemeinderat Thomas Schaub, Bürgerpräsident Hansueli Studer, Gemeindevorwalter Aldo Grünblatt und Jurist Christoph Gäumann, mit den Regierungsräten Anton Lauber und Isaac Reber sowie zwei Juristen statt.

Anlässlich dieser Sitzung wurde von Seiten des Kantons informiert, dass es keine rechtliche Grundlage für die Übernahme des Haftungsrisikos durch den Kanton gebe. Deshalb könne kein Vertrag mit der Gemeinde Muttenz abgeschlossen und demzufolge das Anliegen der stimmberechtigten Unterzeichnenden nicht umgesetzt werden. Von Kantonsseite wurde aber die Bereitschaft signalisiert, eine Auslegeordnung der haftungsrechtlichen Situation bezüglich allfälliger Schäden aus dem Salzabbau vorzunehmen. Diese Auslegeordnung liegt in Form einer Stellungnahme

vom 2. September 2022 vor (siehe www.muttenz.ch).

Die Hauptargumente, die gegen einen Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und der Gemeinde Muttenz zur Regelung der Haftung für Schäden aus dem Salzabbau sprechen, sind die folgenden:

Verlängerter Konzessionsvertrag (ab 1. Januar 2026)

Bei der Ausarbeitung des revidierten Konzessionsvertrags zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und der Schweizer Salinen AG wurde § 5 um einen dritten Absatz erweitert. Demzufolge «stellt die Saline sicher, dass der Betrieb, die Nachsorge und der Rückbau der für die konzessionierte Nutzung notwendigen Anlagen zur Förderung und zum Transport von Sole finanziert und Haftungsrisiken hinreichend abgesichert sind. Der Kanton kann entsprechende Sicherstellung verlangen». Der Kanton hat dabei bereits von der «Kann»-Bestimmung in § 5 Abs. 3 Satz 2 Gebrauch gemacht, indem das Konzept zu den finanziellen Sicherheiten vom 31. Mai 2021 verabschiedet wurde. Infolgedessen tätigt die Schweizer Salinen AG einerseits Rückstellungen in Höhe von aktuell 26 Millionen Franken, um die Kosten für die Nachsorgeverpflichtungen sicherzustellen (Gesamtbetrag für die Kantone BL und AG). Damit diese Kosten auch im Falle eines Konkurses gedeckt sind, bestellt die Schweizer Salinen AG einerseits gegenüber den Kantonen Aargau und Basel-Landschaft auch Grundpfandrechte auf nicht betriebsnotwendige Liegenschaften.

Andererseits schliesst die Schweizer Salinen AG eine umfassend ausgestaltete Versicherung von Störfallrisiken ab: Die Versicherungsdeckung der Schweizer Salinen AG für Personen- und Sachschäden beläuft sich auf bis 150 Mio. Franken. Für umweltrechtliche Inanspruchnahmen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Umweltbeeinträchtigungen oder Wiederherstellungsmassnahmen besteht eine zusätzliche Versicherung im Umfang von 70 Mio. Franken.

Eine Verlängerung des Konzessionsvertrags würde somit eine erhebliche Verbesserung mit sich bringen, da die Schweizer Salinen AG über den Betrieb der Bohrfelder bzw. über die Dauer ihres Bestandes hinaus von Vertrags wegen präventive Vorkehrungen treffen müsste. Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass im modifizierten Konzessionsvertrag die Überwachungs- und Nachsorgepflichten in einer eigenen Bestimmung

geregelt werden (§ 6a). Mit dieser Bestimmung werden gegenüber der Schweizer Salinen AG umfassende Überwachungs-, Dokumentations- und Nachsorgepflichten angeordnet, sowohl für die Betriebs- als auch für die Nachsorgephase. Eine Nichtverlängerung der Konzession hätte neben den wirtschaftlichen Risiken (Schliessung der Saline Schweizerhalle, Wegfall der regionalen Wertschöpfung inkl. Steuerzahlungen) und der Gefährdung der Versorgungssicherheit zur Folge, dass die zusätzlichen Pflichten zur Überwachung und Nachsorge sowie die finanzielle Sicherstellung wegfallen würden.

Kein Salzabbau ohne Bewilligung

Auch ist darauf hinzuweisen, dass die Verlängerung der Konzession für die Schweizer Salinen AG nicht per se bedeutet, dass sie Salz abbauen darf. Für den Salzabbau bedarf es, je nach Sachlage, diverser technischer und baulicher Massnahmen. Derartige Vorkehrungen tangieren in wesentlicher Weise Aspekte des Umweltschutzes, weshalb die Schweizer Salinen AG nicht ohne konkrete Bewilligungen tätig werden kann. Diese Unterscheidung zwischen Konzession und dem Bewilligungserfordernis wird auch nochmals im neuen Konzessionsvertrag klar hervorgehoben. Hierzu ist im neu eingefügten § 4a festgehalten, dass der Salzabbau und die Schlammverpressung durch die Saline unter dem Vorbehalt der erforderlichen Bewilligungen sowie einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach jeweils geltendem Recht stehen (Abs. 1). Auch hier zeitigt der neue Konzessionsvertrag wesentliche Verbesserungen.

Haftung für Schäden im Fall eines Konkurses der Schweizer Salinen AG

Solange die Schweizer Salinen AG besteht, haftet diese für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Salzabbau entstehen. Dies gilt auch für Schäden, die in der Vergangenheit entstanden sind, solange sie auf ein Verhalten der Schweizer Salinen AG zurückgeführt werden können.

Bei einem allfälligen Konkurs der Schweizer Salinen AG gelten für die finanziellen Verpflichtungen dieselben Regeln wie für andere Aktiengesellschaften. Somit haftet nach Art. 620 Abs. 1 Schweizerisches Obligationenrecht nur das Gesellschaftsvermögen. Jedoch muss der Haftungsbegriff weiter gefasst werden und umfasst u.a. auch folgende Haftungsgrundlagen:

- Gefährdungshaftung gemäss Art. 59a Umweltschutzgesetz



- Staatshaftung gemäss Haftungsgesetz
- Grundeigentümerhaftung gemäss Art. 679 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches
- Werkeigentümerhaftung gemäss Art. 58 Schweizerisches Obligationenrecht

Haltung des Gemeinderates

Aufgrund der ablehnenden Antwort seitens Kantons bzgl. eines Vertrags zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und der Ge-

meinde MuttENZ zur Regelung der Haftung für Schäden aus dem Salzabbau ist der Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz zwar erledigt, jedoch das Thema der Haftung als betroffene Gemeinde nach wie vor nicht zufriedenstellend gelöst. Es wird von den Regierungsvertretern aufgezeigt, dass der hängige neue Konzessionsvertrag Verbesserungen in den Haftungsfragen beinhaltet. Es liegt nun am Landrat, bei dessen Beratung die Haftungsfragen eindeutig zu klären und für

die Bevölkerung von MuttENZ eine vertrauensbildende Lösung zu erwirken.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Antrag gemäss § 68 GemG in Sachen «Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau» aufgrund der abschlägigen Antwort der zuständigen Regierungsräte An-

ton Lauber und Isaac Reber bzgl. eines Vertrags zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und der Gemeinde MuttENZ zur Regelung der Haftung für Schäden aus dem Salzabbau zur Kenntnis zu nehmen und als erledigt abzuschreiben.

*Im Namen des Gemeinderates
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*

Anhang zu Traktandum 2

Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Bürgergemeinde der Stadt Basel betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zugunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit

Die Einwohnergemeindeversammlung MuttENZ beschliesst gemäss § 47 des Gemeindegesetzes folgende Vereinbarung mit der Bürgergemeinde der Stadt Basel betreffend die Regelung von Beiträgen für besondere Leistungen, welche die Bürgergemeinde gestützt auf den Waldentwicklungsplan Schauenburg-Hard-Birseck vom 1. November 2010 zugunsten der Allgemeinheit erbringt:

1. Die Einwohnergemeinde MuttENZ zahlt der Bürgergemeinde der Stadt Basel jährlich einen Beitrag von CHF 62'000.– für die Leistungen zugunsten der Allgemeinheit in den Waldgebieten Hard und Rütihard, welche auf MuttENZer Bann liegen und sich im Besitz der Bürgergemeinde der Stadt Basel befinden. Die Zahlung erfolgt erstmals im Jahre 2023 und wird jeweils per 30. Juni des laufenden Jahres ausbezahlt. Dieser Betrag ist unpräjudiziell; er kann nach Ablauf vorliegenden Vereinbarung infolge der Überprüfung der gemeinwirt-

schaftlichen Leistung (Ziffer 4) variieren.

2. Mit dieser Beitragszahlung werden Leistungen vergütet, welche die Bürgergemeinde nach kantonalem Waldgesetz § 29 für die Allgemeinheit erbringt. Insbesondere werden damit die folgenden Leistungen der Bürgergemeinde abgegolten:

- Der bauliche und betriebliche Unterhalt aller Waldstrassen und Waldwege im Hardwald, insbesondere der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern entlang der Wege. Ausgenommen davon ist die Grenzacherstrasse.
- Die zusätzlichen Sicherheits-, Informations- und Räumungsmassnahmen zugunsten der Anwohnerinnen und Anwohner bei Holzschlägen in der Nähe der Siedlung.
- Die zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen für den Personenschutz bei Holzschlägen zugunsten der Waldbesucher/innen.

- Das Freistellen von Infrastrukturanlagen, welche der Erholungsnutzung dienen.
 - Der bauliche und betriebliche Unterhalt der Erholungsinfrastruktur im Hardwald (Vita-Parcours, Rastplätze, Feuerstellen, Sitzbänke etc.).
 - Die Öffentlichkeitsarbeit wie Waldumgänge mit Schulen und Beantwortung von Anfragen aus der Bevölkerung zum Thema Wald.
 - Die Arbeiten zugunsten des Naturschutzes im Wald (z. B. Waldrandaufwertungen, Erhalt seltener Baumarten etc.) in der Höhe von rund CHF 7'000.– (im Beitrag gemäss Ziffer 1 enthalten). Diese Leistungen werden jährlich gemeinsam festgelegt.
3. Die Aufsichtsverantwortung für den Zustand der Waldstrassen liegt bei der Bürgergemeinde der Stadt Basel. Die Kontrolle der Waldstrassen und Waldwege wird jeweils von der Bürgergemeinde wahrgenommen.

4. Die Vereinbarung wird bis zum 31. Dezember 2025 fest abgeschlossen. Für die Folgevereinbarung beabsichtigen die Parteien, eine Überprüfung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen durchzuführen.

5. Diese Vereinbarung tritt nach Beschluss der Gemeindeversammlung per 1. Januar 2023 in Kraft.

Beschlossen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Oktober 2022.

MuttENZ, ...

*Im Namen der Gemeindeversammlung
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*

Basel, ...

*Bürgergemeinde der Stadt Basel
Direktor/Bürgerratsschreiber:
Daniel Müller
Finanzen/Liegenschaften:
Martin Bitterli*



Stellungnahme der Gemeindegemeinschaft zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2022

Die Gemeindegemeinschaft hat am 6. September 2022 die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2022 beraten. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates sowie die beiden Verwalter anwesend. Die Gemeindegemeinschaft nimmt zu den Geschäften wie folgt Stellung:

Traktandum 2

Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Bürgergemeinde Basel betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zugunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit

Die Gemeindegemeinschaft begrüsst geschlossen die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Bürgergemeinde Basel. Fragen in Bezug auf die Höhe des Betrags für die Leistungen, die entsprechenden Kontrollen, einen Vergleich mit dem Betrag zugunsten der Bürgergemeinde

Muttenz wie auch Fragen betreffend die Trockenheit, welche Fäll- und Aufräumarbeiten notwendig machen, konnten durch fundierte Antworten befriedigt werden. Interessiert hat auch die Frage, ob angedacht sei, dass sich in Zukunft auch andere Gemeinden an dem baulichen und betrieblichen Unterhalt des Hardwalds beteiligen würden, wird dieser doch von einer breiten Bevölkerungsgruppe aus verschiedenen Gemeinden genutzt.

Die Gemeindegemeinschaft beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Bürgergemeinde Basel betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zugunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit zu genehmigen.

Traktandum 3

Antrag 6 Unterzeichnende gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Vertrag zwischen EWG Muttenz und dem Kanton Basel-Landschaft «Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau»

Die Haftung des Kantons, aber auch der Salinen AG für Schäden aus dem Salzabbau wurde eingehend diskutiert. Am Ende herrschte Konsens darüber, dass die Haftungsfrage für Muttenz als betroffene Gemeinde – unabhängig vom Antrag gemäss § 68 GemG – noch nicht befriedigend gelöst ist. Eine knappe Mehrheit stimmte jedoch dafür, den in Frage stehenden Antrag gemäss § 68 GemG aufgrund der abschlägigen Antwort des Regierungsrates des Kantons BL als erledigt abzuschreiben, da damit von Seiten des Gemeinderates der Auftrag aus dem Antrag erfüllt ist. Einig war man sich im Übrigen auch darüber, dass nun der Landrat in der Pflicht sei, die Haftungsthematik

eingehend zu prüfen, zu beraten und gute Lösungen zu finden. Die Landräte, welche im Gemeinderat und in der Gemeindegemeinschaft vertreten sind, nahmen den Auftrag mit, im Landrat besonderes Augenmerk auf diese Fragen zu richten.

Die Gemeindegemeinschaft beantragt der Gemeindeversammlung mit 9 Ja-Stimmen zu 8-Neinstimmen und 2 Enthaltungen, den Antrag gemäss § 68 GemG in Sachen «Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau» aufgrund der abschlägigen Antwort der zuständigen Regierungsräte Anton Lauber und Isaac Reber bzgl. eines Vertrags zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und der Gemeinde Muttenz zur Regelung der Haftung für Schäden aus dem Salzabbau zur Kenntnis zu nehmen und als erledigt abzuschreiben.

Muttenz, 12. September 2022
Gemeindegemeinschaft Muttenz

reinhardt



Unterwegs auf eigenen Rädern

Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833-2022

Stephan Musfeld, Pantheon Basel (Hrsg.)
**Unterwegs auf eigenen Rädern –
Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833-2022**

352 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2549-3

CHF 49.–

**EIN BILDER-, LESE- UND
GEDANKENBUCH ZUR
SONDERAUSSTELLUNG
IM PANTHEON BASEL**

25.10.2021-16.10.2022

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Aus der Verwaltung

Aktion Kompostverkauf Herbst 2022



Die Tage werden kürzer, und die ersten Herbstarbeiten in unseren Gärten locken. Mit Gartenkompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhält Ihr Gartenboden neue Nahrung, und die Bodenlebewesen werden wieder angeregt. Ihr Boden erhält neues Leben, Ihre Pflanzen erhalten dadurch eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Bereiten Sie

Ihren Garten jetzt auf den Winter vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück, für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen im nächsten Frühjahr.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1 m³-Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagen-

befahrbarer Strasse. Wir liefern Ihnen 1 m³ Gartenkompost zum Preis von Fr. 120.00 inkl. Transport und MwSt. Wir liefern Ihnen auch Substrate wie Rasenerde und Pflanzerde sowie Holzschnittel und Rindenmulch zum Abdecken. Für Preisankünfte und Lieferungen rufen Sie uns einfach an unter der Telefonnummer 061 976 99 66.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den attraktiven Aktionspreisen Oktober und November 2022.

Talon bitte einsenden an:

KYM Bennwil, Grünrecycling,
Dürmetweg 2, 4457 Diegten
Telefon 061 976 99 66
Telefax 061 976 99 67
E-Mail info@kymbennwil.ch

Name und Vorname:

Strasse:

Ort:

Anzahl m³:

Telefon P: G:

Abladeort (bitte genau bezeichnen):

Big-bag: Big-bag bitte **ausleeren** Kompost im Big-bag **stehenlassen** (Depot 50.–)



Öffnungszeiten Hallenbad Herbstferien

Während der Herbstferien öffnet das Hallenbad seine Türen am Mittwoch und am Freitag bereits um 10 Uhr anstatt um 12 Uhr. Das Seniorenschwimmen am Freitag von 14 bis 15 Uhr findet während der Herbstferien nicht statt. Die übrigen Öffnungszeiten bleiben unverändert und sind auf www.muttenz.ch aufgeschaltet.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann führt die bewährte Tradition der Sprechstunde des Gemeindepräsidiums weiter.

Die Sprechstunde findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66**.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindevorwalter unter **Telefon 061 466 62 03** oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttenz.ch.

Veranstaltung Fachstelle für Altersfragen

Sicherheit im Alter

Dienstag, 27. September 2022, um 15 Uhr im Wartenbergsaal, Mittenza.

Roland Walter, Präventionsbeauftragter der Polizei Basellandschaft, gibt praktische Tipps rund um folgende Themen: Wie kann ich mein Zuhause sicherer machen? Wie kann ich mich vor Diebstahl auf der Strasse schützen? Was für Gefahren lauern im Internet? Wie gehen Enkeltrickbetrüger vor?

Im Anschluss an den informativen Teil sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Die Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 70 Personen beschränkt. Bei grosser Nachfrage wird der Anlass wiederholt.

Mireille Beuchat, Leiterin Fachstelle für Altersfragen, freut sich auf Ihr Kommen!

Waldwirtschaft Nutzungsperiode 2022/23

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss § 20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.

2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.

4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.

5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne

der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden. *Amt für Wald beider Basel*

Die für Muttenz zuständigen Förster:

Forstrevier Schauenburg
Markus Eichenberger, Telefon 061 821 44 53, m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch

Forstrevier Hard
Christian Kleiber, Telefon 061 313 27 50, christian.kleiber@bgbasel.ch

Gemütlicher Tagesfamilienausflug auf die Rütihard



Am Samstag, 10. September 2022, fand der Tagesfamilienausflug auf die Rütihard statt. War es am Morgen noch nass, so wurde es gegen Mittag trocken und teilweise sonnig.

Zehn Familien mit ihren Kindern und den Tagesmüttern erlebten einen gemütlichen Samstag auf dem

Grundstück der Familie Brunner. Die super Infrastruktur mit Feuerstelle, Tischen und Stühlen, Spielsachen und Tieren erfreute Jung und Alt. Die Familien und die Tagesmütter konnten sich gegenseitig besser kennenlernen und so neben dem gewohnten Alltag zu Hause gemeinsam etwas erleben. Es wurde



viel gespielt, gelacht und natürlich auch gegessen. Neben dem Würstebrot auf dem Feuer gab es diverse Salate und ein Dessert-Buffer. Die Kinder konnten Hütten bauen, basteln, auf der Hängematte liegen und dabei die Tiere beobachten. Es war für alle ein rundum gelungener Anlass.



Sonderabfall-Sammlung diesen Samstag

Am Samstag, 24. September 2022, können von 9 bis 14 Uhr vor dem Schulhaus Breite gratis Sonderabfälle aus privaten Haushalten abgegeben werden. Folgende Sonderabfälle werden entgegengenommen:

- Farben und Lacke
- Klebstoffe und Harze
- Reinigungsmittelreste
- Lösungsmittel
- Emulsionen
- Fotochemikalien
- Säuren und Laugen
- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel, Herbizide

- Holzschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilber aus Thermometern
- Chemikalien
- unbekannte Rückstände
- Spraydosen

Bitte bringen Sie die aufgeführten Stoffe unvermischt in gut verschlossenen und beschrifteten Gebinden zur Annahmestelle.

Nicht entgegengenommen werden:

- Munition und Sprengstoffe
- radioaktive Abfälle

- Kehricht
- Altmetall
- Tierkadaver
- Batterien und Leuchtstoffröhren (bitte über die Verkaufsstellen entsorgen!)
- Motoren- und Speiseöl (können bei der Altölsammelstelle beim Werkhof entsorgt werden!)
- leere Gebinde

Weitere Auskünfte über Sonderabfälle erteilt Ihnen die Abteilung Umwelt, Tel. 061 466 62 78.

Abteilung Umwelt

Neues digitales System für Ordnungsbussen – Bussen-zettel mit QR-Code scannen und online bezahlen

Die Gemeindepolizei MuttENZ stellte Anfang September 2022 auf ein neues System für die Erfassung von Ordnungsbussen um. Neu wird die Busse in einem Online-System erfasst und ein Bussen-zettel ausgestellt, auf dem sich neben einer fortlaufenden Nummer ein QR-Code befindet. Der Einzahlungsschein entfällt.

Wer den QR-Code scannt, gelangt auf ein gesichertes Portal, auf dem alle Details zur ausgestellten Busse anonym ersichtlich sind. Die

Busse lässt sich dort auch direkt mittels Kreditkarte oder Twint begleichen. Auf das Portal gelangt man auch über die Website bussen.muttENZ.ch.

Mit den Neuerungen reduziert sich zum einen der administrative Aufwand, zum anderen werden die Abläufe und die Bezahlung vereinfacht. So kann man online etwa den verantwortlichen Lenker oder die verantwortliche Lenkerin angeben oder einen Einzahlungsschein bestellen. Wer auf die Busse nicht re-

agiert, erhält sie in Form einer Übertretungsanzeige nach 30 Tagen per Post inkl. QR-Einzahlungsschein zugestellt.

Bei Geschwindigkeitsübertretungen erfolgt weiterhin ein Bescheid per Post inkl. QR-Einzahlungsschein. Das Ordnungsbussenverfahren ist anonym; persönliche Daten werden nicht gespeichert.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindepolizei MuttENZ gerne zur Verfügung.

«Cool, chumm und tanz»



Die Kultur- und Sportkommission lädt zum 1. Tanzabend am Samstag, 22. Oktober 2022, von 18 bis 23 Uhr, in die Aula Donnerbaum am Schanzweg 20 ein.

Haben Sie Lust, Ihr Tanzbein zu schwingen, Ihre Tanzkenntnisse aufzufrischen oder Standardtänze wie Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Walzer oder Rumba zu erlernen? Wir bieten Ihnen beste Gelegenheit, am 1. Tanzabend «Cool, chumm und tanz» teilzunehmen. Der Tanzabend startet um 18 Uhr mit einem Tankurs unter der Leitung eines professionellen Tanzlehrerpaars. Ab 20 Uhr spielt die Livemusik mit Angelo Pisano und Band zum Tanz auf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos.

Wir freuen auf einen gemütlichen Abend.

Departement Präsidiales und Kultur- und Sportkommission

Jagddaten von November bis Dezember 2022

Als Information «Jagd im MuttENZer Wald» an alle Waldgängerinnen und Waldgänger meldet uns die Jagdgesellschaft MuttENZ folgende Jagdtermine:

Herbstjagden

- Freitag, 18. November 2022, im Gebiet Rütihard, Grutacker und Dürrrain
- Donnerstag, 24. November 2022, im Gebiet Lahalle und Obersulz
- Samstag, 3. Dezember 2022, Jagdgebiet noch offen
- Freitag, 9. Dezember 2022, Jagdgebiet noch offen

Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

Jubilare im Oktober

95. Geburtstag

Häring, Hedwig
APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Mittwoch, 19. Oktober

90. Geburtstag

Frutiger, Lucienne
Gründenstrasse 60
Freitag, 21. Oktober

Casanova, Rosmarie
Käppeliweg 21
Montag, 24. Oktober

Nollé, Irène
Johann Brüderlin-Strasse 15
Freitag, 28. Oktober

80. Geburtstag

Saner, Marie
Langmattstrasse 17
Dienstag, 4. Oktober

Vollenweider, Kurt
Birsfelderstrasse 15
Mittwoch, 5. Oktober

Wenk, Erika
APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Dienstag, 18. Oktober

Frei, Elsbeth
Hauptstrasse 25
Freitag, 21. Oktober

Ziörjen, Dora
Käppeliweg 21
Mittwoch, 26. Oktober

Rüfenacht, Hans Peter
Brühlweg 71
Samstag, 29. Oktober

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Halbeisen-Thaler,
Paul und Christa
Lutzertstrasse 4
Mittwoch, 12. Oktober

Goldene Hochzeit

Kramer-Gerber, Martin und Margrit
Heissgländstrasse 17
Dienstag, 4. Oktober

Fricker-Wüthrich,
Kurt und Elisabeth
Rothbergstrasse 7
Donnerstag, 27. Oktober

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich zu ihrem persönlichen Festtag und wünschen ihnen alles Gute!



Pensioniertenanlass 2022 im Zolli

Der Pensioniertenanlass fand dieses Jahr im Zolli Basel statt. Führungen zu den Elefanten sowie auf die Etoscha-Anlage und in das Haus-Gamgoas standen auf dem Programm sowie das wohl-

verdiente Mittagessen im Saal des Zolli-Restaurants. Der Anlass wurde wie jedes Jahr von den Lernenden der Verwaltung organisiert.



Führung auf der Elefanten-Anlage.



Das OK Pensioniertenanlass 2022.

Leistungen für die Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause

Wissen Sie Bescheid über die Hilflosenentschädigung, Betreuungsgutschriften und Beitrag an die Pflege zu Hause? Gerne informieren wir Sie über die Details bei den Leistungen der AHV/IV und der Gemeinde.

Hilflosenentschädigung der AHV/IV

Die AHV/IV richtet eine Hilflosenentschädigung an pflege-/betreuungsbedürftige Personen aus. Hilflös ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Die Ent-

schädigung der AHV und der IV ist von Einkommen und Vermögen unabhängig und beträgt bei einer Hilflosigkeit leichten Grades (nur für zu Hause wohnende Personen) CHF 239.00, bei einer Hilflosigkeit mittleren Grades CHF 598.00 und bei einer Hilflosigkeit schweren Grades CHF 956.00.

Die Entschädigung der IV ist unterschiedlich hoch, je nachdem, ob die Versicherten im Heim oder im eigenen Zuhause wohnen.

Betreuungsgutschriften

Diese Gutschriften sind Zuschläge zum rentenbildenden Erwerbseinkommen und sollen jenen Personen ermöglichen, eine höhere Rente zu erreichen, die pflegebedürftige Verwandte betreuen. Betreuungsgutschriften sind keine direkten

Geldleistungen. Anspruch hat, wer pflegebedürftige Verwandte *im gleichen Haushalt* betreut, oder wenn die pflegebedürftige Person in der Nähe wohnt.

Beitrag an die Pflege zu Hause

Der kommunale Beitrag an die Pflege zu Hause wird von der Gemeinde Muttenz an dauernd pflegebedürftige Personen zu Hause ausgerichtet. Der Pflegebeitrag soll die Pflege durch Angehörige, Nachbarn, Freunde etc. fördern und dadurch zu einer Verminderung an Pflegebetten in Heimen und Spitälern beitragen. Im Weiteren hat man ebenfalls Anspruch, wenn die Pflege durch Angestellte geleistet wird. Generell beträgt der Beitrag CHF 20.00 pro Pflegetag. Ist das steuerbare Vermögen vor Sozial-

abzug bei Alleinstehenden über CHF 100'000.00 und bei Verheirateten über CHF 200'000.00, so reduziert sich der Betrag auf CHF 10.00 pro Tag. Kein kommunaler Beitrag an die Pflege zu Hause wird geleistet, wenn die Pflege von einer Versicherung übernommen wird (Kranken-, Militär-, Invalidenversicherung, Hilflosenentschädigung etc.) oder wenn eine von der Gemeinde unterstützte Institution wie z. B. Spitex ganz oder zu einem grossen Teil die Pflege übernimmt und der eigene tägliche Zeitaufwand geringer als eineinhalb Stunden ist.

Weitere Auskünfte, Merkblätter und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:
AHV-Zweigstelle Muttenz,
Tel. 061 466 62 06.

Fälligkeit Staatssteuer 30. September und Gemeindesteuern 31. Oktober

Bestimmt werden Sie auch in diesem Monat wiederum Einzahlungen vornehmen. Bitte denken Sie dabei daran, auch die Steuern für das Jahr 2022 angepasst einzuzahlen.

Die Staatssteuern sind jeweils am 30. September fällig, die Ge-

meindesteuern sind es am 31. Oktober.

Es werden keine Verzugszinsen erhoben, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht bezahlen. Allen Steuerpflichtigen, die ihre Zahlungen bereits geleistet haben, danken wir bestens.

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des **Schul-OL Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein 2022** mit ca. 600 Teilneh-

menden vom Freitag, 28. Oktober 2022, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden **Birsfelden und Muttenz** mit Auflagen erteilt.



Information zur SBB-Baustelle Entflechtung Basel–MuttENZ

Besuch auf der SBB-Baustelle Entflechtung Basel–MuttENZ

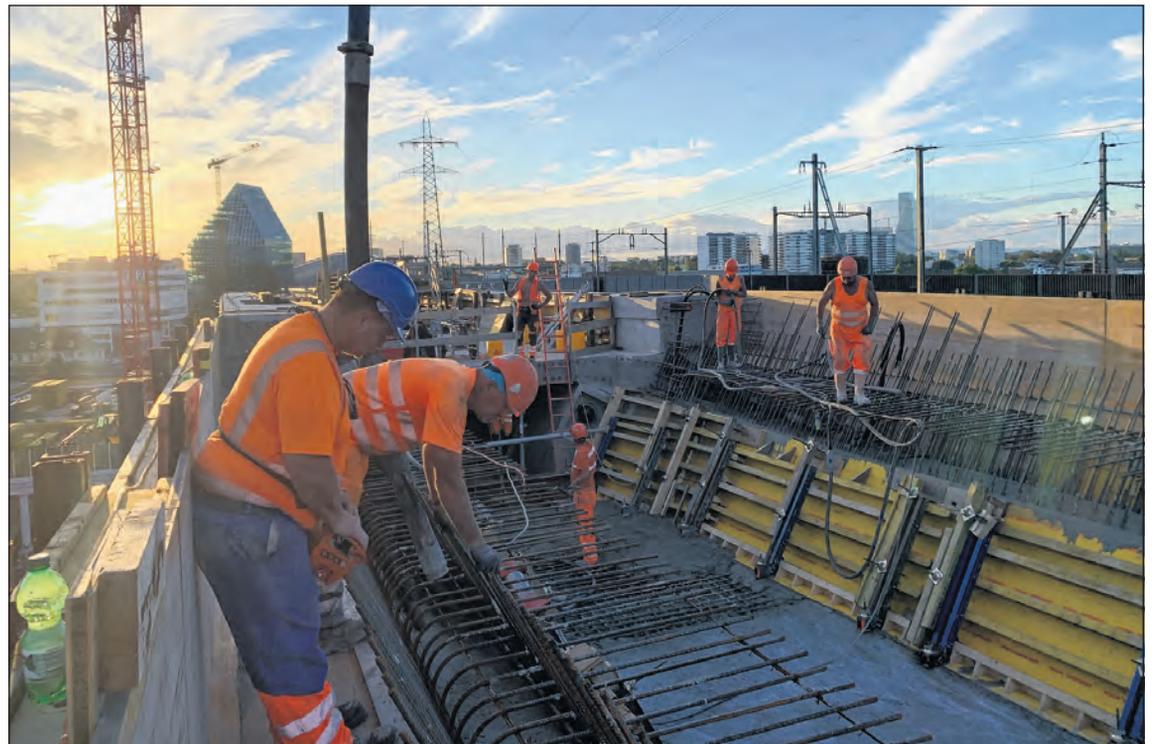
Liebe MuttENZerinnen und MuttENZer

Gerne möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich direkt über das Grossprojekt «Entflechtung Basel–MuttENZ» zu informieren. Wegen der Corona-Situation waren persönliche Anlässe in der Startphase unseres Bauprojekts nicht möglich. Umso mehr möchten wir Sie jetzt auf unsere Baustelle einladen.

Am Samstag, 22. Oktober, beantwortet Marko Kern, SBB-Gesamtprojektleiter, in einem Infozelt auf dem Installationsplatz an der Dammstrasse zusammen mit weiteren Projektverantwortlichen Fragen zu Bauablauf, Zeitplan, Baulärm und Nacharbeiten.

Vom Installationsplatz aus können Sie an Führungen auf die Baustelle der neuen Donnerbaumbrücke teilnehmen. Damit wir diese Rundgänge planen können, bitten wir Sie, sich mit einem Online-Formular anzumelden. Die Anmeldung sowie weitere Informationen zum Anlass finden Sie auf unserer Webseite: www.sbb.ch/basel-muttENZ

- **Datum:** Samstag, 22. Okt. 2022
- **Zeit:** 10 bis 15 Uhr
- **Ort:** Installationsplatz Dammstrasse, Zugang von der Einfahrt Birsfelderstrasse. Vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
- **Anmelden:** Um den Anlass besser für Sie planen zu können, bitten



Betonierarbeiten auf der Baustelle der Donnerbaumbrücke.

wir Sie, sich **bis am Mittwoch, 12. Oktober 2022**, anzumelden unter sbb.ch/basel-muttENZ → «Tag der offenen Baustelle».

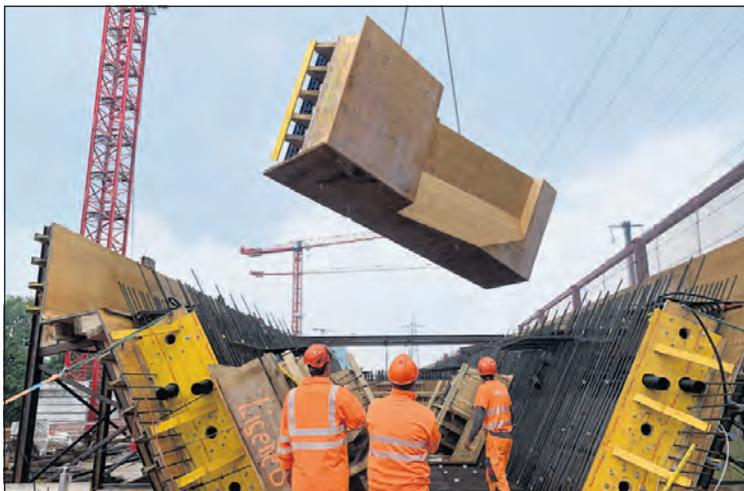
Zur Anmeldung gelangen Sie auch, wenn Sie den QR-Code rechts scannen.

Die Entflechtung Basel–MuttENZ ist der Bypass für die dicht befahrene Hauptschlagader zum Bahnhof Basel SBB. Dank ihr fahren die S-Bahn-Züge ab Ende

2025 systematisch und kreuzungskonfliktfrei Richtung Liesental und Rheinfelden. Mit dem Projekt fliessen Bundesgelder im Umfang von rund 300 Millionen Franken in den Raum Basel, zum Nutzen der ganzen Nordwestschweiz.

Wir freuen uns, Sie aus erster Hand informieren zu können.

Freundliche Grüsse
Das SBB-Projektteam



Platzierung eines Schalungselements auf der Baustelle der Donnerbaumbrücke.



Armierungsarbeiten auf der Baustelle der Donnerbaumbrücke.

Fotos Lars Maurer



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Kinderspiele wie vor über 100 Jahren am Arbeitstag beim Bauernhausmuseum



Aus Wäscheknöpfen gebastelte Puppe (Sammlung Museen MuttENZ).

«Stäckle»,
dokumentiert
von Theodor
Strübin
(1908–1988).

Fotosammlung
Strübin, Museum.BL



Wie haben die Kinder im frühen 20. Jahrhundert wohl gespielt? Hatten sie überhaupt so viel Zeit dafür, wie wir es heute kennen? Wohl eher nicht, denn die Kinder waren dringend benötigte Hilfskräfte, die schon früh bei der Haus- oder Feldarbeit mithelfen mussten und neben den Schulbesuchen kaum freie Zeit hatten.

Damals hatten die Arbeiter- und Kleinbauernfamilien auch kein Geld, um den Kindern Spielsachen kaufen zu können, dies war nur den wenigen vermögenden Familien möglich. Wenn nicht der Vater, Onkel oder grosse Bruder etwas basteln konnte, war die Auswahl sehr bescheiden. Also behalf man sich mit alltäglichen Objekten, welche man im und ums Haus herum fand.

Bis gut über die Mitte des 20. Jahrhunderts haben Buben und Mädchen eher selten miteinander gespielt und die Spiele waren in der Regel sehr geschlechtsbezogen. Buben spielten eher rauhe und Mutfordernde Spiele. Sie konnten dabei

ihre überschüssige Energie austoben und durch körperliche Kraft oder Geschicklichkeit ihre gruppeneigene Rangordnung herstellen, denn Schulwissen war damals eher weniger gefragt. So spielten sie etwa Ritterkämpfe, bei denen der Ritter auf den Schultern eines Kollegen sitzend versuchte, den gegnerischen Ritter von seinem «Pferd» zu stossen. Ähnlich waren die Hahnenkämpfe, bei denen auf einem Bein hüpfend mit verschränkten Armen versucht wurde, den Gegner von den Füßen zu rempeln. Wer zuletzt noch stand, hatte gewonnen. Oder es wurde mit zugespitzten Haselstöcken «gspachtlet» oder «gstäcket». Ein Zielstock wurde in weichen Untergrund eingeschlagen und die Mitspieler versuchten ihre Stöcke möglichst nahe daran zu platzieren. Oder man formte aus einem Lehmklumpen kleine Kugeln, die man auf eine elastische Haselrute steckte und auf ein vorgegebenes Ziel schleuderte. Hatte die Nachbarin grad ihre weisse Wäsche herausgehängt, gab es dann öfters

Konflikte, sofern man erwischt wurde.

Die Mädchen hingegen lernten bereits bei ihren Spielen Aufgaben, die sie auf ihr späteres Leben als Hausfrau und Mutter vorbereiteten. So spielte man mit Puppen und versuchte mit Wollresten und Stoffetzen Kleider zu basteln oder übte mit dem «Strickliseli». Im Freien waren auch Singspiele und Reigen sehr verbreitet. Wem das Häkeln oder Stricken gut von der Hand ging, vertrieb sich die Zeit mit Wettbewerben wie «ins Chäschтли stricke». Dabei wurden reihum eine Anzahl Nadeln oder Maschen vorgegeben. Wer fix war, gab die nächste Zahl vor und konnte, bis alle die vorgegebene Anzahl erreicht hatten, auf Vorrat ins «Chäschтли» stricken. Zum Geburtstag gab es manchmal «Wunder-Chnungele», bei denen Süßigkeiten in das Garnknäuel eingearbeitet waren

Holzschelte, die zum Heizen und Kochen bereitlagen, dienten auf vielerlei Weise als Spielgerät. So konnten Mädchen sie etwa als im-

provisierte Puppe einkleiden und im «Bäbiwaage» spazieren fahren. Die Buben stellten sie als Kegel auf und warfen mit einem weiteren Scheit oder einem Ball gezielt die Kegel um.

Wäscheleinen dienten auch als Spielgerät. So konnten kürzere Seile einzeln als Sprungseil genutzt werden. Die langen Leinen hingegen nutzte man als Gruppenspielgerät. So drehten zwei Kinder das leicht gespannte Seil und weitere Kinder versuchten hineinzuspringen und fehlerfrei über die Seile zu hüpfen und wieder herauszufinden. Oft gab es dann Wettbewerbe unter den Kindern, wer am längsten fehlerfrei springen konnte. Die ganz Geschickten konnten sogar zwei lange Leinen drehen und die Mitspielenden hinein- und heraushüpfen lassen. Dies erforderte grosse Konzentration und schulte Koordination und Ausdauer der Hüpfenden.

Flache Wäscheknäpfe liessen sich ebenfalls als vielfältiges Spielgerät nutzen. So warf man die Knöpfe, anstelle von Münzen, gegen eine



Eine Stadt aus bemalten Holzklötzen (Sammlung Museen MuttENZ).

Die Museen MuttENZ sind am Sonntag, 25. September, geöffnet

Am kommenden Sonntag sind das Ortsmuseum und das Bauernhausmuseum geöffnet. Im Bauernhausmuseum ist das Brotback-Team an der Arbeit und es können feines Buurebrot und Ankeöpf aus dem Holzofen gekauft werden. Ebenso ist die Bäsebeiz «Zum Tschuppel-Däni» geöffnet.

Sonntag, 25. September 2022

- Ortsmuseum von 14 bis 17 Uhr, mit Sonderausstellung «Erdrutsch in MuttENZ»
- Bauernhausmuseum von 10 bis 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Arbeitsgruppe Museen und das Brotback-Team: Schaggi Gysin



Hauswand, und wer seinen Knopf am nächsten an der Mauer platzierte, hatte gewonnen. Oder man liess auf einem Tisch die Knöpfe wie Flöhe hüpfen, indem man mit einem etwas grösseren Knopf auf den Rand eines liegenden Knopfes drückte, so dass dieser hochsprang und hoffentlich in die richtige Richtung ins vordefinierte Ziel flog.

Hätten Sie Lust, bei solchen alten Spielen zuzuschauen oder selber mitzumachen? Es muss ja nicht ein Ritter- oder Hahnenkampf sein. Oder sind Sie interessiert, bei der Zubereitung von «Suurchrutt» oder «Suurrüebe» Hand anzulegen oder den frisch gepressten Trauben- oder Apfelsaft zu probieren? Auch Joggis frisch zubereitete «Rahmdäfel» sind nicht zu verachten. Schauen Sie vorbei am **Arbeitstag beim Bauernhausmuseum am Samstag, 15. Oktober, von 14 bis 17 Uhr.** Die Arbeitsgruppe Museen Muttenz freut sich auf Ihren Besuch.

Am Arbeitstag findet kein Brotverkauf statt und das Bauernhausmuseum ist geschlossen.

Barbara Rebmann



Eine Heuschlacht, dokumentiert von Theodor Strübin (1908–1988).

Fotosammlung Strübin, Museum.BI

Bestattungen und Todesfälle August/September 2022

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Buser-Hubacher Hanna (Hanni)	07.01.1944	Oberdorf 25	26.08.2022
Gonzales Roca Krattiger Juana Margarita	12.01.1965	Holderstüdeliweg 51	04.09.2022
Mentil-Birr Luigi Giuseppe	16.11.1936	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	10.09.2022
Nicolosi-Tonizzo Franca Maria	10.06.1931	Aufenthalt im APH Zentrum Ergolz, Ormalingen	07.09.2022
Nydegger-Hofmann Erika	25.02.1927	APH Zum Park, Tramstrasse 83	15.09.2022
Turberg-Raccordon Jean-Pierre	06.06.1941	Eptingerstrasse 32	06.08.2022
Zompa-Pettorella Filomena	24.11.1933	Aufenthalt im Senevita Sonnenpark, Pratteln	13.09.2022
Auswärts wurden bestattet:			
Balmer-Frey Max	23.05.1940	Langmattstrasse 6	12.09.2022
Horn-Strasser Erich	09.11.1948	Kilchmattstrasse 79	31.08.2022

Aus den Schulen

Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kinder der 1. Primarschulklasse



Nach den Sommerferien 2023 (Montag, 14. August 2023) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über. Die Schul-

leitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein: **Dienstag, 8. November 2022, 19 bis 20.30 Uhr in der Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.**

Der Link für die Anmeldung ist auf der Homepage www.primar-muttenz.ch aufgeschaltet.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder



(Montag, 14. August 2023) in den ersten Kindergarten ein. Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zum Abend der offenen Kindergärten ein: **Dienstag, 15. November 2022, 19 bis 20.30 Uhr in folgenden Kindergärten:**

- Donnerbaum: Birsfelderstrasse 93a

- Gartenstrasse: Gartenstrasse 99
- Käppeli: Käppeliweg 17
- Rössligasse: Rössligasse 8

Informationen über den **neuen Waldkindergarten** erhalten Sie am:

- Dienstag, 15. November 2022, 10 bis 11.30 Uhr**
- Donnerstag, 17. November 2022, 10 bis 11.30 Uhr**

Der Standort des Waldkindergartens ist auf der Rütihard. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Der Link für die Anmeldung ist auf der Homepage www.primar-muttenz.ch aufgeschaltet.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2023 das 4. Altersjahr vollendet haben, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2023

In die Selbständigkeit starten,
aber nicht wissen wie?

up

Roadshow zum Thema Firmengründung

Was: Experten informieren,
JungunternehmerInnen erzählen,
Speed-Networking und Apéro

Wann: Donnerstag, 29. September 2022, 17.30 – 20.30 Uhr

Wo: Allschwil, Pupella & Innovation Garage, Kreuzstrasse 4

start^{up}
baselland

Weitere Informationen:
startup-baselland.ch

scannen &
anmelden:



Überall für alle

SPITEX
MuttENZ

061 465 73 33

www.spitexmuttENZ.ch

Neu: kantonal
subventioniert*

stClaraspital

In besten Händen.

Wiedereinstieg Pflege

Bildungsangebot für dipl. Pflegefachpersonen
nach einer Arbeitspause

- Sie möchten Theorie und pflegetechnisches Handling wieder auffrischen oder vertiefen?
- Sie möchten Pflegedokumentation und E-Learning kennenlernen?

Informationsabende Kurs 2023

27.09.2022 und 10.01.2023, 18.00–19.30 Uhr



*Mehr Informationen unter
www.claraspital.ch/wiedereinstieg



Linedance Einsteiger- Kurse in MuttENZ bei den Highway Line Dancers.

Gratis schnuppern
am 19. und 20. Oktober!
9x mittwochs, 18–19 Uhr
oder 9x donnerstags, 9–10 Uhr,
CHF 144.–

Farnsburgerstrasse 8.
Info: Lynn +33788347268
dancinglynn@outlook.com
facebook.com/highwaylinedancers



MuttENZer
Anzeiger

Inserieren
bringt Erfolg!

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Wir helfen Menschen, möglichst lange
selbstbestimmt zu leben.
Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | CH91 0900 0000 8750 0301 3



Therapiehaus
MuttENZ
Hauptstrasse 22
4132 MuttENZ
078 818 58 60



info@praxis-guidowolff.com

Gesunde Bewegung



60+

Training in
kleinen Gruppen
kompetent & herzlich

079 722 82 22
Brühlweg 20, 4132 MuttENZ
www.bewegungsimpulse.ch

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region MuttENZ und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63

TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 • 4132 MuttENZ

Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Kinderkleiderbörse

Der Herbst ruft wieder

Sommerkleider ade – die Herbst- und Winterkleiderbörse steht vor der Tür.

Nach diesem unglaublich schönen Sommer und Herbstanfang fällt es manchen schwer, sich auf die beginnende kältere Saison einzustimmen. Kinder wachsen jedoch schnell, und so muss sicher das eine oder andere Kleidungsstück den Kleiderschrank verlassen, um neuer Kleidung Platz zu machen. Das Kinderkleiderbörsen-Team freut sich, am 27. und 28. September erneut die Türen des grossen Gemeindefaals im Mittenza für die Herbst- und Winterbörse zu öffnen.

Im Frühling war der neu lancierte Abendverkauf ein durchschlagender Erfolg. So ist die Kinderkleiderbörse auch im Herbst bereits am Dienstagabend, 27. September, um 19 Uhr geöffnet, damit auch für berufstätige Eltern das Einkufen möglich wird. Aufgrund des Andrangs muss mit Wartezeiten gerechnet werden. Das Team empfiehlt daher Eltern mit Kleinkindern, am Mittwochmorgen einzukaufen. Dann ist es übersichtlicher, der Kinderwagen kann gut mitgenommen werden und somit wird das Einkufen für Gross und Klein entspannter. Viele Kunden,



Hier noch mit Maske im März 2022 das Team: Lucia Seeger, Laura Kühn, Nicole Mathews, Katja Olivetti, Sabine Fiechter, Manuela Bühler, Annina Hofer, Evelyn Schmid (von links).
Foto zVg

die ein zweites Mal vorbeischaun, sind überrascht, wie viele Sachen sie entdecken, wenn sie in Ruhe unsere Abteilungen mit Spielwaren, Kleidung und diversen Artikeln rund um Baby und Kind durchstöbern können.

Die Kinderkleiderbörse nimmt die Rückmeldungen von Verkäufern und Käufern immer gerne auf. Aus diesem Grund und aufgrund reger Nachfrage nimmt die Börse nun neu gut erhaltene und zeitge-

mässe Kinderbücher in den Verkauf. Das Team der Kinderkleiderbörse freut sich auf die Herbstbörse, auf die vielen helfenden Hände, die Verkäufer, die Käufer, den tollen Gemeindefaal und die tolle Stimmung. Bereits jetzt schon ist bekannt, dass die Kinderkleiderbörse dank der Grosszügigkeit der Gemeinde MuttENZ auch im 2023 im Mittenza stattfinden wird.

Nicole Mathews
für das Team der Kinderkleiderbörse

Veranstaltungen

Grosser Flohmarkt am Sonntag

MA. Am kommenden Sonntag ist es so weit! In ganz MuttENZ werden Kinderkleider, Spielsachen, Dekorationen, Möbel, Schallplatten und vieles mehr vor den Haustüren verkauft. Darunter verbergen sich bestimmt die einen oder anderen Schätze für Sie. Der Flohmi MuttENZ lädt ein, am Sonntag zwischen 10 und ca. 17 Uhr einen Spaziergang durch MuttENZ zu machen. An einigen Ständen wird auch etwas zu Trinken oder zu Essen angeboten. So zum Beispiel beim Kürbisegge MuttENZ (Crêpes vom Eierproduzenten, Kaffee und Froyo) oder bei der Coniserie Flubacher. Auf der Website <https://sophiebrunner18.wixsite.com/flohmi-muttENZ> finden Sie den Flohmi-Plan. Auf der Website oder per Mail an Sophie Brunner (Organisatorin), sophiebrunner18@gmail.com können Sie sich noch anmelden.

Auch der Frauenchor ist an der Apfhalterstrasse 41 von 10 bis 15 Uhr mit einem vielfältigen Angebot aus Haushalt, Kinderzimmer und Garten am Flohmarkt vertreten. Auch seltene, alte Schätze sind mit dabei! Kommen Sie vorbei und stöbern in den Trouvaillen. Vielleicht ist etwas dabei, das Sie schon lange gesucht haben.

Filmvorführung «Rütihard bewegt»

Am Montag, 26. September, um 19 Uhr wird der Dokumentarfilm «Rütihard bewegt» im kHaus Basel, Raum «Forum», im Kasernenhof 8 gezeigt. Anschliessend sind alle Besucher und Besucherinnen zum Austausch eingeladen. Organisiert wird der Anlass von Cécile Speitel, Produzentin des Films. Der Eintritt ist frei. Ausführliche Informationen gibt es unter tinyurl.com/ruetihard.

Korrekt

Windenergie für Dezember traktandiert

MA. Im MuttENZer Anzeiger vom Freitag, 16. September, stand in einer Nachricht geschrieben, dass die Wiederaufnahme des Projekts Windenergieanlage Hardacker an der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober thematisiert wird. Korrekt ist, dass das Thema für die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember traktandiert ist. Die Redaktion entschuldigt sich für diese Falschmeldung.

Was ist in MuttENZ los?

September

Fr 23. Einführung für Lehrpersonen

Führung durch aktuelle Ausstellungen mit Meret Gläusen, Leitung Vermittlung, 16 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakobsstrasse 170. Anmeldung an meret.glausen@kunsthausbaselland.ch, Infos: www.kunsthausbaselland.ch

Musikschulnacht light

Geführter Konzertrundgang der Allgemeinen Musikschule MuttENZ, 18.20 Uhr, Dorfplatz und Mittenza.

Sa 24. Kinderfest

Werkstätten und Spiele für Kinder ab vier Jahren, 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.

So 25. Familiensonntag

Freier Eintritt für Familien in die Ausstellungen, 11 bis 17 Uhr, Kinderworkshop von 14 bis 16 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakobsstrasse 170. www.kunsthausbaselland.ch

Tag der offenen Tür

Pendulen-Sammlung Andreas Ernst, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum, Obrechtstrasse 14.

Di 27. Infoveranstaltung

Fachstelle für Altersfragen, «Sicherheit im Alter», 15 Uhr, Wartenbergsaal, Mittenza.

Kinderkleiderbörse

Abendverkauf von 19 bis 21 Uhr, grosser Saal, Mittenza. Weitere Infos: www.kinderkleiderboerse-muttENZ.ch

Mi 28. Kinderkleiderbörse

Verkauf von 9 bis 15 Uhr, grosser Saal, Mittenza. Weitere Infos: www.kinderkleiderboerse-muttENZ.ch

Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Einführung für Lehrpersonen

Führung durch aktuelle Ausstellungen mit Meret Gläusen, Leitung Vermittlung, 16 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakobsstrasse 170.

Anmeldung an meret.glausen@kunsthausbaselland.ch, Infos: www.kunsthausbaselland.ch

Oktober

Sa 1. Waldführung

Bürgergemeinde, Waldführung mit Pilzkontrolleur Stefan Töngi zum Thema «Pilze im MuttENZer Wald», 10 bis 12 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz oberhalb der Gärtnerei Dobler.

Mi 19. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Do 20. Gemeindeversammlung

Öffentliche Veranstaltung, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Sa 22. «Cool, chumm und tanz»

Tanzabend, 18 bis 23 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Mi 26. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Traubenernte

Ein fast optimales Weinjahr

In den Prattler Reben wird seit dem 6. September gelesen. Die Ernte ist üppig und verspricht einen guten Jahrgang 2022.

Von Tobias Gfeller

«Früher habe ich das noch per Hand und eigener Kraft gemacht», lacht Hans Graf mit dem Elektroschneider in der Hand. Er mäht bei seinen Reben Teile der Blätter ab. Weiter oben liest das Ehepaar Yasmin und Heinz Eggimann Chardonnay-Trauben. Jedes Jahr sind sie mit Familie und Freunden am Herbst. «Ein eingespieltes Team. Da braucht es nicht viele Erklärungen», schwärmt Yasmin Eggimann. Zwischen 88 und 89 Öchslegrad haben ihre Chardonnay-Trauben, was einem sehr hohen Wert entspricht. Das Ehepaar Eggimann ist mit dem Traubenjahrgang 2022 mit leichten Abstrichen zufrieden. «Eigentlich war es ein gutes Jahr, bis der Hagel kam.»

Nicht alle Prattler Trauben wurden vom kräftigen Niederschlag an diesem verhängnisvollen Mittwochabend Ende August gleich stark getroffen. Wie stark Trauben



Hohe Qualität: Paul Hänger, der Präsident des Weinbauvereins Pratteln, freut sich über einen sehr guten Jahrgang 2022.

Fotos Tobias Gfeller

auf Hagel reagieren, hänge unter anderem von der Härte der Schale ab, erklärt Paul Hänger, Präsident des Weinbauvereins Pratteln. Der Gutedel mit seiner dünnen Haut hat deshalb unter dem Hagel mehr gelitten als andere Traubensorten. Die vereinzelt Schäden an den Trauben sind schnell zu erkennen.

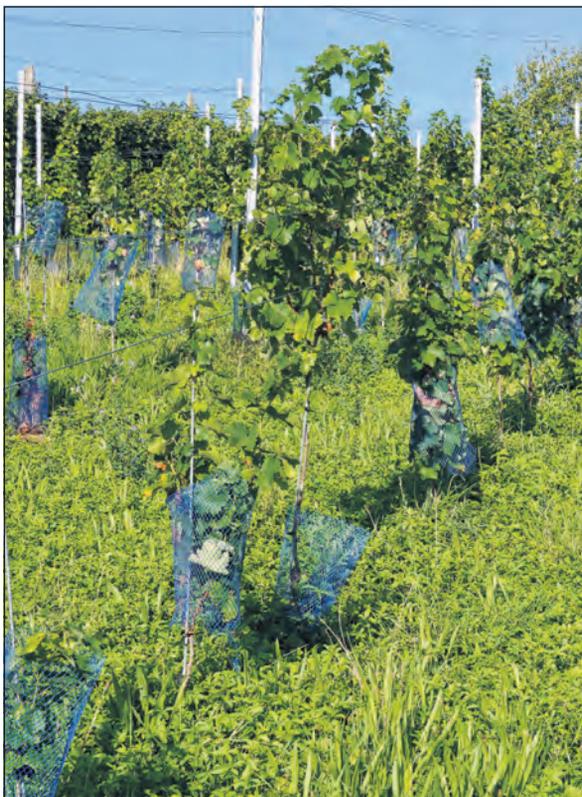
Feinsäuberlich nehmen die gegen 20 Prattler Winzerinnen und Winzer diese geschädigten Trauben heraus und legen den sauberen Rest in die Kiste. Verschenkt wird hier nichts. Die Winzerinnen und Winzer schätzen, was sich durchs Jahr hindurch an ihren Reben entwickelt hat. Dahinter steckt viel Ar-

beit. Der Grossteil des «Lohns» befindet sich zum aktuellen Zeitpunkt bereits in den Kellereien in den Fässern.

Hohe Qualität

Am 6. September begannen in Pratteln die ersten Winzerinnen und Winzer mit der Lese des Riesling x Silvaner, der traditionell ersten reifen Sorte in der Region. Dank dem Klimawandel und den durchschnittlich wärmeren und trockeneren Sommern ist der Öchslegrad heute fast ein Selbstläufer, betont Paul Hänger. Der Zuckergehalt sei schon lange nicht mehr der ultimative Gradmesser für die Qualität einer Traube. Trotzdem wird der Öchslegrad noch immer bestimmt. Der Präsident des Weinbauvereins nimmt dafür Proben und füllt so rund hundert Trauben von verschiedenen Reben ab und lässt sie untersuchen. Neben dem Zuckergehalt werden auch PH-Wert und Säure bestimmt. Das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain in Sissach überprüft zudem, ob es einen Befall durch die Kirschesigfliege gegeben hat.

Paul Hänger zieht ein erstes Weinfazit für 2022: «Ein sehr guter Jahrgang von hoher Qualität.» Dafür sei aber auch Glück nötig ge-



Abgesehen von partiellen Schäden durch Hagelschlag sind Heinz und Yasmin Eggimann mit ihrem diesjährigen Jahrgang zufrieden. Ihre Chardonnay-Trauben weisen einen Öchslegrad zwischen 88 und 89 auf, ein durchaus ansprechender Wert.

wesen. «Im Frühjahr kamen wir gerade so um den Frost herum und im sonst trockenen und heissen Sommer kam der Niederschlag genau dann, wenn es nötig war.» Trotzdem mussten Reben, die jünger als fünf Jahre alt sind, gewässert werden. Hobbywinzer Hans Graf freut sich mit Blick auf seine Reben. «Fast Vollhaus!» Die Freude lässt sich der erfahrene Weinbauer auch nicht vom Dachs nehmen, der sich in der Nacht immer wieder an die süssen Weintrauben ranmacht.

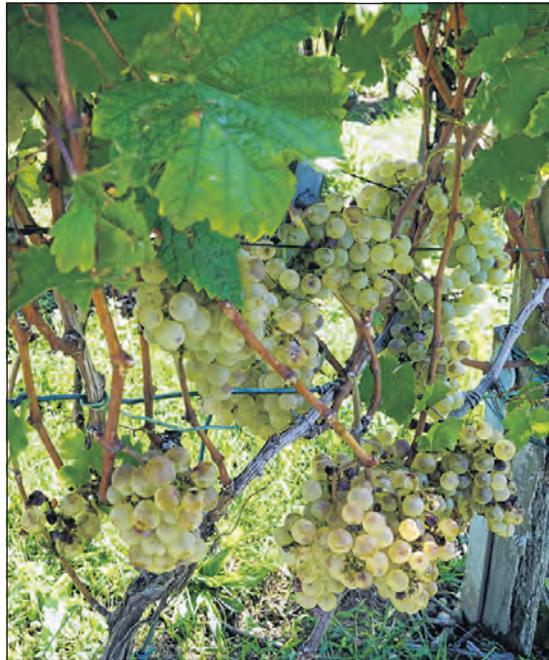
Die Kirschessigfliege ist dieses Jahr weniger ein Thema, auch weil es den Sommer hindurch sehr heiss war. Die Hitze setzte aber auch gewissen Traubensorten zu, verrät Paul Hänger. «Gewisse Reben fahren bei über 35 Grad herunter und bleiben in ihrer Entwicklung stehen. Die besten Weinjahre sind solche ohne Wetterextreme.» Klagen möchte der Präsident des Prattler Weinbauvereins aber keinesfalls.

Egal wen man auf dem Rebberg fragt, die Antwort ist immer die glei-

che: «Zwei bis drei Wochen früher als im Schnitt.» Damit meinen die Winzerinnen und Winzer den Zeitpunkt der Lese in diesem Jahr im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt. Vor 20 bis 30 Jahren war herbst im Oktober Realität. «Da konnte es auch mal schneien und man trug Handschuhe», erinnern sich Hans Graf und Paul Hänger.

Die Winzerinnen und Winzer und ihre Teams müssen bereit sein, wenn die Natur bereit ist. Auch das aktuelle Wetter und die Verfügbar-

keit der Helferinnen und Helfer entscheidet über den Zeitpunkt des Herbstens. Sind die Trauben von Niederschlägen oder vom Nebel nass und feucht, sollte man noch zuwarten, weil sonst der Wein wässrig werden könnte. Wer wann welche Traube liest, ist trotz aller wissenschaftlichen Erkenntnissen und Messungen ein individueller Entscheid. Genauso, ob vor oder nach der Lese der Rasen gemäht wird. Den «perfekten» Winzer wird es nie geben.



Auch Hobbywinzer Hans Graf freut sich über einen vielversprechenden Jahrgang, auch wenn die Ernte aufgrund des heissen Sommers im Schnitt zwei bis drei Wochen früher begann.

Verschiedene Kellereien

In Pratteln hat nur der Weinbau Leuengrund eine eigene Kellerei. Die Mehrheit der Prattler Trauben kommt nach der Lese nach Liestal zur Siebe-Dupf-Kellerei. Mehrere Hobbywinzerinnen und Winzer bringen ihre Trauben auch zu Urs Jauslin nach Muttenz. Für spezielle Trauben und Mengen wird schon einmal ein langer Weg in Kauf genommen. So wie Paul Hänger und Markus Graf. Die Kerner-Trauben für den Schaumwein bringen sie in kleiner Menge in die Ostschweiz nach Ellikon, weil der dortige Kellermeister auf kleine Mengen spezialisiert ist. Entscheidend ist, dass die Trauben gleich nach der Lese gekellert werden.

VVP

Auf einen Spaziergang zum Fischerverein

Abendspaziergang des Verschönerungsvereins Pratteln zum Fischerverein.

Am 16. September lud der VVP zum Abendspaziergang ein. Dieses Mal stand der Besuch des Fischervereins Pratteln auf dem Plan, der dieses Jahr sein 70-Jahr-Jubiläum feiert. Bei regnerischem und kühlem Wetter fand sich dennoch ein kleines Grüppchen ein, das gemeinsam zur Fischerhütte «Känzli» am Rhein spazierte. Beim Apéro berichtete Vereinspräsident Robert Siegrist über die Entstehung und den Werdegang des Vereins. Gegründet wurde der Verein am 13. September 1952 in der Schützenstube in Pratteln zur Hege und Pflege des Fisch-Wassers und zur Wahrung der Interessen der Fischer mit anfänglich 11 Mitgliedern. Die erste Vereins-Strecke betrug ca. 25 Meter und erstreckte sich beim alten Abwasserverlauf der Gemeinde. Im Jahr 1953 kamen nochmals ca.



Trotz kühlem und regnerischem Wetter fand sich ein kleines Grüppchen zum Abendspaziergang des VVP zusammen.

Foto zVg

600 Meter hinzu durch die Überlassung der Pachtstrecke von der Düngefabrik bis zur alten Kanalisation ohne den Salinen-Park (Beschluss an der Salinen-Konferenz am 28.2.1953). Der Verein machte sich die Förderung des Fischbestan-

des und des Gewässerschutzes zur Aufgabe. So wurden diverse Aktionen unternommen wie. z.B. den Weg am Rhein instand zu halten, Geländer anzulegen und Sitzplätze zu erstellen. 1981 wurde der alte Unterstand entfernt und die neue

Blockhütte, das heutige «Känzli», aufgebaut. Im Jahr 1966 nahm der Fischerverein zum ersten Mal mit Erfolg am Dorffest teil und beteiligte sich weiterhin aktiv. Wichtig ist dem Verein auch der Schutz des Gewässers. So wurde in den Jahren 1998 bis 2015 Säuberungsaktionen mit Polizeitauchern durchgeführt und etliches Material aus dem Rhein «gefischt» und fachgerecht entsorgt.

Aktuell hat der Verein circa 14 Aktiv-Mitglieder sowie ca. 150 Passiv-Mitglieder. Wer beim Fischerverein Plauschfischen möchte, kann eine einmalige Lizenz erwerben, die zum Fischen für einen Tag berechtigt. Nach dem Bericht des Präsidenten überreichte Felix Altenbach als Dankeschön einen lippen Wachholder. Anschliessend machte sich das Abendspaziergang-Grüppchen wieder auf in Richtung Dorf. Vielen Dank an den Fischerverein für seine Gastfreundschaft und an die Teilnehmenden.

Ulrike Trüssel, Vize-Präsidentin VVP

Zu vermieten, grosszügige
4½-Zimmer-Wohnung
 im alten Dorfkern,
 Hauptstrasse 32, Pratteln.
 Renoviert auf neuestem
 Stand. Wohnfläche 125 m².
 Für Auskünfte und
 Besichtigung: 079 447 12 13.



**Blumen-
zwiebeln:**
 Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.
 Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
 M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene /

 **alzheimer**
beider Basel

 **alzbb.ch**

Zeitungs-
 leser
 lesen
 auch
 die
 Inserate



Ganz klar:
12 % Rabatt
 für alle
Frühbucher*

Unsere
Fenster sind
«Made in
Baselland»

 **HASLER**
FENSTER

*Anzahl Schwere vor Belegung.
 Nur für Bestellungen ab Direktbestellung.
 Rabatt nicht kumulierbar (*ausser Sperrfenster).
 Telefon 061 756 96 26

www.prattleranzeiger.ch



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindemberger.ch
 061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché

Se busca **personal de limpieza**

Cercasi **personale delle pulizie**

Precisa-se **peessoal de limpeza**

Tel. **079 860 22 55** (08:00-18:00)

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald
 Telefon 061 751 48 21
 Infos unter: www.buttenmost.ch



Spürbar nöcher

30.09 - 02.10

Steinliareal, 4313 Möhlin



90 AUSSTELLER

Aus 12 Branchen, Vereine sowie der Bevölkerungsschutz, Blaulicht- und Notfall-Organisationen



14 KULINARISCHE ANGEBOTE

Grill, Fleischwaren, Pizza, Raclette, Thai, Backwaren, Confitierwaren, Glacé, Barbetrieb, Spirituosen, Mineral und Süssgetränke



UNTERHALTUNGSPROGRAMM

Highlight: Stubete Gäng, Generell 80, LAESSIG, viele Künstler von/um Möhlin, Kinderprogramm, ökumenischer Gottesdienst und Lunapark.



TOMBOLA

Mit tollen Preisen und Nietenverlosung

 facebook.com/moega2022

 instagram.com/moega2022

 linkedin.com/company/moega-2022



Schwingplatz

Erinnerungsort an das Esaf Pratteln

Der Schwingplatz mitsamt Brunnen wurde beim Vita-Parcour eingeweiht.

PA. Auch wenn das Esaf, der grösste Sportanlass der Schweiz, bereits wieder Geschichte ist: In den Köpfen der Prattler Bevölkerung, aber auch bei allen Schwingsportfans von nah und fern, wird dieses Ereignis in Erinnerung bleiben. Schliesslich putzte sich Pratteln für das grosse Fest heraus, hat den multikulturellen Austausch gefördert und hiesige Schwinger in Szene gesetzt. Damit man sich auch in den kommenden Jahren an diese überwältigenden Tage erinnern kann, haben Bürger- und Einwohnergemeinde neben dem Parkplatz des Vita-Parcours einen speziellen Erinnerungsort in Form eines «Schwingplatzes» geschaffen.

Anlässlich einer kleinen Feier wurde der Platz zusammen mit dem Schwingklub Pratteln festlich eingeweiht, auch wenn es Petrus mit den Anwesenden nicht wirklich gut meinte und die Feier reichlich begoss, was der Freude aber keinen Abbruch tat. Im Gegenteil: Lars Voggensperger, Kranzschwinger, und Luca Weisskopf, Nachwuchsschwinger, bereicherten den Anlass. Lars Voggensperger berichtete zudem im Interview mit Urs Lanz, Vizepräsident



Die Arbeitsgruppe, die den Erinnerungsort möglich gemacht hat: v.l.n.r. Sandra Meier (Einwohnergemeinde), Sandra Felber-Klotz (Bürgergemeinde), Philippe Doppler (Einwohnergemeinde), Verena Walpen-Wolf, Präsidentin der Bürgergemeinde, und Andrea Sulzer (Einwohnergemeinde).

Fotos zVg

des Präsidialausschusses, von den unbeschreiblichen Emotionen als Kranz-Gewinner. Der «Schwingplatz» besteht aus Infotafeln, dem Esaf-Brunnen aus dem Athletendorf und den zwei Schwingelementen «Langhanteln und Schwing-Stamm»

für zukünftige Kranzschwinger. Damit an den Geräten richtig trainiert wird, gibts ein Trainings-Video, welches über einen QR-Code auf der Website www.prattelnswingt.ch aufgerufen werden kann. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind

herzlich eingeladen, den Schwingplatz zu besuchen und so nochmals in die ereignisreiche, sportlich-spannende und musikalisch-einzigartige Festzeit einzutauchen. Denn leider kommt das Esaf wohl nicht so schnell wieder ins Baselbiet.



Lars Voggensperger mit Verena Walpen-Wolf, Präsidentin der Bürgergemeinde.



Dem kühlen Regenwetter zum Trotz: Urs Hess (rechts), Gemeinderat, und Sepp Habermacher eröffneten die Feier und posieren anschliessend mit Lars Voggensperger.



Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Lashaia öko.logisch plante und realisierte den Erinnerungsort. Für die grafische Umsetzung war die different digital AG zuständig.

Frau Gerste kauft Pelze, Orientteppiche, Abendmode, Krokotaschen, Porzellan, Handarbeiten, Kosmetikkoffer, Näh- und Schreibmasch., Modeschmuck und Uhren
Seriöse Barabwicklung vor Ort, Tel. 076 227 97 20

Selbstständiger, gelernter Gärtner
 übernimmt zuverlässig sämtliche Gartenarbeiten
 CHF 50/Stunde
079 665 39 51
 N. Salzillo

Inserate sind **GOLD** wert

Zu kaufen gesucht
ALTE
UHRMACHER-
ARTIKEL

- Uhren
- Armband- und Taschenuhren
- Bestandteile
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei
- **Altgold und Schmuck**

Herr Gerzner
www.uhrgalerie.ch
Telefon 079 108 11 11

Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.

berghilfe.ch



10-17 UHR
25.9.2022
 IN DEN MERIAN GÄRTEN BASEL

DER PFLANZENMARKT IM HERBST
 SELTENE SORTEN, KNOW-HOW UND INSPIRATION
 HERBSTGARTENZEIT.CH

meriangärten

Der Muttenzer & Prattler Anzeiger

gehört in jede Prattler
 Haushaltung!



Hier gehts zum Abo:



Top 5 Belletristik

1. **Ferdinand von Schirach**
 [1] *Nachmittage*
 Geschichten | Luchterhand Literaturverlag
2. **Alex Capus**
 [3] *Susanna*
 Roman | Carl Hanser Verlag
3. **Thomas Hürlimann**
 [4] *Der Rote Diamant*
 Roman | S. Fischer Verlag
4. **Charles Lewinsky**
 [2] *Sein Sohn*
 Roman | Diogenes Verlag
5. **Wolfgang Bortlik**
 [-] *Basler Gleichstand*
 Kriminalroman | Gmeiner Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Donna Leon**
 [-] *Ein Leben in Geschichten*
 Biographisches | Diogenes Verlag
2. **Lukas Schmutz**
 [-] *Basel, unterwegs – 26 Spaziergänge*
 Basiliensia | Christoph Merian Verlag
3. **Werner Herzog**
 [-] *Jeder für sich und Gott gegen alle – Erinnerungen*
 Biographisches | Carl Hanser Verlag
4. **Luca Thoma**
 [3] *Wandern mit Luca – 20 Routen in der Region Basel*
 Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
5. **Thomas Piketty**
 [-] *Eine kurze Geschichte der Gleichheit*
 Wirtschaft | C. H. Beck Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Lang Lang**
 [-] *The Disney Book*
 Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Evgeny Kissin**
 [-] *The Salzburg Recital 2021*
 Klassik | DGG | 2 CDs
3. **Faber**
 [3] *Orpheum*
 Pop | Universal
4. **Robbie Williams**
 [-] *XXV (Deluxe-Version)*
 Pop | Columbia | 2 CDs
5. **Ella Fitzgerald**
 [5] *Ella At The Hollywood Bowl*
 Jazz | Verve

Top 5 DVD

1. **Der Schneeleopard**
 [-] *Vincent Munier, Sylvain Tesson*
 Dokumentarfilm | Filmcoop
2. **The Black Phone**
 [-] *Ethan Hawke, Mason Thames*
 Spielfilm | Universal Pictures
3. **Gilded Age**
 [2] *Christine Baranski, Carrie Coon*
 Serie | Universal Pictures
4. **Elvis**
 [4] *The Legend Edition*
 Musikfilm | Magic Movie
5. **Die Schule der magischen Tiere**
 [5] *Nadja Uhl, Emilia Maier*
 Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Frauenverein

Interessante Reise zur A. Vogel AG nach Roggwil

Am Dienstag, am 13. September, traf sich eine muntere Frauenschar schon früh am Morgen um 7.15 Uhr beim Schloss. Die Frauenvereinsreise führte dieses Jahr bei schönstem Wetter in die Ostschweiz zur A. Vogel AG. Wir fuhren mit dem Car via Zürich und Winterthur nach Wängi, wo es den Znünihalt bei Kaffee und Gipfeli im Restaurant Schäfli gab. Danach war es nur noch eine kurze Fahrt bis Roggwil. Dort angekommen hatten wir eine sehr interessante Führung mit Einführung zum Leben und der Philosophie von Alfred Vogel, Einblicke in die Frischpflanzenproduktion, Degustation und Einkaufsmöglichkeiten im Shop, sowie Besichtigung der Heilpflanzen im Besucherzentrum. Eindrücklich für uns alle war sicher, dass für die Herstellung des bekannten pflanzlichen Arzneimittels vom roten Sonnenhut die ganze Pflanze (von der Wurzel bis zur Blüte) innerhalb 24 Stunden ab Ernte frisch verarbeitet werden



Ein grosser Garten voller Heilkräuter: Die Frauenvereinsreise führte die Teilnehmerinnen zur A. Vogel AG nach Roggwil (TG).

Foto zVg

mus. Pro Jahr werden so in der Firma rund 550'000 kg verschiedene Heilpflanzen verarbeitet. Zum Abschied erhielten wir noch

eine Überraschung in Form von Kräutersalz und Hustenbonbons. Mit neuem Wissen und Freude aufs Mittagessen gelangten wir nach kurzer Zeit zum Restaurant Seehaus, direkt am Bodensee. Nach einem sehr feinen Essen und Dessert fuhren wir gestärkt wieder Richtung Westschweiz. Unterwegs machten wir noch Halt in Bad Zurzach, wo wir den Ort erkunden oder den schönen Innenhof des Restaurants Höfli bei einer kleinen Stärkung geniessen konnten. Die abwechslungsreiche Weiterfahrt führte dem Rhein entlang zurück nach Pratteln. Gut angekommen ging ein wunderschöner, lehrreicher, feiner und gemütlicher Tag dem Ende entgegen. Und schon hiess es wieder von all den Frauen Abschied nehmen und den Tag ausklingen lassen.

Elisabeth Löw
für den Frauenverein Pratteln

Männerriege

Bergturnfahrt 2022 auf den Stoos

Am 8. September trafen sich 16 Männer der Männerriege des TV Pratteln NS am Bahnhof zur alljährlichen Bergturnfahrt. In diesem Jahr hat Hansruedi Dill diese Bergturnfahrt wieder minutiös organisiert. Trotz schlechter Wetterprognose waren wir optimistisch, dass es auch in diesem Jahr wieder ein toller Ausflug wird.

Über Basel und Luzern führte die Reise auf den Stoos. Mit der steilsten Standseilbahn trafen wir gegen Mittag in unsere Unterkunft der Stoos-Hüttä ein. Nachdem wir unsere Rucksäcke deponiert hatten, kam die Sonne hinter den Wolken hervor sodass wir den Alpkäseweg unter die Füsse nehmen konnten. Am Zwischenziel die Alpkäserei Tröligen. Dieser gemütliche Ort lud uns zum Verweilen ein. Bei Speck und Käse aus der eigenen Produktion wurden auch Erinnerungen ans Esaf 2022 mit den Einheimischen geteilt. Doch auch alle Gemütlichkeit hat mal ein Ende, sodass wir die Wanderung fortsetzen mussten. Auf unterschiedlichen Wegen ging es zurück zur Stoos-Hüttä, wo wir nach einem feinen Nachtessen und etwas Flüssigem unsere Nachtlager aufsuchten.

Auch der 2. Tag war wider Erwarten (und auch entgegen der Wetterprognosen) trocken. Leider konnten die geplanten Gratwanderungen vom Klingenstein zum



Nur zufriedene Gesichter: Ihre traditionelle Bergturnfahrt führte die 16 Männer der Männerriege des TV Pratteln NS hoch zu Berg auf den Stoos.

Foto zVg

Fronalpstock nicht durchgeführt werden. Doch unser Leiter Hansruedi Dill hatte sofort eine Alternative zur Hand. Nach dem Aufstieg zur Mittelstation der Fronalpbahn und der anschliessenden Fahrt zum Gipfel wurde alsbald zum Abmarsch aufgerufen. Die Wanderung ging talwärts zur sehr

gemütlichen Alpwirtschaft Laui. Dieses Alpbeizli ist bekannt für die besten Käseschnitten. Auch da wurde mit dem Wirte-Ehepaar über das Esaf 2022 gefachsimpelt. Doch auch diesmal hat die Gemütlichkeit ein Ende und die Wanderung musste fortgesetzt werden. Talwärts ging es zurück auf den

Stoos und von da weiter über Schwyz, Luzern nach Hause.

Eine tolle Bergturnfahrt in gemütlicher Atmosphäre wie immer super organisiert von Hansruedi Dill ging trocken zu Ende. Aber so ist es halt, wenn Engel reisen.

Erich Kuppelwieser
für die Männerriege des TV Pratteln

Leserbriefe

Mit Schwung und Herz Ja

In nächster Nähe von Joerinpark, Schulen, Einkaufszentren, Hochhäusern, Tram, Bahn und Bus kommt das neue Gemeindezentrum mit Bibliothek und Tiefgarage zu stehen. Das passt zu Pratteln, das in den letzten Jahren zu einer Stadt gewachsen ist. Pluspunkte sind neben dem idealen Standort auch die Solaranlage auf dem Dach, der Fernwärmeanschluss und der Minergiestandard. Zeitgemässe Arbeitsplätze für unsere Verwaltung sind ein Muss, sollen die Dienstleistungen auch in Zukunft weiter kompetent erbracht werden. In einer so wichtigen Entscheidung wollen wir nicht kleinmütig und «schmürzelig» sein. Gemeinderat, Einwohnerrat und vier von fünf Parteien befürworten das Projekt. Die Bevölkerung, die Verwaltung und die Behörden verdienen diese grosszügige Lösung. Daher mit Schwung und Herz: Ja zum neuen Gemeindezentrum am 25. September.

Anne-Marie Hüper, Pratteln

Neubau Gemeindezentrum mit Bibliothek

Im Vorfeld zur Abstimmung über das neue Gemeindezentrum ist immer nur die Rede von einer «Bibliothek». Es handelt sich aber um die Gemeindebibliothek.

Bereits im Ausgaben- und Finanzplan 2018 bis 2022 vom 4. Januar 2018 ist das Ziel «Gemeindebibliothek und Ludothek sind besser zugänglich» und der zugehörige Plan «Standort Bibliothek und Ludothek klären, Ende 2018» verbindlich als Beschlüsse enthalten. Die Gemeinde verpflichtet sich im Aufgabenfeld 07 – Kultur, Sport und Freizeit – das gesellschaftliche Leben und den sozialen Zusammenhalt zu fördern und erwähnt als wichtige Akteure u.a. Gemeindebibliothek und Ludothek.

Im aktuellen AFP 2022 bis 2026 ist das Legislaturziel unter Massnahme «8.9 Verlegung Bibliothek und Ludothek an neuen Standort» klar definiert. Enthaltene Investitionsprogramm: «Neubau Gemeindezentrum Ausführung/Neubau Gemeindezentrum Bibliothek: Fr.

23,5/1,5 Mio.» Der Einwohnerrat genehmigte den aktuellen AFP V16 am 17. Dezember 2021. Dass jetzt seitens der FDP der Neubau der Gemeindebibliothek als Luxus abgetan wird, macht die Liberalen unglaublich und erweckt den Eindruck reinen Parteiengplänkels. Und dass sich die Gegnerschaft der Vorlage genötigt sieht, in PA-Leserbriefen die aktuelle Standortadresse der GGG Pratteln zu nennen, ist ein indirektes Zugeständnis bezüglich deren Wahrnehmbarkeit.

Franziska Senn,
Unabhängige Pratteln

Nein zur Gemeindeverwaltung

Wird die Vorlage von 25 Millionen Franken für die Gemeindeverwaltung abgelehnt, soll der GR und ER nicht nur die Bibliothek aus der Vorlage streichen und den Rest unverändert lassen. Nein, man müsste das Raumprogramm überarbeiten. Es braucht nicht elf Sitzungszimmer und auch keine grossen Pausenräume. Ebenso wenig braucht es das riesige Treppenhaus im Innern. Es gibt Lösungen (energetisch bessere Varianten), welche durch eine kompakte Anordnung der Räume und den Verzicht auf innere Erschliessungen das zu beheizende Volumen auf ein Minimum reduzieren (NZZ Artikel «Winterthur hat jetzt ein Schulhaus ...» vom 9. September 2022). Sollten sie noch nicht abgestimmt haben, legen sie ein Nein ein. So kann verhindert werden, dass mehr Räume, die nie gebraucht werden, gebaut werden. Das ist völlig überflüssig, weil jeder Kubikmeter bei

einem Bau viel Geld kostet, und zweitens ist das energetischer Unsinn. Die Gemeinde Pratteln hat sehr viele Räume gebaut, die praktisch immer leer stehen und trotzdem beheizt werden müssen. In der jetzigen Zeit sollte mit der kostbaren Energie sorgfältig umgegangen werden. Stoppen wir die unnötige Energie- und Geldverschwendung und beginnen wir mit einem sorgfältigen Umgang mit Steuergeldern. Darum Nein zu dieser Vorlage.

Dr. Heinz Schiltknecht, Pratteln

Chance nutzen

Das neue Gemeindezentrum wurde sorgfältig geplant und im Rahmen mehrerer Überarbeitungsphasen optimiert. Dadurch liegt nun ein gutes, ausgewogenes und überzeugendes Gesamtprojekt vor. Es bietet nicht nur die Chance, dass Pratteln den dringend notwendigen Verwaltungsneubau erhält, sondern auch, dass das Zentrum unseres Dorfes aufgewertet und belebt sowie unsere wertvolle Gemeindebibliothek erhalten werden kann. Die Kosten für das Projekt stehen in einem sehr guten Verhältnis zum Nutzen. Ergreifen wir daher die Chance und sagen am kommenden Sonntag Ja zum Gemeindezentrum!

Simon Käch,
Einwohnerrat, Co-Präsident
SP Pratteln-Augst-Giebenach

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

coop
Für mich und dich.

AQUA WIN
13.09. - 24.09.2022

Preise im Wert über 200'000.-

PEUGEOT
AUTOHAUS WEDERICH DONÀ
ITS coop TRAVEL

Parteien

Ein Ja für das neue Gemeindezentrum

Schon viel wurde geschrieben über die bevorstehende Abstimmung. Das vorliegende Projekt hat ein einfaches Ja verdient. Das Konzept ist stimmig, die Kosten wurden gesenkt, die Garage für die KMU ist mit dabei. Und nicht zu vergessen: Die Gemeindeverwaltung hat endlich den Platz, auf den sie schon so lange angewiesen wäre. Auch eine Bibliothek bekommt den Rahmen, die ihr in einer so grossen Gemeinde gebührt.

Es ist ganz einfach: Wer Texte nicht lesen kann, sie nicht versteht, hat später deutlich geringere Chancen, sich langfristig in den 1. Arbeitsmarkt und somit in die Gesellschaft zu integrieren. Eine Nicht-Integration hat immer immense Mehrkosten zu Folge. Auch für eine

Gemeinde. Aktuelle Studien belegen, dass die Lesekompetenz auch in gut situierten Häusern gerade mal der Grundanforderung entspricht (Pisa Studie, Studien des Bundes und weitere). Im nationalen Schnitt liegen die Schulen des Kantons Baselland sogar etwas unter dem Durchschnitt. Der Kanton investiert in die Leseförderung.

Die Bibliotheken spielen dabei eine wichtige Rolle. Bibliotheken sind der einfachste Zugang zu Büchern, Hörbüchern, Zeitungen, Zeitschriften, Musik, aktuellen Filmen etc., auch online. Dass die Gemeinde hier den Rahmen schafft, ist unterstützenswert und langfristig eine Erfolgsrechnung. Sie ist ökologisch und zahlt sich für jeden Einzelnen finanziell und bildungsrelevant aus.

Billie Grether, Einwohnerrätin
Unabhängige und Grüne, Pratteln

Rückspiegel

Das wärs gewesen: Mit dem Tram ans Esaf

Dieser Rückspiegel hätte noch vor dem Esaf erscheinen sollen. Um ein Verkehrschaos zu vermeiden und um den Zorn des Esaf nicht auf mich zu laden, habe ich darauf verzichtet. Vor rund hundert Jahren hätte das 14er-Tram bis nach Liestal weiterfahren sollen. Durch die Gartenstrasse zum Buholz entlang der Bahn über Frenkendorf bis zum Liestaler Törl. Seit 1924 ist Pratteln mit dem 14er erschlossen, und es blieb dabei. Wissen Sie, warum die nördlichen Häuser an der Gartenstrasse so grosse Gärten haben? Das waren Landreserven der

Basellandschaftlichen Überland-Bahnen, falls dann doch einmal weitergebaut würde. Wie man munkelt, wurden die Landreserven von den BÜB inzwischen aufgelöst.

Praktisch wäre es schon gewesen, wenn das Esaf und das Eventdorf auch über die Tramhaltestellen Bonihof und Hülften erreichbar gewesen wären. Diese Fahrt wäre auf dem Tramkärtli gut und gerne zwei Löchli Wert gewesen. Vom Aeschenplatz her mindestens 5 Löchli. Tramkärtli zu zwei Franken konnte man beim Billeteur kaufen oder am Tramkiosk,

und dieser hätte sicher auch Esaf-Läckerli und Schwinger-Hemmeli verkauft. Aber eben: Falsche Weichenstellung 1924. Bilder zum historischen 14er-Tram sind rar. Zwei der Originale befinden sich in der Sammlung von Heinz Spinnler im Oberbaselbiet. Er hat sie dem Pratt-

ler Rückspiegel zur Verfügung gestellt. Übrigens, was wir erst gestern erfahren haben, Heinz Spinnler ist Autor des schon viel länger und regelmässig erscheinenden Rückspiegels in der Oberbaselbieter Zeitung Volksstimme. Danke, Herr Kollege.

Markus Dalcher für HDA Pratteln



Man nannte sie Zweifrankenkärtli. Die Fahrt für eine erwachsene Person nach Basel kostete 5 Löchli.

Foto zVg H.J. Dill



Eine 14er-Tramkombination vor dem Trambahuschen an der Prattler Endstation im Jahre 1925.

Foto Heinz Spinnler, Tecknau.



Am Prattler Tramkiosk von 1927 gab es Zwischenverpflegung und die Zeitung mit aktuellsten Schwingresultaten.

Foto Heinz Spinnler, Tecknau.



Das Tram auf der imaginären Rückfahrt vom Esaf gehört auch schon der Vergangenheit an. Das Bild an der Schlossstrasse entstand 2016.

Foto md

Theater

Jetzt reservieren für ein fantastisches Hotel

Die Laienbühne Pratteln startet den Vorverkauf für ihre nächste Produktion.

Die begeistert aufgenommenen Auftritte der Laienbühne Pratteln im Eventdorf sind erst einen Monat her – und schon kündigt sich die nächste Premiere der Theatergruppe an. Ab dem 4. November führt sie ihre eigentliche Hauptproduktion dieses Jahres auf: *Hotel zu de zwäi Wälte*.

Unter der Regie von Niggi Reiniger hat das Ensemble schon vor Monaten mit den Proben begonnen. Es traf sich auch während der Ferien,

legte aber zwischen Sommer- und Herbstferien nun eine Pause ein, da der Regisseur in dieser Zeit selbst als Darsteller bei der Theatergruppe Rattenfänger in Muttenz in Erscheinung trat. Seine Auftritte als fanatischer Patriarch von Jerusalem in *Nathan der Weise* gehörten zu den Glanzlichtern dieser Aufführungen.

Das *Hotel zu de zwäi Wälte* zu inszenieren, ist für Niggi Reiniger eine Herzensangelegenheit. Das Stück packte ihn auf Anhieb. Sein Autor ist ein Zeitgenosse: Der Franzose Eric-Emmanuel Schmitt hat Jahrgang 1960, ist studierter Philosoph und Pianist und wurde mit

30 Jahren als Schriftsteller tätig. Dem Thema des Zusammenhangs zwischen der Kindheit und der Spiritualität der Menschen sowie der möglichen Annäherung der Religionen und Kulturen widmete er eine ganze Tetralogie, wovon der Roman *Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran* (2001), der auf einem eigenen Theaterstück von Schmitt basierte, am bekanntesten wurde und zum Bestseller avancierte.

Das Stück *Hotel zu de zwäi Wälte* (1999) zeigt das titelgebende Hotel als Aufenthaltsort, der genauso gut eine medizinische Einrichtung sein könnte. Die Anwesenden haben alle

ihre eigene Geschichte, doch wie sich allmählich herausstellt, sind alle aus demselben Grund zugegen. Und aus diesem Hotel gibt es nur einen einzigen Ausgang: einen Lift.

Der Weg der Laienbühne ist ebenso eindeutig: Er führt geradeaus der Premiere entgegen. Wer sich dieses Hotel als Zuschauer/in ansehen möchte, kann ab Dienstag, 27. September, die Reservierung tätigen. An diesem Tag beginnt der Vorverkauf, der ausschliesslich über die Website der Laienbühne abgewickelt wird.

Reto Webrli

<https://laienbuehne-pratteln.ch>



«Weil ich Vertrauen in unsere einheimische Tierhaltung habe.»

Sandra Sollberger
Nationalrätin BL SVP



SEPT 25 **NEIN** zur unnötigen Tierhaltungsinitiative

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

!

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger

täglich geöffnet



Restaurant Hard

Die Wildsaison hat begonnen ...

... und wie jedes Jahr im Herbst servieren wir Ihnen ab dem 17. September wieder unseren Rehrücken garniert (ab 2 Pers.) sowie alle Arten von Wildspezialitäten.

Ob im heimelig-eleganten «Stübli» oder in einem unserer drei Säle, wir freuen uns auf Ihre Reservation für:

- Weihnachtsessen
- Geschäftsanlässe
- Geburtstags- und Familienfeste
- Oder einfach zu einem feinen Mittagessen (jeden Mittag 2 versch. Menüs)

Unser Restaurant befindet sich unmittelbar bei der 3er- Tram-Endstation.
Ein grosser Parkplatz ist vorhanden.
Familie Sen und ihr Team freuen sich auf Sie.

Familie Sen
Rheinfelderstrasse 58
4127 Birsfelden

Tel. 061 313 03 40
www.restaurant-hard.ch
info@restaurant-hard.ch

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 0800 550 440, www.homeinstead.ch



 **Home Instead**
Zuhause umsorgt

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Darum braucht es ein JA zur Reform der Verrechnungssteuer:

So schadet die Verrechnungssteuer heute der Schweiz:

- ☹ Die Finanzierung für Unternehmen ist ins Ausland abgewandert, wo es keine Verrechnungssteuer gibt.
- ☹ Der Schweiz fehlen darum **Steuereinnahmen**.
- ☹ Das bedeutet eine **massive Benachteiligung** für die Schweiz im internationalen Wettbewerb.
- ☹ Die Schweiz subventioniert die **ausländische Konkurrenz**.

So stärkt die Reform unser Land:

- 😊 Die Finanzierung für Unternehmen wird **in die Schweiz zurückgeholt**.
- 😊 Das gibt **neue Steuereinnahmen**: pro Jahr 350 Millionen Franken.
- 😊 **Bund, Kantone und Gemeinden profitieren** und können sich günstiger finanzieren.
- 😊 Die **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweiz wird gesteigert.
- 😊 Das führt zu Investitionen in **neue Technologien** und in eine **nachhaltige Wirtschaft**.

Deshalb am 25. September:



SVP Schweiz – www.svp.ch

Die Partei des Mittelstandes

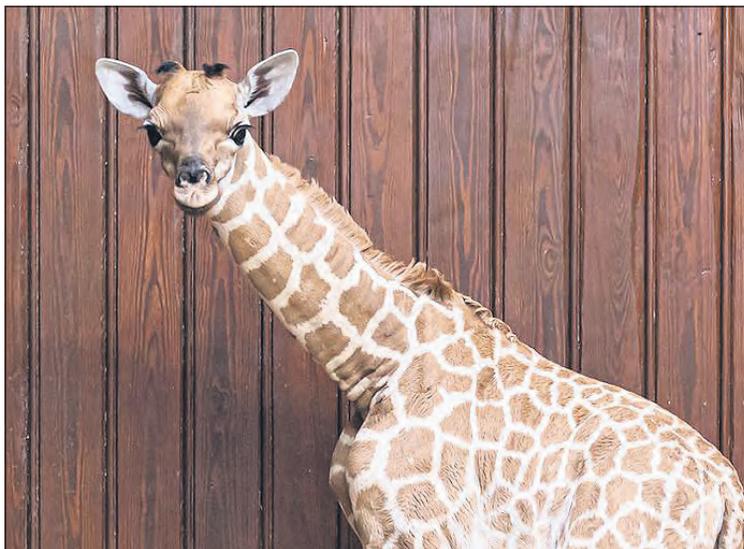
Verrechnungssteuer-
Reform JA

Zolli

Geburt einer Kordofan-Giraffe

Am Freitag, 2. September, ist eine weibliche Giraffe zur Welt gekommen.

Bei Sophie kündigte sich die Geburt in der zweiten Augsthälfte an: Das Euter bildete sich und die Vulva schwoll an. Als der zuständige Tierpfleger am Freitagmorgen des 2. September um 7 Uhr in den Stall kam, lag Tufani bereits im Stroh neben Sophie. Tufani, was Sturm bedeutet, ist Sophies fünftes Junges. Entsprechend reibungslos verlief die Geburt – sieht man davon ab, dass das Kleine etwas auf sich warten liess. Die durchschnittliche Tragzeit bei Giraffen liegt bei etwa 15 Monaten. Bei Tufani dauerte es einen Monat länger, bis sie zur Welt kam. Die letzte Brunst von Sophie beobachteten die Tierpflegenden anfangs Mai 2021. Die Geburt von Giraffen ist nicht ganz ohne, denn sie werden im Stehen geboren. Deshalb wurde der Stall bereits nach den ersten Anzeichen einer nahenden Geburt tief eingestreut.



Keine zu klein, um eine Giraffe zu sein. Tufani kam am 2. September im Zolli zur Welt und stand schon gleichentags auf den Beinen. Foto Zoo Basel

Frühmorgens stand das 60 Kilogramm schwere Kalb erstmals noch etwas wackelig auf den Beinen. Vor dem Mittag war Tufani bereits sicherer unterwegs und begann bei Sophie an einer der vier Zitzen zu

trinken. Eine Giraffenkuh kann drei bis zehn Liter Milch am Tag produzieren wobei die Milch mehr Fett und Proteine enthält als jene einer Kuh. Um solche Mengen zu produzieren, braucht eine Giraf-

fenkuh viel qualitativ hochstehendes Futter. Sophie kümmert sich gut um ihr Junges und säugt es regelmässig. Die Säugezeit bei Giraffen dauert etwa zwölf Monate. Nach ein paar Wochen beginnt das Junge auch feste Nahrung aufzunehmen, allerdings noch in kleinen Mengen.

Zucht für die Population

Mit Tufani umfasst die Gruppe Kordofan-Giraffen im Zolli nun vier Tiere. Diese Giraffen-Unterart zeichnet sich durch eher kleine und unregelmässige Flecken auf der Innenseite der Beine aus. Im Zoo Basel wird sie seit 2011 gehalten. Kordofan-Giraffen gelten laut der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) als vom Aussterben bedroht, der Populationstrend ist abnehmend.

Um Sophie und Tufani Ruhe zu gönnen, bleibt das Antilopenhaus zeitweise geschlossen. Besuchende können die beiden aber regelmässig auf der Aussenanlage beobachten. Zoo Basel

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 23. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Cristina Camichel.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Cristina Camichel.

Mi, 28. September, 14 h: Zäme sii und spiile, Romana.

Fr, 30. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophie Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

**ausser während der Schulferien*

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 25. September, 10 h: katholische Kirche, ökum. Schöpfungsgottesdienst für 2. Klässler, Pfarrerin Jenny May Jenni.

In der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 23. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 24. September, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 25. September, 10 h: ökum. Schöpfungsgottesdienst, Kirche,

anschl. Apéro.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

12.15 h: Ministrantenausflug.

17 h: Konzert, coeur oh!chante, Kirche.

Mi, 28. September, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Zäme sii und spiile, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

19.30 h: Elternabend Erstkommunion, Saal.

Do, 29. September, 8 h: Abfahrt beim Schloss Pratteln, Jahresausflug nach St. Gallen, Frauenverein.

9.30 h: kein Gottesdienst.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 25. September, 10 h: Familiengottesdienst, Erntedankfest. Predigt: Christian Siegenthaler, Kinder im Gottesdienst, Mittagessen.

Kinder

Herbsttageslager

Sonne, Mond und Sterne. Mit diesem Thema werden an drei Vormittagen von 9 bis 12 Uhr und einem Nachmittag von 16 bis 20 Uhr gebastelt, Geschichten gehört, gespielt und tolle Erlebnisse gemacht. Die Kinder ab Primarschulalter treffen sich in der Woche vom 3. bis 6. Oktober im Romana. Am Donnerstag, 6. Oktober, sind die Eltern am Abend eingeladen, um zu bestaunen, was in der Woche zustande gekommen ist.

Anmeldungen liegen auf oder können heruntergeladen werden unter www.ref-pratteln-augst.ch/agenda/flyer.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin,
reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst



Foto Adobe Stock

Handball Junioren U13 Elite

Eine durchgezogene und eine sehr erfreuliche Leistung

Gelungener Auftakt in die neue Saison: Der TV Pratteln NS startet mit zwei Siegen aus zwei Spielen.

Von Marco Mesmer*

Sichtlich nervös starteten die NSler in der Utogrundhalle gegen GC Amicitia Zürich in die Partie. Hektik und Anspannung führten zu vielen technischen Fehlern im Angriffsspiel, in der Verteidigung fehlte es den Gästen zudem an Kampfgeist und mentaler Bereitschaft. Dies führte dazu, dass den Zürchern immer wieder (zu) einfache Tore gelangen. Zwar konn-

ten die Baselbieter im Angriff punktuell zeigen, was handballerisch möglich wäre, doch leider gelang das zu selten. Daher begab man sich aus Gästesicht auch mit einem leichten Rückstand (13:14) in die Pause.

Glücklicherweise agierten die Prattler nach dem Wiederanpfiff deutlich wacher, wodurch sie nach sieben gespielten Minuten bereits mit drei Toren führten. Dank einer etwas schnelleren Vorwärtsbewegung gelangen nun vermehrt schwungvolle Tore. Gebremst wurde man aber weiterhin immer mal wieder durch eigene technische Fehler. Am Ende konnten die Prattler trotz durchzogener Leistung mit 32:26 den ersten Sieg einfahren.

Im ersten Heimspiel gegen die HSG Aargau Ost zeigten die Prattler Junioren gleich von Beginn weg eine markante Steigerung im Vergleich zum Erstrunden-Match gegen Zürich – dies in praktisch allen Belangen. Eine kämpferisch eingestellte, aufgeweckte Deckung machte es den Gegnern aus dem Aargau schwer, zu erfolgreichen Abschlüssen zu kommen. Dies nutzten die Gastgeber auch des Öfteren aus, indem sie nach eroberten Bällen schnell in den Angriff übergingen. So entstand ein druckvolles Offensivspiel, in dem sich bereits im ersten Durchgang viele Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Ein gut aufgelegter Joaquin Marinez im Tor der Prattler stärkte das Heimteam zusätzlich, wodurch

man mit einem deutlichen 19:9-Vorsprung die Seiten wechselte.

Das NS-Trainerteam konnte nun in der zweiten Hälfte viel wechseln, ohne dass die Partie noch einmal zu kippen drohte. Allerdings verlor das Prattler Spiel in der zweiten Hälfte etwas an Fahrt. Es blieb dadurch bis zum Schluss beim verdienten Zehn-Tore-Vorsprung (35:25).

Nun steht den Prattler U13-Elite-Boys eine längere Pause bevor, in der man sich möglichst gut auf das Spitzenspiele gegen die SG Pilatus am 22. Oktober vorbereiten möchte. Anpfiff wird um 15.15 Uhr im Prattler Kuspo sein. Über lautstarke und zahlreiche Unterstützung von den Zuschauerrängen würde sich die Mannschaft sehr freuen.

*Trainer TV Pratteln NS

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

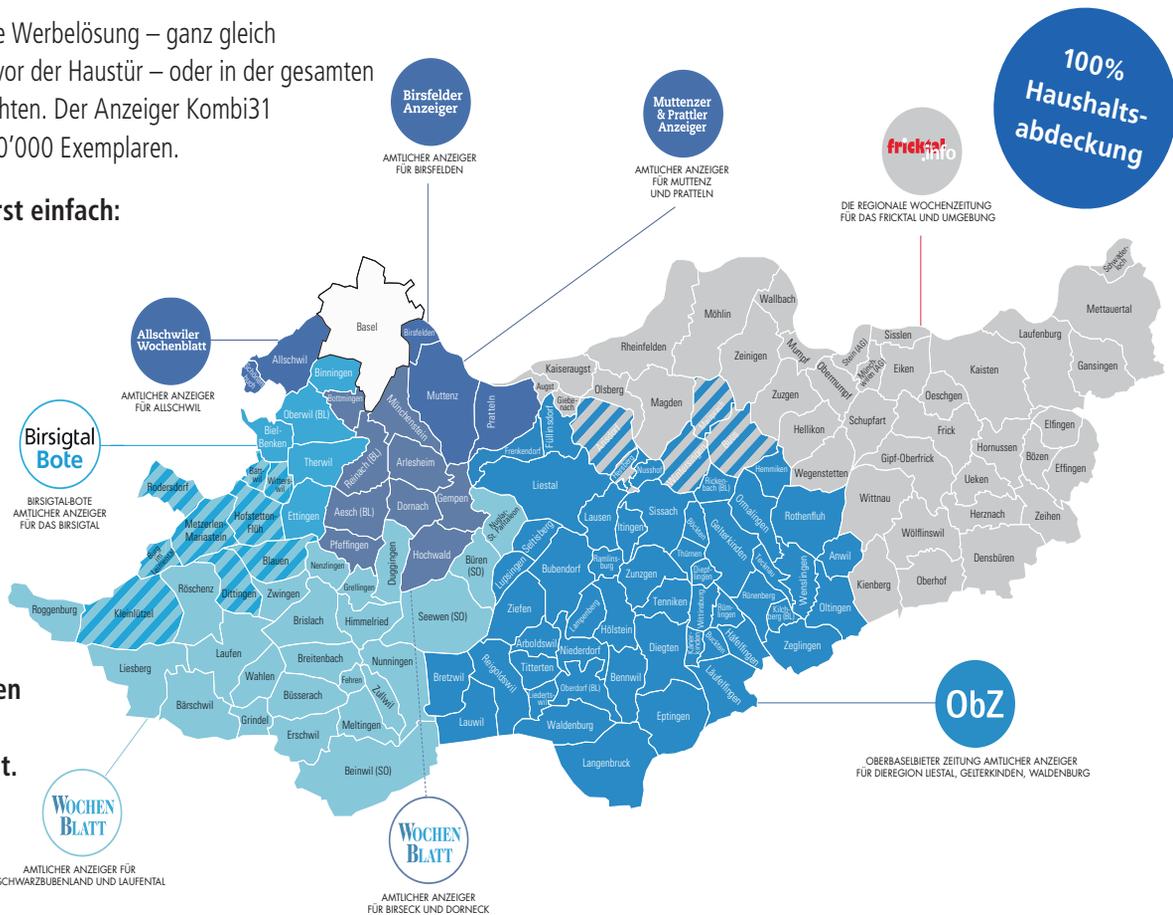
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Fussball 2. Liga interregional

Mit der richtigen Einstellung zum ersten Heimsieg

Der FC Pratteln gewinnt gegen den FC Mutschellen verdient mit 2:1 (1:0), muss aber bis zum Ende um die drei Punkte zittern.

Von Harry Dill*

Spielt man gegen ein noch punkteloses Team, dann besteht immer die Gefahr, dass man den Gegner unterschätzt. Der FC Pratteln ging im Heimspiel gegen den FC Mutschellen aber mit der richtigen Einstellung ans Werk, denn bereits in der 4. Minute gelang Gelbschwarz der Führungstreffer. Mittelfeldregisseur Ugur Findik, über die volle Spielzeit stets anspielbar und sehr lauffreudig, fand mit einem Corner den Kopf von Meriton Neziraj, der das 1:0 erzielte.

Alles im Griff

Pratteln bis zur 15. Minute mit viel Ballbesitz, einem spielfreudigen Talha Esastürk und Atjon Thaqi als belebendem Element auf der rechten Seite. Die Aargauer versteckten sich aber keineswegs, suchten ihr Heil in der Offensive und kamen in der 16. Minute zu ihrem ersten Abschluss. In der 21. und 31. Minute schoss FCP-Captain Gabriele Stefanelli aus guter Position zweimal über das Gehäuse.

Bis zum Pausenpfiff hatte Pratteln Spiel und Gegner im Griff. Mutschellen war offensiv harmlos, da Prattelns Dreier-Abwehrkette mit Neziraj, Zenun Kuçi und Nabil Boulahdid äusserst zweikampfstark agierte. In Umgang zwei drückten die Gelbschwarzen nach Anpfiff weiter aufs Gaspedal und kamen nach zwei Zeigerumdrehungen zu einem guten Abschluss von Emre Findik, der Ball strich aber übers Tor. Zwei Minuten später Esastürk mit einem genialen Zuspiel zu Stefanelli, dessen Hereingabe Thaqi um Haaresbreite verpasste. Die beiden Letztgenannten sorgten auf den Aussenpositionen weiterhin für viel offensiven Schwung.

Goldenes Händchen

Doch in der 55. Minute kamen die Aargauer zum Ausgleich. Prattelns Abwehr wurde mit einem einfachen Pass schachmatt gesetzt, Roger Pfyl bedankte sich und markierte über Salem Fahdy hinweg das 1:1. Die Gelbschwarzen liessen jedoch nicht locker und in der 62. Minute sorgte



Dynamisch: Ein spielfreudiger Atjon Thaqi belebte die Mannschaft des FC Pratteln.

Fotos Bernadette Schoeffel

Thaqi mit einem Lattenschuss aus 35 Metern für weitere Unruhe in der Gästeabwehr.

Ein goldenes Händchen hatte Trainer Mischa Schäublin mit der Hereinnahme von Emre Sahin. Stefanelli, in der 71. Minute mit mehreren Dribblings entlang der Strafraumlinie, bediente uneigennützig den Joker und dieser besorgte mit einem herrlichen Schlenzer ins weite obere Eck das mehr als ver-

diente 2:1-Führungstor für den Heimclub. Weitere Prattler Chancen folgten, jedoch ohne Resultatkorrektur.

Matchwinner Fahdy

Mutschellen suchte dann vehement den Ausgleich, die Prattler Defensive hatte aber bis zur 90. Minute alles im Griff. Dann kam kurz vor dem Abpfiff der grosse Auftritt von Matchwinner Fahdy. Mutschellens

Einwechelstürmer Qendrim Aliti stand plötzlich alleine vor dem FCP-Keeper, doch dieser entschärfte aus wenigen Metern dessen Geschoss mit einem unglaublichen Reflex in Corner. Dann war Feierabend und Pratteln verdiente sich den Sieg dank einer solidarischen Teamleistung.

Morgen Samstag, 24. September, folgt die Reise in den Kanton Zürich zum FC Red Star. Beim noch ungeschlagenen Gegner wollen die Prattler versuchen, das dritte positive Resultat in Serie zu erzielen. Anpfiff in der Allmend Brunau ist um 16 Uhr.

*für den FC Pratteln



Gute Reflexe: Torhüter Salem Fahdy hielt kurz vor Schluss dem FC Pratteln den Sieg fest.

Telegramm

FC Pratteln – FC Mutschellen 2:1 (1:0)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore:
4. Neziraj 1:0. 55. Pfyl 1:1.
71. Sahin 2:1.

Pratteln: Fahdy; Kuçi (86. Ryf), Boulahdid, Neziraj; Ugur Findik; Thaqi (75. Badiane), Esastürk (65. Pichardo), Alessio Castaldo, Sandoval; Emre Findik (60. Sahin), Stefanelli (83. Shala).

Bemerkungen: Pratteln ohne Marco Castaldo, Cotting, Jakob (alle verletzt) und Avdalian (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 66. Boulahdid, 66. Thaqi, 66. Stadelmann (alle Unsportlichkeit), 83. Kuçi (Foul). – 62. Lattenschuss Thaqi.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2022

Dieses Wochenende: Abstimmung

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

- Samstag von 19 bis 20 Uhr
- Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Samstag bis 17 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung liegen.

Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

*Gemeinde Pratteln,
Kommunikation und Politik*

Baugesuch

Halba, Salinenstrasse 70, 4133 Pratteln. Abluftkamin. Parzelle Nr. 4526, Salinenstrasse 70, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 3. Oktober 2022 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Baumann-Niederer Gertrud Anita, geboren am 15. Juli 1933, von Pratteln und Degersheim SG, wohnhaft gewesen in Reinach BL, m. A. APH, St. Jakobstrasse 395, 4052 Basel, gestorben am 14. Mai 2022.
Eingabefrist: 14. Oktober 2022.

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 509) zur Einwohnerratssitzung am Montag, 26. September 2022, 19 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3348

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Victoria Jorda, SP, anstelle von Fabian Thomi

2. Geschäft 3351

Ersatzwahl für die Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Rahel Graf Bianchi, SP, anstelle von Fabian Thomi

3. Geschäft 3352

Mutation OeWA-Zone 18 (ARA)

4. Geschäft 3349

Gesamtrevision Zonenvorschriften Landschaft; 1. Lesung

5. Geschäft 3341

Interpellation, SVP, Josef Bachmann, Parkieren auf dem Areal der Alten Dorfturnhalle

6. Geschäft 3337

Postulat, U/G, Bernhard Zwahlen, neue Busstation Längipark braucht eine Anbindung an die Längi

7. Geschäft 3338

Postulat, U/G, Bernhard Zwahlen, Zentrumsgestaltung vom Längiquartier

8. Geschäft 3339

Postulat, SVP, Josef Bachmann, Anbindung des Rankackerquartiers ans Dorf

9. Geschäft 3340

Postulat, SVP, Josef Bachmann, Betrifft oberer Rütshetenweg

10. Geschäft 3342

Interpellation, SP, Rebecca Moldovanyi, Steuerreformen

11. Geschäft 3343

Interpellation, U/G, Andrea Nägelin, Sicherere Schauenburgerstrasse

12. Geschäft 3345

Postulat, SP, Sylvie Anderrüti, Küchenabfälle ökologisch entsorgen

13. Geschäft 3346

Postulat, SVP, Josef Bachmann, Reduzierter Schwimmbadeintritt ab 17 Uhr

14. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 8. September 2022

Einwohnerrat Pratteln

Die Präsidentin: Jasmine Bosshard

Gesucht: «Tandem-Partner und -Partnerinnen» für Menschen mit Fluchthintergrund

Geflüchtete kommen zu uns, weil sie sich in ihrem Heimatland in einer Notlage befinden. Hier angekommen, geraten sie schnell in eine Situation mit zahlreichen Hindernissen und Problemen, die sie alleine nicht bewältigen können.

Der Verein «zRächtCho NWCH» möchte Menschen mit Fluchthintergrund unterstützen, ihren Weg in unsere Gesellschaft zu finden. Integration gelingt, wenn Geflüchtete zunächst die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Kontakte in ihrem direkten Lebensumfeld knüpfen können.

Ein Tandem besteht aus einer deutschsprachigen einheimischen und einer geflüchteten Person. Mit nur 1 bis 2 Stunden pro Woche können unsere ehrenamtlichen Tandem-Partner und -Partnerinnen einen grundlegenden und wertvollen Beitrag leisten. Mit Unterstützung einer Fachperson des Vereins

kann das Tandem-Paar erst einmal herausfinden, ob eine persönliche Basis für weitere Treffen vorhanden ist. Wenn die Chemie stimmt, kann jeder weitere Austausch frei selbst gestaltet werden. Hier bietet sich z.B. ein öffentliches Zentrum wie eine Bibliothek an. Möglich ist natürlich auch ein Spaziergang oder, wer möchte, eine Einladung ins eigene Zuhause. Die Tandemverantwortlichen des Vereins stehen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung, insbesondere auch zu aktuellen Empfehlungen, Regelungen und zur persönlichen Sicherheit in Bezug auf Covid-19.

In erster Linie geht es bei einem Tandem um die Anwendung der Sprache und darum, einander zu begegnen und sich kennenzulernen. Einheimische Tandem-Partner oder -Partnerinnen können darüber hinaus in Alltagsfragen unterstützen und bei der Gewöhnung an

unsere heimische Kultur und Umgebung helfen.

Tragen Sie aktiv dazu bei, Pratteln bzw. Ihr Lebensumfeld zu einem Ort zu machen, in dem sich Menschen mit Fluchthintergrund mit Freude integrieren wollen und können. Gerade jetzt suchen auch in Ihrer unmittelbaren Nähe Geflüchtete Kontakt mit einer für sie passenden ansässigen Person.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partner bzw. -Partnerin? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch) melden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zraechtcho.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Integration

Zwei Jahre Villa Gumpiland in der Längi



In der Villa Gumpiland werden neu auch Nähkurse angeboten. Das Zusammenarbeiten fördert auch die Integration der Frauen.

In der Villa Gumpiland werden neu Nähkurse angeboten.

«Hier treffe ich Frauen, denen es ähnlich geht wie mir und mit denen ich mich austauschen kann. Dazu noch kreativ sein zu können, erfüllt mich und macht mich glücklich und stolz. Für meine Enkelkinder habe ich schon Turntaschen, T-Shirts und vieles mehr genäht. Nun nähe ich ein Kleid für mich», erzählt eine Frau aus Syrien freudig. Sie lebt bereits seit vielen Jahren in der Schweiz, aber so einen lebendigen Treffpunkt für Gross und Klein kannte sie zuvor noch nicht. Der Nähworkshop ist das neueste Angebot der Villa Gumpiland.

Vor gut zwei Jahren startete die «Villa» in einer geräumigen Wohnung im multikulturellen Längi-

quartier mit Familientreffen und Deutschkursen. Hier werden neue Freundschaften geknüpft, viel gelacht und diskutiert über Kindererziehung, Alltagsprobleme, Angebote in der Gemeinde oder auch mal über schwierige administrative Fragen. Gumpen, klettern, rennen, balancieren, spielen, hüpfen, gemeinsam singen, Hütten bauen oder in einer Kuschelecke die Zeit geniessen ... Kinder können in der Villa Gumpiland unbeschwert und spielerisch in die deutsche Sprache eintauchen. Und auch ihre Eltern, meistens Mütter, können ihre Sprachkenntnisse umsetzen und vertiefen, mit Nachbarn und Quartierbewohnern bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen und sich dazugehörig fühlen. Die Physio- und Craniosacraltherapeutin Sonja Barmettler bereichert die Familientreffen mit dem Angebot «Raum



Im «Raum für Bewegung und Atmung» finden die Frauen eine Insel in ihrem oft hektischen Alltag.

Fotos zVg

für Bewegung und Atmung». Für die Mütter ist diese Zeit mit gezielten Übungen eine Insel zum Auftanken, sich selber im hektischen Alltag etwas Gutes zu gönnen und den Körper bewusst wahrzunehmen. In der Villa an der Wyhlenstrasse 40 darf man montags oder donnerstags ohne Anmeldung vorbeischaun und den Vormittag kostenlos geniessen.

«Die Frauen, die hier in der Längi leben, kümmern sich meist zu Hause um die Kindererziehung und den Haushalt. Da haben sie wenig Gelegenheit, die Kultur und die Einheimischen kennenzulernen», sagt Karin Appenzeller-Herzog, Präsidentin des gemeinnützigen Vereins Villa Gumpiland, der seine Aktivitäten ausschliesslich auf ehrenamtlicher Mitarbeit aufbaut. Massnahmen zur Integration seien dann besonders wirkungsvoll, wenn sie mit der Ver-

ankerung im Quartier sowie der Stärkung des Selbstbewusstseins einhergehen. Der neue Nähworkshop, initiiert von der pensionierten Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin Melania Schwab, setzt genau da an. Die Frauen im Quartier erlernen und vertiefen ihre Fähigkeiten im Nähen und ihr Wortschatz wird mit neuen Wörtern bereichert. Wunderschöne, neue Kreationen entstehen, aber auch kaputte Kleider werden geflickt oder abgeändert. Als kleiner Unkostenbeitrag bezahlen die Frauen zwei Franken pro Morgen an die Materialkosten. Wertvolle Stoffreste, aber auch ganze Nähmaschinen wurden der Villa aus privaten Beständen gespendet. Un- oder nicht mehr gebrauchte Mercerie Artikel, Stoffe und Fäden sind sehr herzlich willkommen.

Christian Appenzeller-Herzog,
Verein Villa Gumpiland

Was ist in Pratteln los?

September

Fr 23. Kultur Anlass

«Magie des Lesens», Kultur-Anlass mit Kulinarik, 19 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung empfohlen an reservation@buergers- haus-pratteln.ch, Eintritt frei.

Benefizkonzert

Symphonisches Blasorchester Schweizer Armeespiel, Benefizkonzert für Minenopfer, 18 Uhr Apéro im Foyer, 19.30 Uhr Konzertbeginn, Kuspo. Infos: www.mine-ex.ch.

Sa 24. Kubb-Turnier

Kubb-Spiel für Gross und Klein, Wanderpokal zu gewinnen, 14 bis 16.30 Uhr, Jugendhauswiese, Gottesackerstrasse.

So 25. Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung empfohlen an reservationen@buergers- haus-pratteln.ch

Öffentlicher Fahrtag

Stiftung Ysebähnli am Rhy, Rundfahrten mit Dampf- und Dieselmotoren, kulinarisches Angebot von Kiosk und Grill, 11 bis 17 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer.

Fr 30. Up in Smoke

Konzertfestival, Heavy Psychedelic, Stoner Rock und Doom, Beginn: 18 Uhr, Türöffnung: 17 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Oktober

Sa 1. Flohmarkt

Grosser Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt, 8 bis 18 Uhr, Schmittiplatz.

Up in Smoke

Konzertfestival, Heavy Psychedelic, Stoner Rock und Doom, Beginn: 18 Uhr, Türöffnung: 17 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

So 2. Up in Smoke

Konzertfestival, Heavy Psychedelic, Stoner Rock und Doom, Beginn: 18 Uhr, Türöffnung: 17 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Mi 5. Ultima Ratio Fest

Moonspell auf «Ultima Ratio Fest»-Tour mit Insomnium, Borknagar, Wolfheart & Hinayana, Beginn: 18 Uhr, Türöffnung: 17.30 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Mo 10. Konzert

Bernard Allison, Türöffnung: 19 Uhr; Beginn: 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Mi 12. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Freizeit

Kubb-Turnier auf der Jugiwiese

Am Samstag, 24. September, findet auf der Jugendhauswiese an der Gottesackerstrasse von 14 bis ca. 16.30 Uhr wieder das Kubb-Turnier für Klein und Gross statt. Der begehrte Wanderpokal winkt als Gewinn. Kubb-Spiele sind vorhanden, Gruppen oder Familien können jederzeit vorbeikommen und einsteigen.

Petra Ramseier



Foto Rolf Ackermann

Ozon-Grenzwerte

Erhöhte Belastung im Sommer 2022

MA&PA. Die langanhaltenden Hitzeperioden des vergangenen Sommers führten im Vergleich zum Sommer 2021 zu einer erhöhten Ozonbelastung. Entsprechend wurden die Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) deutlich überschritten. Im Vergleich zum eher kühlen und regnerischen Sommer 2021 lag die Anzahl Stunden über dem Ozon-Grenzwert in der Region Basel im Sommer 2022 um das Doppelte bis Dreifache höher. Der Grenzwert gemäss LRV liegt bei 120 Mikrogramm pro Kubikmeter. Er wird als Mittelwert über eine Stunde gemessen und darf pro Jahr für höchstens eine Stunde überschritten werden.

Mit 334 Stunden über dem Grenzwert wurde auf der Chrishona die höchste regionale Überschreitung festgestellt. Mehr Infos zur Luftqualität finden Sie unter: www.ozon-info.ch

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttentz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttentz
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 838 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttentz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenteranzeiger.ch
www.muttenteranzeiger.ch
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenteranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



„Mein ALTER nervt mich!“

Mein ANTI-ALTER-PROGRAMM:

4 WOCHEN HERBST-AKTION FÜR NUR FR. 89.-

Jetzt Termin vereinbaren: ☎ 061 461 08 00

Herrenmattstrasse 24 · 4132 Muttentz www.axis-fit.ch

if. Modedesigner (Gianni) † 1997	sensationell, auffällig	Bewohner der ital. Hauptst.	Tauen des Schnees	Kraftwagenführer	Verlangen	altes Hohlmass für Wein	Spielbank (Kw.)	Bienenzucht	inhaltslos	Machenschaften, Ränkespiel	ital. Gewürzsauc
Speisenzubereiter				Gebäude	Lebensgemeinschaft		Speisesaal für Studenten				6 Teil e. Kleidungsstücks
unterrichten					veraltetes Wechselspeichermedium		2				
Frau, die fremde Kinder stillt				Paradiesgarten	Triebfahrzeug (Kf.)		engl.: Irrtum				
ugs.: den Strassenbelag erneuern					4	niederländ. Name der Rur		Männerbekleidung			Durchgang in einem Rennen
Figur in „Die Räuber“	ugs.: zwei Fleischrolle		5	ungeordnet, verworren			erste Mondlandefähre			7	
							Zeichengerät	ugs.: Vormittagsimbiss		Pflanze mit Brennhaaren	Gruppe der Ostalpen
Arbeitsniederlegung	Glaubenssatz	früherer österr. Adels-titel	Einbringen der Feldfrüchte	Wiener Vergnügungspark	Figur in «Der Bettelstudent»	Weltmeer	eh. Handwerkervereinigung				
Nürnbergger Maler † 1528				Gesellschaftsraum e. Hotels					8	skand. Münze	
engl.: alt		Kurort in St. Gallen (Bad ...)					binäre Einheit (EDV)			frühere franz. Münze	
ritterlich, höflich			10	Länder jenseits der Meere			1				
Abk.: mobile Datenerfassung		Gelände, Gebiet (frz.)						Berg der Albula-Alpen: Piz d'...			3
Verdruss			9	Inselgruppe Mittelamerikas							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Basel und seine Bäume» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttentz & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!